



MÄRZ 2026 | Schutzgebühr 1,00 €
AMTLICHE MITTEILUNGEN

GEMEINDEBLATT BAD HINDELANG

Bad Hindelang · Bad Oberdorf · Hinterstein · Oberjoch · Unterjoch · Vorderhindelang



Neues Buch:
Alpwirtschaft in
Bad Hindelang

KOMMUNALWAHLEN 2026

MIKROZENSUS 2026: 130.000 Bürger werden befragt

Start in die **WOCHENMARKTSAISON 2026**

Erde-, Dünger- und Blumenverkauf ab 1.4.2026 Jetzt vorbestellen!

Aktionserde 70 l | 12,90 €
grün 45 l | 9,90 €

Blumenerde 70 l | 15,90 €
hellgrün 45 l | 11,90 €

**Bio Gemüse- und
Hochbeeterde** 60 l | 15,90 €
torfreduziert

**Bio Tomaten- und
Gemüseerde** 20 l | 8,90 €

Rindenmulch 70 l | 10 €

**Balkonblumen in
Gärtnerqualität** ab 2,90 €

**Obstbäume u. Sträucher
verschiedene Sorten in
Baumschulqualität**

**Bepflanzung Ihrer
Balkonkästen**

**Organische Dünger
von Oscorna,
Balkon-Langzeitdünger**

Detailinfos und Shop unter www.marcellus-schmid.de/shop/
Lieferung der Waren im Gemeindegebiet möglich.
Pauschale Liefergebühr 2,00 €.



Marcellus Schmid
Garten- und Landschaftsbau
Schmittweg 10
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 973 627

info@marcellus-schmid.de
www.marcellus-schmid.de



HERZLICH
WILLKOMMEN
IN DER
ZAHNARZTPRAXIS
AM HIRSCHBERG

„reinkommen – wohlfühlen“

Dr. Andreas Wolf
übernimmt
ab **01.02.2026**
die Praxis von
Dr. Christoph Pienitz



ZAHNARZTPRAXIS
AM HIRSCHBERG
DR. ANDREAS WOLF & KOLLEGEN



Liebe Patientinnen und Patienten!

Nach 30 erfüllten Jahren ist für mich der Moment des Abschieds gekommen. Ich freue mich meinem
Nachfolger Dr. Andreas Wolf, die Praxis anvertrauen zu dürfen.

Ihr Dr. Christoph Pienitz

Gemeinsam mit Frau Dr. Bartoschik und dem vertrauten Team möchten wir Sie in den neuen, modernen Räumen – nun auch mit erweitertem Behandlungsspektrum (z.B. 3D-Röntgen, Zahnersatz in einer Sitzung ohne Abdrücke) herzlich willkommen heißen.
Ihr Dr. Andreas Wolf und das gesamte Team

Ihre Zahnarztpraxis für die ganze Familie



Marktstr. 35a
87541 Bad Hindelang
08324 / 9 50 50

praxis@zahnarzt-hindelang.de
www.zahnarzt-hindelang.de

Design ist ein Werkzeug, das Unternehmen hilft, klar aufzutreten, wiedererkannt zu werden und sich von anderen abzuheben. Unsere Arbeit umfasst dabei Corporate Design, Grafik- und Editorial Design, hochwertige Drucksachen sowie Webdesign und Webentwicklung. Seit 30 Jahren gestalten wir durchdachte Lösungen und setzen sie gemeinsam mit erfahrenen Partnern für Druck, Technik und Hosting um.

30 Jahre
keck
konzept
design

Alexander und Moritz Keck
Jochstr. 13, Hindelang
083 24 - 204 10 65
www.keckkonzeptdesign.de

Garten- und Landschaftsbau BBH-Berkold

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

**Baggerarbeiten und Transporte
Radladerarbeiten / Containerservice**



Andi Berkold
Bad Hindelang
Mobil: 0172/1585355
post@bbh-berkold.de
www.bbh-berkold.de

**NEU!!! Ab jetzt auch
CONTAINERSERVICE
für Gartenabfälle,
Holz, Bauschutt... usw.**

**Suche
Lagerplatz
zu pachten
oder zu kaufen**
(bitte alles
anbieten :-))



**Holzergemeinschaft
Bad Oberdorf**

Profitieren Sie von **jahrzente-
langer Erfahrung & modernster
Technik!**

Mehr unter: www.holzergemeinschaft.de

Holzeinschlag
Seilbahnbringung
Holzrückung
Wiederaufforstung
Holzhandel
Spezialfällung
Waldpflege

PEFC
zertifiziert

Liebe Leserinnen und Leser,

nach sechs Jahren ist es wieder so weit: Am Sonntag, den 08. März 2026, finden in ganz Bayern die Kommunalwahlen statt. Auch wir in Bad Hindelang sind aufgerufen, unsere Stimmen abzugeben – für das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters, für die 20 Mitglieder des Gemeinderates sowie für die Landrätin oder den Landrat und den Kreistag.

Kommunalwahlen gelten oft als die „kompliziertesten“ Wahlen in unserem Freistaat. Vielleicht ist dies ein Grund, warum die Wahlbeteiligung regelmäßig hinter der von Landtags- oder Bundestagswahlen zurückbleibt. In Bad Hindelang lag sie bei der Kommunalwahl 2020 bei 63,43 %, während wir bei der Bundestagswahl 2025 über 84 % erreichten. Für mich ist diese Diskrepanz erstaunlich, denn gerade die Ergebnisse der Kommunalwahl haben die unmittelbarsten Auswirkungen auf unser tägliches Leben direkt vor der Haustür.

Wählen ist Privileg und Verantwortung zugleich

Wählen ist weit mehr als nur ein bürokratischer Akt; es ist ein Privileg. Während wir in Deutschland durch Artikel 20 des Grundgesetzes das garantierte Recht auf demokratische Mitwirkung haben, leben Millionen Menschen weltweit in Systemen, in

denen ihnen dieses Mitspracherecht verwehrt bleibt. Von 195 Staaten der Erde gelten lediglich 63 als voll ausgeübte Demokratien.

Wenn wir zur Wahl gehen, stärken wir das Fundament unserer Gesellschaft. Jede einzelne Stimme hat Gewicht und verleiht den gewählten Vertretern die notwendige Legitimation. Der Gemeinderat ist unsere politische Vertretung – je höher die Wahlbeteiligung, desto stärker ist der Rückhalt für die Entscheidungen der kommenden sechs Jahre.

Der Gemeinderat als Spiegelbild unserer Heimat

Angesichts der vielen engagierten Kandidaten fällt die Wahlentscheidung für die zu besetzenden 20 Sitze im Gemeinderat oft nicht leicht. Ich persönlich orientiere mich dabei an einem Leitbild: Unser Gemeinderat sollte idealerweise ein Spiegelbild unserer Bevölkerung sein. Deshalb ist es wertvoll, Kandidaten aus sämtlichen Ortsteilen zu berücksichtigen und auf eine ausgewogene Mischung aus Jung und Alt, Männern und Frauen sowie unterschiedlichen Berufsfeldern zu achten. Unsere Aufgaben in der Gemeinde sind komplex – von Bauentscheidungen bis hin zu sozialen Projekten. Ein breites Spektrum an Wissen und Erfahrung ist hierfür unerlässlich. Am wichtigsten ist jedoch das persönliche Engagement

und der Sinn für das Gemeinwohl. Ganz herzlichen Dank allen Kandidaten, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich dieser herausfordernden Aufgabe zu stellen. Sie tragen aktiv zur lebendigen Demokratie in Bad Hindelang bei. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg.

Demokratie erfordert Einsatz – personell wie finanziell

Eine gut organisierte Wahl ist eine Investition in unsere demokratische Infrastruktur. Die Kosten, die dabei für Stimmzettel, Porto und Logistik entstehen, werden von der Gemeinde und dem Landkreis getragen. Für Bad Hindelang belaufen sich die direkten Ausgaben ohne Personalkosten im Durchschnitt auf ca. 30.000 €. Das mag viel klingen, aber jeder Euro ist gut investiertes Geld in unsere Freiheit.

Doch Geld allein bewegt keine Wahlurne. Ein reibungsloser Ablauf am Wahlsonntag wäre ohne die Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Wahlhelfer undenkbar. In Bad Hindelang werden dieses Jahr insgesamt 84 Helfer im Einsatz sein, um eine rasche und zuverlässige Ermittlung der Ergebnisse sicherzustellen. Mein ganz besonderer Dank gilt daher schon heute allen Freiwilligen für ihren Dienst an der Gemeinschaft sowie den Kollegen der Verwaltung.



Ein Appell an Sie:

Nutzen Sie Ihre Chance und nehmen Sie Ihr Recht wahr. Bestimmen Sie die Zukunft unserer Heimat mit und lassen Sie uns gemeinsam unsere Demokratie leben.

Gehen Sie wählen!

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin

INHALT

Aus dem Rathaus	3	Fasnachtssprüche	32
Klimaschutz	13	Jugend entscheidet	36
Land- und Alpwirtschaft.....	14	Jugend und Familie	38
Tourismus	16	Veranstaltungen	44
Vereine	20	Verschiedenes	48

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am SAMSTAG, 02. MAI 2026.

REDAKTIONSSCHLUSS und ANZEIGENSCHLUSS
Mittwoch, 08. April 2026, 18.00 Uhr.

Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de
(Texte ausschließlich als Word-Datei und Bilder im Format jpg).
Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang,
Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner
Bild Rückseite: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates finden am Mittwoch, 25. März 2026 / 29. April 2026 jeweils um 18.30 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt.

Sitzung vom 26. November 2025:

Ortsrecht: 2. Änderung der Parkgebührenordnung

Der Marktgemeinderat befasste sich mit der geplanten Einführung von Parkgebühren am Parkplatz der Hornbahn. Die Hornbahn Hindelang GmbH & Co. KG beabsichtigt, künftig Gebühren zu erheben. Hierfür wird der Parkplatz in die gemeindliche Parkgebührenordnung aufgenommen und vom gemeindlichen Parküberwachungsdienst kontrolliert. Die Parkeinnahmen erhält die Hornbahn, die Verwarnungsgebühren gehen an den Markt Bad Hindelang. Die Gebühren werden analog zu den Parkplätzen am Schwimmbad sowie am Sport- und Kunstrasenplatz festgesetzt (3 € bis 2 Stunden, 5 € bis 4 Stunden, 7 € pro Tag). Beim Erwerb eines Hornbahntickets wird eine Rückerstattung in Höhe von 3 € auf den Parkschein gewährt. Die Sonderregelung für E-Fahrzeuge gilt dort nicht, da es sich um eine privat bewirtschaftete Parkfläche handelt. Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die 2. Änderung der Parkgebührenordnung.

Ortsrecht: Erlass der Ladenschlussverordnung 2026-29

Der Marktgemeinderat hat die Ladenschlussverordnung für die Jahre 2026 bis 2029 beschlossen. Grundlage ist Art. 5 des Bayerischen Ladenschlussgesetzes (BayLadSchlG), das mit Wirkung zum 01. August 2025 in Kraft getreten ist. Danach dürfen anerkannte Kur- und Erholungsorte die Öffnung von Verkaufsstellen an bis zu 40 Sonn- und Feiertagen pro Jahr für maximal acht zusammenhängende Stunden zwischen 10.00 und 20.00 Uhr durch Rechtsverordnung zulassen. Auf die Zeiten des Hauptgottesdienstes ist Rücksicht zu nehmen; Karfreitag, Allerheiligen, Volkstrauertag, Totensonntag sowie der 1. und 2. Weihnachtstag sind von einer Freigabe ausgeschlossen. Bad Hindelang ist nach der Bayeri-

schen Anerkennungsverordnung als Kneippheilbad und heilklimatischer Kurort anerkannt und somit zum Erlass einer entsprechenden Verordnung berechtigt.

Vergabe der Planungs- und Überwachungsleistungen für die Kanalsanierung

Der Marktgemeinderat hat die Planungs- und Überwachungsleistungen für die weitere Sanierung von Kanalhaltungen vergeben. Grundlage ist das seit 2017 laufende Sanierungsprogramm mit einem Gesamtvolumen von rund 5 Mio. €, von dem bislang rund 1,9 Mio. € umgesetzt wurden; der verbleibende Investitionsbedarf liegt bei etwa 3,1 Mio. €. Die Vergabe erfolgte im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (VgV). Das eingegangene Angebot wurde formell, fachlich und rechnerisch geprüft und erfüllt die Anforderungen der §§ 53, 56 und 57 VgV. Ausschlussgründe lagen nicht vor; eine Aufhebung des Verfahrens nach § 63 VgV war weder rechtlich geboten noch sachlich angezeigt. Das Verfahren wurde ordnungsgemäß, transparent und diskriminierungsfrei durchgeführt. Der Auftrag wurde an die ISAS Gesellschaft mbH zu einer Angebotssumme von 102.611,00 €/brutto vergeben. Für die Umsetzung der Kanalsanierungsmaßnahmen sind in den Haushaltsjahren 2025 bis 2028 jährlich 400.000 € für die geschlossene Kanalsanierung sowie 100.000 € für Planungsleistungen eingeplant.

Interreg-Projekt „Bergklänge Tannheimer Tal – Bad Hindelang“

Der Marktgemeinderat befasste sich mit der Machbarkeitsstudie für das geplante grenzüberschreitende Kulturprojekt „Bergklänge Tannheimer Tal – Bad Hindelang“ im Rahmen des Interreg-Programms Bayern–Österreich 2021–2027. Die Studie wurde vom Euregio-Projektauswahlgremium genehmigt und ist auf ein Jahr angelegt (01.11.2025 bis 31.10.2026).

Der Markt Bad Hindelang übernimmt die Projektleitung (Leadpartner) gemeinsam mit dem Tourismusverband Tannheimer Tal. Mit der Durchführung wird „Bad Hindelang Tourismus“ beauftragt. Das Projektbudget

für die Machbarkeitsstudie beträgt maximal 34.970 €/brutto und ist im Haushalt 2026 einzuplanen. Bei einer Förderquote von 75 % liegt der maximale Eigenanteil der Gemeinde bei 4.371,25 €/brutto.

Im Gremium wurden organisatorische und förderrechtliche Fragen angesprochen, insbesondere hinsichtlich Logistik, Zuständigkeiten und möglicher weiterer Förderoptionen.

Teilnahme am eza-Programm „Klimastadt, Klimagemeinde & Klimalandkreis“

Der Marktgemeinderat befasste sich mit der Fortführung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten vor dem Hintergrund der Einstellung des European Energy Award (eea) zum 31. Dezember 2025. Bad Hindelang verfolgt das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden. Als mögliches Nachfolgeinstrument wurde das Programm „Klimastadt, Klimagemeinde & Klimalandkreis“ der Energie- und Umweltzentrum Allgäu GmbH (eza) vorgestellt. Dieses sieht unter anderem die Erstellung einer Treibhausgasbilanz sowie die Erarbeitung eines kommunalen Klimafahrplans mit externer Begleitung vor. Die Teilnahme für ein Jahr würde rund 22.400 €/brutto kosten; eine anteilige Förderung über die Kommunale Klimaschutz-Förderrichtlinie ist möglich. Der Marktgemeinderat sprach sich mehrheitlich für die Teilnahme am eza-Programm aus und beauftragte die Verwaltung, die Vertragsunterlagen vorzubereiten sowie die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Verlängerung der Testphase „MOBIL PASS ALLGÄU“

Der Marktgemeinderat unterstützt die Verlängerung der Pilotphase des MOBIL PASS ALLGÄU bis zum 31. Dezember 2027. Damit sollen zusätzliche Daten zur Nutzung gesammelt und die laufende Gästefrage abgeschlossen werden. Ab 01. Januar 2027 wird der Solidarbeitrag für die Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen und Verbünde von 0,93 € auf 0,95 € pro Übernachtung angepasst. Die Vergütung für Technik, Organisation und Marketing bleibt unverändert. Die Erste Bürgermeisterin wurde ermächtigt, den entsprechenden Nachtragvertrag zu unterzeichnen. Bad Hindelang strebt gemeinsam mit den anderen Kommunen eine lang-

fristige Verstärkung des Angebots ab 2028 an. Mobilität wird in Zukunft eine große Rolle spielen, daher ist die weitere Förderung und Optimierung des MOBIL PASS ALLGÄU von hoher Bedeutung.

Förderprogramm Hochwasserschutz – Sturzflut-Risikomanagement

Der Marktgemeinderat beschließt die Erstellung eines Integralen Konzepts zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement. Ziel ist es, Gefährdungen durch Starkregenereignisse systematisch zu erfassen, Risiken für Bevölkerung und Infrastruktur zu bewerten und geeignete Vorsorgemaßnahmen abzuleiten. Die Erstellung des Konzepts wird vom Freistaat Bayern nach den Richtlinien für wasserwirtschaftliche Vorhaben (RZWAs 2025) mit bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Zuwendungsantrag beim Wasserwirtschaftsamt Kempten zu stellen. Die Umsetzung erfolgt nach Förderzusage; die Haushaltsmittel werden entsprechend ins Jahr 2026 übernommen.

Sitzung vom 17. Dezember 2025:

Bauleitplanung: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Familux Hotel Oberjoch“ Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Im Rahmen des Bebauungsplans „Familux Hotel Oberjoch“ sowie der Änderung des Flächennutzungsplans im südlichen Teilbereich wurden die Öffentlichkeit und die Behörden gemäß Baugesetzbuch frühzeitig beteiligt. Von den 27 angeschriebenen Stellen gingen 14 fachlich relevante Stellungnahmen ein; aus der Öffentlichkeit wurden keine Eingaben gemacht. Die Verwaltung hat die eingegangenen Stellungnahmen zusammen mit dem Planungsbüro Sieber Consult ausgewertet und erforderliche Gutachten erstellt. Dabei wurden Hinweise zu städtebaulicher Einfügung, Holzbauweise, Stellplatzregelungen und Ausgleichsmaßnahmen berücksichtigt. Der Marktgemeinderat nimmt die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit zur Kenntnis und macht sie sich zu eigen.

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Auf Grundlage der zuvor abgearbeiteten Stellungnahmen wurde der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Familux Hotel Oberjoch“ sowie die Änderung des Flächennutzungsplans im südlichen Teilbereich gebilligt. Änderungen, die eine erneute Auslegung erfordern würden, ergaben sich nicht. Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Entwürfe nun öffentlich auszulegen und die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß Baugesetzbuch zu beteiligen. Dabei sollen Aspekte wie Mitarbeiter- und Einheimischenwohnungen, Anfahrtssituation, Nachhaltigkeit und Holzbauweise berücksichtigt werden.

Interreg-Projekt „ReNatura in den Alpen“

Die Vorstellung der Projektskizze „ReNatura in den Alpen – Biotopverbund durch Renaturierung alpiner Biotope in stark frequentierten Tourismusregionen“ sowie die Beschlussfassung über einen Interreg-Förderantrag wurden verschoben. Grund dafür ist die kurzfristige Mitteilung, dass die Arbeit im Projektpartner Alpinium eingestellt wurde.

Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems (RIS)

Die Gemeindeverwaltung plant die Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems (RIS) für die neue Amtsperiode ab 01. Mai 2026. Mit der Software der Firma Komuna GmbH können Sitzungsunterlagen mobil abgerufen, digital bearbeitet und sicher bereitgestellt werden. Ratsmitglieder erhalten dadurch Zugriff auf die Unterlagen unabhängig

vom Aufenthaltsort, können Notizen, Markierungen und Lesezeichen setzen und den Rechercheaufwand deutlich reduzieren. Für die Verwaltung ergeben sich Effizienzgewinne, ein optimierter Workflow sowie Einsparungen bei Papier-, Druck- und Ausstragungskosten. Auch die Öffentlichkeit profitiert durch besseren Zugriff auf öffentliche Sitzungsunterlagen. Die Einführung erfolgt inklusive der Anschaffung der Sitzungs-App sowie von 20 Apple iPads inkl. Zubehör, die den Mitgliedern des Marktgemeinderates zur Verfügung gestellt werden. Die dafür erforderlichen Kosten belaufen sich auf insgesamt 24.791,75 €/brutto. Der Marktgemeinderat beschließt damit die Umsetzung des digitalen Ratsinformationssystems (RIS) einschließlich der notwendigen Hardware und Software für die neue Amtsperiode.

Feuerwehrangelegenheiten

Der Marktgemeinderat hat die Beschaffung eines Gerätewagens Logistik 2 mit Normbeladung für die Feuerwehr Hindelang beschlossen. Das neue Fahrzeug ersetzt das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 (Baujahr 2001) und entspricht dem Feuerwehrbedarfsplan. Die Kostenangebote liegen zwischen rund 287.000 € und 490.000 €. Für die Haushaltsplanung 2027 werden 450.000 € vorgesehen. Zuschüsse in Höhe von voraussichtlich 52.910 € (Land) und 8.818 € (Landkreis) werden beantragt. Die Ausschreibung erfolgt nach Bewilligung der Fördermittel. Für die Feuerwehr Bad Oberdorf wird ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 10 mit Normbeladung und Allradfahrgestell als Ersatz für das LF 10/6 (Baujahr 2005) beschafft. Entgegen der ursprünglichen Pla-

nung wird statt eines HLF 20 ein kompakteres HLF 10 angeschafft. Die vorliegenden Angebote liegen zwischen rund 464.000 € und 754.000 €. Die Beschaffung ist im Haushalt 2027 eingeplant und soll über eine Sammelbestellung erfolgen. Fördermittel in Höhe von voraussichtlich 124.150 € (Land) und 20.691 € (Landkreis) werden beantragt.

Ortsrecht: Änderung der Wassergebühren

Aufgrund erheblicher Kostenunterdeckungen in den Jahren 2023 (rund 109.900 €) und 2024 (rund 381.960 €) ist eine vorzeitige Anpassung der Wassergebühren erforderlich. Hauptursachen sind stark gestiegene Energiekosten sowie nicht eingeplante Ausgaben, insbesondere für die Sanierung des Hochbehälters Hasennestgraben im Jahr 2024. Die Gebühren sollen auf Grundlage einer neuen Vorkalkulation für den Zeitraum 2026 bis 2029 angepasst werden. Zudem ist vorgesehen, die Kalkulationszeiträume von Wasser- und Entwässerungsgebühren künftig wieder zu synchronisieren. Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund offener Fragen, unter anderem zur Maßnahme „Hochwasserbehälter“, auf die Sitzung am 21. Januar 2026 vertagt. In der Diskussion wurde angeregt, Ausgaben kritisch zu prüfen und Investitionen gegebenenfalls zeitlich zu verschieben.

Haushalts- und Finanzangelegenheiten

Der Marktgemeinderat hat über- und außerplanmäßige Ausgaben genehmigt, die die Zuständigkeitsgrenzen der Ersten Bürgermeisterin überschreiten. Die entsprechenden

Deckungsvorschläge wurden von der Finanzverwaltung vorgestellt und beschlossen. Zudem wurden die Jahresrechnungen 2023 und 2024 des Marktes Bad Hindelang sowie der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung festgestellt. Der Markt verzeichnete in diesen Jahren Haushaltsvolumina von rund 35,2 Mio. € (2023) und 29,9 Mio. € (2024), die Stiftung schloss jeweils mit einem Überschuss ab. Im Anschluss erteilte der Marktgemeinderat die Entlastung für die Rechnungsjahre 2023 und 2024; die Erste Bürgermeisterin nahm aufgrund persönlicher Beteiligung an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Marktgemeinderat Reinhard Pargent regte an, im Vorfeld des Jahreswechsels einen öffentlichen Aufruf zu starten, der die Bürger sowie Gäste dazu ermutigt, bewusst auf Silvesterknaller zu verzichten. Ziel ist es, Lärm, Umweltbelastungen und Gefahren zu reduzieren. Zudem wurde angeregt, das Thema auch im Newsletter der Marktgemeinde durch den Tourismusdirektor aufzugreifen.
- Es wird mitgeteilt, dass ein Sondervermögen in Höhe von 610.000 € zur Verfügung steht. Der Beschluss über die Verwendung dieses Sondervermögens wird in der Sitzung im April 2026 gefasst. Bis dahin können Meldungen zu geplanten Investitionen in den Bereichen Verkehr, Krankenwesen, Bildung und Forschung eingereicht werden. Dies gilt auch rückwirkend für Maßnahmen ab dem 01. Januar 2025.

Berichte aus den Sitzungen des Bauausschusses

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Bauausschusses finden am Mittwoch, 11. März 2026/ 15. April 2026 jeweils ab 18.30 Uhr im Rathaus Bad Hindelang statt.

Sitzung vom 10. Dezember 2025:

Bauvoranfragen und Bauanträge
Zustimmung fanden folgende Bauanträge:
- Umbau des denkmalgeschützten

ehemaligen Bauernhauses Talstraße 30 in Hinterstein

- Sanierung und Umbau des Anwesens Talstraße 48 in Hinterstein mit gesamt drei Wohneinheiten sowie Räumlichkeiten für Alp-/Forstwirtschaft und Jagd
- Aufstockung der Garage beim Anwesen Bergweg 8 in Vorderhindelang zum Ausbau als Wohnung und der Tekturantrag
- Erweiterung der Gastrofläche durch Anbau sowie die Vergrößerung von Balkonen jeweils mit Balkonkraftwerk am Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Verkehrsangelegenheit

Bei der Gemeinde sind wiederholt Beschwerden von Anwohnern über Verkehrsbehinderungen in der Bürgermeister-Scholl-Straße durch parkende Fahrzeuge eingegangen. Der Bauausschuss hielt zur Wahrung einer einheitlichen Regelung an der bestehenden „Zone 30“ fest. Nachdem es viele Straßen mit ähnlichem Charakter im Gemeindegebiet gibt, wurde eine Halteverbotsbeschilderung im Hinblick auf einen „Schilderwald“ und Konsequenzfälle kritisch gesehen. Es sollen häufigere Kontrollen durch die örtliche Verkehrs-

überwachung durchgeführt werden, um insbesondere die verbleibende Restfahrbahnbreite sicherzustellen.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Der Ausschuss sprach sich dafür aus, in einer der nächsten Sitzungen über eine einheitliche Lösung bei Abweichungen von der gemeindlichen Gestaltungssatzung zu beraten. Es wurde vorgeschlagen, zum Beispiel Abweichungen bei Bestandsgebäuden zu erleichtern.

Fortsetzung auf Seite 6 ►

► Fortsetzung von Seite 5

Sitzung vom 14. Januar 2026:

Bauvoranfragen und Bauanträge

Zustimmung fanden folgende Bauanträge:

- Erweiterung des Anwesens Passstraße 4 in Oberjoch. Über den

Abweichungsantrag zu den Abstandsflächen entscheidet das Landratsamt Oberallgäu.

- Neubau eines Hotels mit 44 Betten und Tiefgarage als Ersatzneubau für das Anwesen Passstraße 34 zur Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Passstraße 36 (Berg-Buddies) in Oberjoch

- Erweiterung einer Halle im Bereich der Gewerbebetriebe Am Auwald 7 und 11 in Vorderhindelang mit verschiedenen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes

Im Rahmen eines Genehmigungsverfahren wurde dem

Tekturantrag zum Neubau Dorfhof und Sportcenter Passstraße 19 in Oberjoch zugestimmt. Die Umpflanzung beschränkt sich auf den bereits realisierten Bauteil. Die ursprünglich geplante Erweiterung nach Osten sowie die Tiefgarage sind nicht Bestandteil des Antrags.

Bericht aus der Sitzung des Hauptausschusses (zugleich Werkausschuss) vom 03. Dezember 2025

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Mittwoch, 18. März 2026 um 18.30 Uhr im Rathaus Bad Hindelang statt.

Tourismus und Kurbetriebe Bad Hindelang – Feststellung des Jahresergebnisses 2024 und Behandlung des Jahresgewinns der Kurbetriebe

Kämmerer Wilhelm Sali stellte den Jahresabschluss 2024 der Kurbetriebe vor. Dabei wurde besonders hervorgehoben, dass angesichts des hohen Jahresgewinns 2024 im Jahr 2025 Maßnahmen zur Steuerlastminderung geprüft werden sollen, um eine hohe Ertragssteuerbelastung zu vermeiden. Der steuerliche Jahresabschluss 2024 der Kurbetriebe Bad Hindelang mit einer Bilanzsumme von 7.784.937,29 € und einem Jahresgewinn von 551.960,77 € wurde

festgestellt. Das Jahresergebnis wird vollständig auf neue Rechnung vorgetragen. Die erzielten Jahresüberschüsse dienen der Stärkung der Rücklagen des Betriebes. Auch zukünftige Gewinne der Kurbetriebe Bad Hindelang sind der steuerlichen Rücklage zuzuführen.

Gemeindliche Gaststätten – Feststellung des Jahresergebnisses 2024 und Behandlung des Jahresverlustes der Gaststätten
Die vier gastgewerblichen Betriebe wiesen 2024 einen Jahresverlust von 9.572 € aus. Der Verlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ – Vorlage des Jahresabschlusses 2024 mit Lagebericht der Wasserversorgung

Der Jahresabschluss 2024 wurde zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss

weitergeleitet. Als Abschlussprüfer wird der Bayerische Kommunale Prüfungsverband bestellt.

Die neue Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2026 bis 2029 wurde erstellt, um sowohl die in den vergangenen Jahren entstandenen Verluste als auch die zukünftig notwendigen Investitionen abzudecken.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Herr Enders hat die Anfrage zur Regelung der verkehrsrechtlichen Situation während dem Weihnachtsmarkt an den Hauptausschuss weitergeleitet. Die Beschilderung zur Ortsdurchfahrt außerhalb der Marktzeiten (Montag bis Mittwoch) wurde daraufhin vom Bauhof überprüft und entsprechend angepasst, damit eine klare Regelung erkennbar war.

- Herr Keck bringt das Anliegen ein, dass historisch oder künstlerisch wertvolle Grabsteine erhalten blei-

ben sollen. Außerdem sollen Künstler-Tafeln an der Friedhofsmauer ermöglicht werden. Eine entsprechende Satzung soll erarbeitet und in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

- Herr Keck informiert, dass er von einer Person kontaktiert wurde, die insgesamt sechs Bilder von Richard Mahn verkaufen möchte. Bei Interesse gibt er die Kontaktdaten des Verkäufers gerne weiter.

Anmerkung: Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Sitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: www.marktbadhindelang.de/buergerservice-politik/gemeinderat-ausschuesse/niederschriften

Der Markt Bad Hindelang nimmt Abschied von Gerhard Blanz

Herr Gerhard Blanz brachte sich von 1978 bis 1990 über zwei Legislaturperioden hinweg engagiert in den Gemeinderat von Bad Hindelang ein. Besonders im Werkausschuss war

er ein geschätztes Mitglied. Seine Arbeit war geprägt von Sachlichkeit, fundierten Argumenten und einem ausgeprägten Verantwortungs- und Bewusstsein. Er hörte zu, dachte nach

und entschied mit Bedacht – stets zum Wohl der Gemeinde.

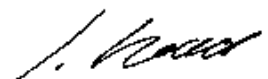
Der Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde – für Gerhard Blanz war er jedoch weit mehr als das. Bereits 1961 trat er als aktives Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang ein. Von 1970 bis 1998 stand er als 1. Kommandant vor und prägte ihre Entwicklung mit Umsicht, Pflichtbewusstsein und Weitblick. Für sein außergewöhnliches Engagement wurde er nach dem Ende seiner Amtszeit zum Ehrenkommandanten ernannt.

Neben seinem Engagement für Gemeinde und Feuerwehr hatte Gerhard Blanz auch eine große Leidenschaft: den Skisport. Als ausgezeichnete Skifahrer nahm er Jahr für Jahr am Alpencup teil. Dabei

errang er stets hervorragende Platzierungen und vertrat den Markt Bad Hindelang mit großem sportlichem Ehrgeiz und Fairness. Auch hier spiegelte sich sein Charakter wider – Disziplin, Ausdauer und die Freude an der Bewegung in den Bergen.

Mit Herrn Blanz verlieren wir einen anerkannten Bürger, der durch sein Wirken bleibende Spuren hinterlassen hat.

Der Markt Bad Hindelang wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin



Foto: Privat



MARKTGEMEINDE BAD HINDELANG

Stellenangebot

Sachbearbeitung Technisches Bauamt (m/w/d)

in Teilzeit (19,5 Wochenstunden), unbefristet
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sie übernehmen den verwaltungsbezogenen Teil der Aufgaben des technischen Bauamts mit Schwerpunkt Abwasser und Tiefbau. Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Ihre Aufgaben:

- Verwaltungsseitige Betreuung des gemeindlichen Kanalnetzes mit Aktenführung, Dokumentation und Fristenüberwachung
- Unterstützung bei Sanierungs- und Neubauprojekten im Tief- und Kanalbau
- Schriftliche und telefonische Korrespondenz mit Bürgern, Ingenieurbüros und Behörden zu abwasser- und tiefbaurelevanten Themen
- Mitwirkung bei der digitalen Dokumentation und beim Ausbau digitaler Verwaltungsstrukturen
- Allgemeine organisatorische Aufgaben im Marktbauamt

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter oder erfolgreiche Teilnahme am Beschäftigtenlehrgang 1 (BL 1) oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung
- idealerweise erste Berufserfahrung im kommunalen Bereich sowie Interesse an technischen Themen
- Sicherer Umgang mit gängiger Bürosoftware und Kenntnisse in Geoinformationssystemen sind von Vorteil
- Sie sind ein Allrounder, arbeiten selbständig und strukturiert
- Sie haben Teamgeist, sind kommunikationsfähig und verantwortungsbewusst

Unser Angebot:

- Ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Vergütung entsprechend den tariflichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD), Jahressonderzahlung, Leistungsprämie & betrieblicher Altersvorsorge
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gleitende Arbeitszeit
- Freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld
- Eine unbefristete sichere Arbeitsstelle



Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur Bewerbungen berücksichtigen können, die den oben genannten Anforderungen entsprechen. Bewerbungsschluss ist am 18. März 2026. Über den abgebildeten QR-Code können Sie sich schnell und unkompliziert bewerben.

Kontakt: Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Julia Eggenberger gerne zur Verfügung. Tel.: 0151 52614880.



Musikalischer Jahresausklang im Rathaus

Zum Jahreswechsel waren die Silvesterbläser der Harmoniemusik Hindelang wieder zu Besuch im Rathaus. Mit ihren festlichen Klängen sorgten sie für eine stimmungsvolle Atmosphäre und stimmten auf das neue Jahr ein. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel hieß die Musiker herzlich willkommen und dankte ihnen für ihren Einsatz. Nach einer kleinen Stärkung zogen die Bläser weiter durch das Dorf, um die Tradition fortzuführen.

Die Harmoniemusik Hindelang begleitet das Dorfleben das ganze Jahr über – sei es bei öffentlichen Veranstaltungen oder Feiern.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich für den regelmäßigen Einsatz, der das musikalische Brauchtum lebendig hält und das Miteinander im Ort stärkt.

Foto: Markt Bad Hindelang



Wasserversorgung des Marktes Bad Hindelang

Wassergewinnung

Die Trinkwassergewinnung des Marktes Bad Hindelang befindet sich im Ortsteil Hinterstein. Aus dem dort 1999 in Betrieb genommenen Brunnen werden jährlich rund 500.000 m³ hochwertiges Grundwasser aus etwa 50 Metern Tiefe gefördert. Das Einzugsgebiet ist durch ein 117 ha großes Wasserschutzgebiet besonders geschützt. Damit wird langfristig sichergestellt, dass das geförderte Wasser in bester Qualität, naturrein und ohne aufwendige Aufbereitung, zur Verfügung steht.

Wasserspeicherung

Um eine stabile Versorgung auch bei Verbrauchsspitzen oder Störungen zu gewährleisten, betreibt der Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ sieben Hochbehälter mit einem Gesamtfassungsvermögen von 4.230 m³ Trinkwasser:

- Hinterstein 1 – 200 m³ (Baujahr 2020)
- Hinterstein 2 – 100 m³ (Baujahr 2022)
- Hasennestgraben – 600 m³ (2024 generalsaniert)
- Schießbichel – 1.500 m³ (Baujahr 1993)
- Gailenberg – 80 m³ (Baujahr 2005)
- Oberjoch – 1.500 m³ (500 m³ Baujahr 1972, Erweiterung um 1.000 m³ im Jahr 2016)
- Unterjoch – 250 m³ (Baujahr 1962)

Die Hochbehälter dienen als Trinkwasserspeicher, halten Löschwasserreserven vor, sorgen für den notwendigen Druckausgleich im Netz und überbrücken Störungen (z. B. bei einem Stromausfall). Zusätzlich betreibt das Wasserwerk

zwei reine Löschwasserspeicher in den Ortsteilen Riedle und Zehrer.

Wasserverteilung

Die Wasserverteilung gliedert sich in Hauptleitungen und Hausanschlussleitungen, die von den Hauptleitungen zu den einzelnen Gebäuden führen. Das Wasserwerk unterhält ein weit verzweigtes Leitungsnetz mit rund 80 km Hauptleitungen (DN 80 bis DN 250) aus Guss- und Kunststoffrohren sowie etwa 50 km Hausanschlussleitungen aus Kunststoff. Zur technischen Infrastruktur gehören darüber hinaus über 300 Hydranten zur Sicherstellung des Brandschutzes, rund 3.000 Absperrschieber zur Netzsteuerung und -sicherung sowie etwa 1.600 installierte Wasserzähler. Diese Anlagen müssen regelmäßig gewartet, kontrolliert und bei Bedarf erneuert werden.

Pumpwerke

Aufgrund der topografischen Lage mit mehreren hochgelegenen Ortsteilen betreibt das Wasserwerk fünf Pumpwerke:

- Pumpwerk Hinterstein – Förderung des Grundwassers aus 50 m Tiefe
- Pumpwerk Hasennestgraben – Versorgung von Oberjoch und Unterjoch
- Pumpwerk Schießbichel – Versorgung des Gailenbergs
- Pumpwerk Riedle
- Pumpwerk Zehrer

Sie gewährleisten die sichere Versorgung aller Ortsteile mit Trink- und Löschwasser.

Teamstruktur

Das Wasserwerk wird von Wilhelm Sali als kaufmännischem Leiter ge-

führt. Florian Besler ist stellvertretender technischer Werkleiter und Wassermeister. Unterstützt wird er von den beiden Wasserwarten Andreas Landerer und Ahmed Arif. Für die kaufmännische Sachbearbeitung ist Casey Merbeler zuständig.

Überwachung und Beseitigung von Störungen

Die gesamte Wasserversorgung wird über eine moderne Mess-, Steuer- und Regeltechnik überwacht. Drei technische Mitarbeiter sichern im wöchentlichen Wechsel einen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst an sieben Tagen pro Woche. Im Störfall sind sie kurzfristig einsatzbereit und müssen sich dafür im Gemeindegebiet aufhalten sowie jederzeit erreichbar sein. Die Qualität des Trinkwassers wird regelmäßig durch das Gesundheitsamt des Landratsamtes Oberallgäu überprüft. Die Probenahmen erfolgen in festgelegten Intervallen und bestätigen die hohe Qualität des Trinkwassers in Bad Hindelang.

Aufgabenbereiche

Das Wasserwerk Bad Hindelang übernimmt vielfältige Aufgaben:

Versorgungssicherheit:

- Überwachung von Gewinnung, Speicherung und Verteilung an 365 Tagen im Jahr
- Anschluss neuer Anwesen (Planung, Ausführung, Überwachung)
- Instandhaltung und Erneuerung des Leitungsnetzes
- Störungsbeseitigung rund um die Uhr
- Wartung, Reinigung und Modernisierung der Hochbehälter
- Planung und Bauüberwachung größerer Investitionsmaßnahmen

- Führung und Aktualisierung des digitalen Leitungskatasters
- Einbau, Austausch und Ablesung der Wasserzähler sowie Gebührenabrechnung

Brandschutz:

- Sicherstellung der Löschwasserreserve
- Wartung und Erneuerung von über 300 Hydranten
- Planung und Bau von Löschwasserleitungen und -speichern
- Erstellung von Löschwasser-nachweisen für Bauvorhaben

Öffentliche Brunnen:

Zusätzlich betreut das Wasserwerk die öffentlichen Brunnenanlagen, die über ein separates Netz mit Quellwasser versorgt werden. Diese Anlagen werden im Herbst außer Betrieb genommen und im Frühjahr wieder in Betrieb gesetzt.

Einführung des Wasserentnahmeentgelts

Ab dem 01. Juli 2026 führt der Freistaat Bayern im Zuge der Novellierung des Bayerischen Wassergesetzes ein Wasserentnahmeentgelt (sog. Wassercent) ein. Dieses beträgt 10 Cent pro gefördertem Kubikmeter Grundwasser. Die Einnahmen aus diesem Entgelt sollen bayernweit zweckgebunden in Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers investiert werden. Für das Wasserwerk bedeutet dies bei einer jährlichen Fördermenge von rund 500.000 m³ zusätzliche Kosten von etwa 50.000 € pro Jahr. Die hierdurch entstehenden Mehrkosten müssen über die Grund- und Verbrauchsgebühren gedeckt werden. Das Wasserentnahmeentgelt wurde daher im Gebührenkalkulationszeitraum 2026 bis 2029 entsprechend berücksichtigt.



Steigende Kosten und notwendige Investitionen

Neben dem Wassercent tragen weitere Faktoren zu steigenden Aufwendungen bei:

1. Modernisierung der Trinkwasserspeicher:

Aufgrund verschärfter technischer Regelwerke und Vorgaben der Trinkwasserverordnung sind umfangreiche Anpassungen und Erneuerungen notwendig, um die hohe Qualität des Trinkwassers langfristig zu gewährleisten.

2. Gestiegene Energiekosten:

Der Betrieb der fünf Pumpwerke zur Versorgung aller Ortsteile verursacht deutlich höhere Stromkosten als in der Vergangenheit.

3. Höhere Material- und Baukosten:

Leitungs- und Sanierungsmaßnahmen sind teurer geworden, was die Investitionskosten in das Wasserverteilungsnetz erhöht.

Finanzierung

Die Wasserversorgung finanziert sich ausschließlich über Beiträge und Gebühren. Dazu gehören Herstellungsbeiträge für Grundstücke sowie für Neu- und Umbauten, Grundgebühren für Wohnungen, Gewerbe- und landwirtschaftliche Betriebe sowie Verbrauchsgebühren pro m³ Trinkwasser. Das Wasserwerk arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip und ohne Gewinnerzielungsabsicht. Die Gebühren werden regelmä-

ßig überprüft und bei Bedarf angepasst, um eine stabile und kostendeckende Wasserversorgung sicherzustellen.

Gebührenanpassung zum 01. April 2026

Die Einführung des Wasserentnahmementgelts, gestiegene Energie-, Material- und Baukosten sowie notwendige Investitionen in die Trinkwasserversorgung sind die ausschlaggebenden Gründe für die dringend erforderliche Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren. Damit soll weiterhin sichergestellt werden, dass die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt, die Trinkwasserqualität auf hohem Niveau gehalten wird und die langfristige Funktionsfähigkeit der Wasserinfrastruktur gesichert ist. Deshalb hat der Marktgemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. Januar 2026 die 5. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung des Marktes Bad Hindelang vom 24. November 2010 beschlossen, die folgende neuen Grund- und Verbrauchsgebühren festlegt:

Wohnungen/Ferienwohnungen (je Wohnung und Wohnfläche)

- bis zu 60 m ²	47,20 €
- von mehr als 60 m ²	
bis zu 100 m ²	70,80 €
- von mehr als 100 m ²	
bis zu 150 m ²	94,40 €
- von mehr als 150 m ²	117,90 €

Nutzfläche gewerbliche

Vermietung m² (z. B. Hotels)

- bis zu 300 m ²	47,20 €
- von mehr als 300 m ²	
bis zu 1.300 m ²	235,80 €
- von mehr als 1.300 m ²	
bis zu 5.000 m ²	1.179,00 €
- von mehr als 5.000 m ²	
bis zu 10.000 m ²	3.537,00 €
- von mehr als 10.000 m ²	10.611,00 €

Gewerbliche Nutzfläche m²

(z. B. Gewerbebetriebe, Läden)

- bis zu 100 m ²	47,20 €
- von mehr als 100 m ² bis zu 300 m ²	70,80 €
- von mehr als 300 m ²	94,40 €

Landwirtschaftliche Flächen

(z. B. Stall, Milchkammer)

- pauschal	70,80 €
------------	---------

Verbrauchsgebühr

- pro m ³ entnommenes Wasser	2,00 €
---	--------

Anders als in der Vergangenheit treten die neu beschlossenen Grund- und Verbrauchsgebühren erst zum 01. April 2026 in Kraft. Für den Zeitraum vom 01. Januar bis einschließlich 31. März 2026 gelten daher weiterhin die bisherigen Gebührensätze.

Um eine verbrauchsabhängige Aufteilung zwischen altem und neuem Gebührensatz zu ermöglichen, können die Wasserzählerstände zum Stichtag 31. März 2026 freiwillig an

das Wasserwerk übermittelt werden. Alle Abnehmer erhalten im Laufe des März 2026 hierzu nochmals eine gesonderte Information sowie den Bescheid über die Anpassung der Abschlagszahlungen für das Jahr 2026 unter Berücksichtigung der neuen Gebühren per Post. Die Übermittlung des Zählerstandes ist wahlweise per Post, per E-Mail oder per WhatsApp möglich.

Aufteilung bei fehlender Meldung

Sofern bis zum 31. März 2026 keine Meldung der Zählerstände erfolgt, wird der Jahresverbrauch nach einem rechtlich zulässigen, rechnerischen Verfahren aufgeteilt. Dabei werden ¼ des Jahresverbrauchs dem Zeitraum Januar bis März 2026 (alter Gebührensatz) und ¾ des Jahresverbrauchs dem Zeitraum April bis Dezember 2026 (neuer Gebührensatz) zugeordnet. Grundlage ist der zum Jahresende festgestellte Gesamtverbrauch, basierend auf dem von unseren technischen Mitarbeitern zum 31. Dezember 2026 abgelesenen Zählerstand. Die jährlichen Grundgebühren werden ebenfalls zeitanteilig berechnet, deren Berechnung automatisch erfolgt. Die Endabrechnung für das Jahr 2026 erfolgt in gewohnter Weise Anfang 2027.



Fotos: Markt Bad Hindelang/Wasserwerk

Rathaussturm und Faschingsfreude durch Kindergartenkinder



Fotos: Markt Bad Hindelang

Schon zur liebgewonnenen Tradition gehört es, dass die Hindelanger Kindergartenkinder am Gumpigen Donnerstag das Rathaus erobern. Auch in diesem Jahr zogen die kleinen Faschter fröhlich, bunt verkleidet und bestens gelaunt ins Hindelanger Rathaus ein – bereit, für kurze Zeit das Regiment zu übernehmen und für ausgelassene Faschingsstimmung zu sorgen. Dort wurden sie bereits freudig von Erster

Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel, Zweitem Bürgermeister Eric Enders sowie zahlreichen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung erwartet. Mit schwungvollen Gruppentänzen wie „Wir haben gute Laune“ und dem legendären „Ententanz“ brachten die Kinder das Rathaus rasch zum Beben.

Mit viel Konfetti, strahlenden Gesichtern und großem Applaus verwandelten die jungen Besucher das

Rathaus für kurze Zeit in eine bunte Faschingshochburg.

Dank und Ausklang

Ein herzlicher Dank gilt in diesem Zusammenhang der Kindergartenleitung Sabine Klemme und ihrem engagierten Team, die – ebenfalls in fantasievollen Kostümen – mit ebenso viel Begeisterung und Einsatz dabei waren. Nach einer weiteren Showeinlage vor dem Rathaus, bei

der zahlreiche Eltern und Großeltern die kleinen Akteure stimmungsvoll begleiteten, zog die fröhliche Schar weiter in Richtung Pavillon am Kurhaus. Dort fand der Faschingstrubel mit allen Beteiligten einen gemütlichen Ausklang – ganz im Zeichen von Gemeinschaft und Lebensfreude. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Bäckerei „Kirchbäck“ für die Spende der Faschingskrapfen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Bad Hindelang

Druck und Herstellung: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, Kempten

Geschäftsführung: Thomas Huber

Verantwortlich für Anzeigen i. S.d.P.:

Daniel Hartmann, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Verantwortlich für den redaktionellen Teil i.S.d.P.:

Marktgemeinde Bad Hindelang, Dr. Sabine Rödel, Erste Bürgermeisterin

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Sabine Barnsteiner, Tel.: 08323 802 124,
sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

Allgäuer Anzeigebblatt, Markus Egen, Tel.: 08323 802 160,
megen@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Hinweis zur Jahresparkkarte

Der Markt Bad Hindelang bietet für Gemeindebürger sowie für Berufstätige Jahresparkkarten für die gebührenpflichtigen Parkplätze im Gemeindegebiet an. Seit April 2025 muss zur Beantragung einer Jahresparkkarte zusätzlich zum Ausweisdokument der Fahrzeugschein für die gewünschten Kennzeichen mit vorgelegt werden. Dies gilt auch für die Parkkarte innerhalb von PLUS BÜRGER. Auf einer Parkkarte dürfen maximal zwei Kennzeichen eingetragen werden.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne direkt an das Bürgerbüro unter der Tel.: 08324 892 230 oder per E-Mail: ewo@badhindelang.de wenden.

Übersicht Parkkarten:

- Einwohner (mit gemeldetem Hauptwohnsitz): 40 €

Diese Parkkarte gilt ab Ausstellungsdatum für ein Jahr auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen im gesamten Gemeindegebiet Bad Hindelang.

- Einpendler (Berufstätige) und gewerbliche Nutzung (Betriebsinhaber): 80 €

Diese Parkkarte gilt ab Ausstellungsdatum für ein Jahr. Sie sind begrenzt auf den Ortsteil der Betriebsstätte. Bei Einpendlern ist zusätzlich eine Bestätigung des Arbeitgebers über das bestehende Arbeitsverhältnis vorzulegen.

Sanierung im Rathaus erfolgreich abgeschlossen



Fotos: Markt Bad Hindelang/Hans-Peter Kellner

Die in die Jahre gekommenen WCs sowie die Flurbereiche im ersten und zweiten Obergeschoss des Rathauses wurden in den vergangenen Wochen umfassend saniert. Mit der Modernisierung konnte nicht nur eine optische Aufwertung erzielt,

sondern auch eine funktionale Verbesserung für die Besucher und Mitarbeitenden erreicht werden. Darüber hinaus wurde ein bisher als Büro genutzter Raum in einen bereits seit längerer Zeit gewünschten Besprechungsraum umgebaut. Damit ste-

hen nun zeitgemäße Räumlichkeiten für Besprechungen und vertrauliche Gespräche zur Verfügung. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Bauhofmitarbeiter sowie der engagierten Mitwirkung ortsansässiger Handwerksbetriebe konnten

die Arbeiten zügig und reibungslos umgesetzt werden. Allen Beteiligten gilt ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit.

Gemeinsam unsere Gemeinde schützen



Fotos: Gemeinde Bad Hindelang

Vandalismusschäden nehmen zu

In den vergangenen Monaten mussten wir leider vermehrt feststellen, dass es zu Beschädigungen an unserem Gemeindeeigentum gekommen ist. Abgerissene Schneezeichen, zerstörte Ruhebänke und Schäden an Wegen und Grünflächen beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern auch die Sicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde. Besonders gefährlich sind abgebrochene Holzspitzen von beschädigten Schneezeichen, die am Straßen- und Wegesrand aus dem Boden ragen – ein Risiko, vor allem für Kinder und ältere Mitbürger. Auch das Verlassen von Wegen oder Straßen verursacht immer wieder Schäden an Flora und Geräten, die mit hohem Aufwand behoben werden müssen. Die finanziellen Belastungen sind erheblich. Allein für die rund 300 erforderlichen neuen Schneezeichen ent-

stehen hohe Kosten. Und besonders im Winter, wenn der Boden gefroren ist, steigen diese nochmals deutlich. Mittel, die uns allen an anderer Stelle fehlen.

Wir bitten daher eindringlich: Lassen Sie uns gemeinsam aufmerksam und rücksichtsvoll mit unserem Gemeindeeigentum umgehen. Unachtsamem oder überschüssigem Verhalten geschuldetes Handeln führt immer wieder zu unnötigen Schäden. Jeder von uns kann durch verantwortungsvolles Verhalten dazu beitragen, unsere Gemeinde zu schützen und unnötige Kosten zu vermeiden.

Gemeinsam können wir viel bewirken: Schützen wir unsere öffentliche Umgebung, damit sie für alle sauber, sicher und lebenswert bleibt.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für ein respektvolles Miteinander.

Esstisch-Garnitur zu verkaufen



Fotos: Marktbauamt Bad Hindelang

Die Marktgemeinde bietet eine gepflegte Esstisch-Garnitur aus Eiche zum Verkauf an. Der Esstisch besteht aus einer massiven Wildeichenplatte (190 x 80 cm) mit geölter Oberfläche und einem Tischgestell aus Eiche. Dazu gehören vier passende Eichensitze mit Sitzpolstern aus grauem Wildleder, ebenfalls geölt. Wir freuen uns über faire und angemessene Gebote aus der Bürgerschaft.

Bei Interesse oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins erreichen Sie uns im Rathaus, im Marktbauamt unter der Tel.: 08324 892 261.

Angebote nehmen wir gerne bis zum 30. April 2026 entgegen.

Seit 125 Jahren

WECHS

**Transporte Erdbewegung
Busverkehr Hochbau**

Grosser Bichel 1 87541 Hindelang
Tel. 08324 / 93 23 – 0 Fax 08324 / 93 23 – 23
mail@wechs.net www.wechs.net

Erfahrung zählt



Sprechstunde Wirtschaftskraft Bad Hindelang am 23. März 2026



Am Montag, 23. März 2026, findet zwischen 16.00 und 20.00 Uhr die nächste Sprechstunde „Wirtschaftskraft Bad Hindelang“ im Kurhaus Bad Hindelang, Raum „Horn“ statt. Das Beratungsangebot richtet sich an Gründungsinteressierte, Selbstständige sowie bestehende Betriebe, die Unterstützung bei unternehmerischen Fragestellungen, der Weiterentwicklung ihres Unternehmens oder bei Nachfolgefragen suchen.

Die Beratung erfolgt individuell, vertraulich und praxisnah durch die AktivSenioren Bayern e.V.

Kontakt und Anmeldung:

Terminbuchung online:
www.badhindelang.de/wirtschaftskraft
per E-Mail:
wirtschaftskraft@badhindelang.de
oder Tel.: 08324 892 212.

Grundsteuer in Bayern – Anzeige von Änderungen

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes. Zum Stichtag 01. Januar 2022 wurden neue Bemessungsgrundlagen festgestellt. Ändert sich danach etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderungen auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken. Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, wenn

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u.a. Fläche, Nutzung) geändert haben.
- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist.
- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuer-

erbefreite Zwecke genutzt wird.

- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben.

- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderungen auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändert sich nur der Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.grundsteuer.bayern.de.

Energie-Check mit kostenlosen Leihgeräten

Wie viel Energie zieht eigentlich die neue Spielekonsole der Kinder? Ist das tolle Weihnachtsgeschenk vielleicht ein versteckter Energiefresser? Und wie gut ist mein Haus für die kalte Jahreszeit gerüstet? Gibt es möglicherweise Stellen, wo ich mehr nach außen als nach innen heize?

Wer diesen Fragen nachgehen möchte, wird sich für das neue Angebot der Klimaschutzstelle im Landratsamt interessieren: Ab sofort können Bürger des Landkreises kostenlos Strommessgeräte oder eine Wärmebildkamera für den privaten Gebrauch ausleihen. Dieser Service soll dabei unterstützen, Energieverbräuche transparent zu machen, Einsparpotenziale im eigenen Haushalt oder Gebäude zu erkennen und somit Geld zu sparen.

Mit dem Strommessgerät können Haushaltsgeräte wie Kühlschrank, Waschmaschine oder auch die Spielekonsole ganz einfach auf Ih-

ren Stromverbrauch hin überprüft werden. Das Gerät wird zwischen Steckdose und Verbraucher zwischengeschaltet und zeigt dann den tatsächlichen Stromverbrauch an. Es identifiziert somit „Stromfresser“ im Haushalt und liefert Hinweise, welches Gerät mittelfristig ersetzt werden sollte oder wo eine abschaltbare Steckerleiste Sinn macht.

Die Wärmebildkamera ermöglicht es, Wärmeverluste und Wärmebrücken am und im Haus sichtbar zu machen. Ihr Einsatz ist während der Heizperiode besonders aufschlussreich. Die Hausfassade wird dazu mit dem Gerät abgescannert bzw. fotografiert, das so erzeugte Bild gibt durch eine Farbstaffelung von blau bis rot Hinweise auf Schwachstellen an der Gebäudehülle, etwa an Fenstern, Türen oder Bereichen der Fassade. Die so gewonnenen Erkenntnisse können eine wertvolle Grundlage für energetische Sanierungsmaßnahmen sein,

oder auch einen Anstoß für kleine, unmittelbar umsetzbare Maßnahmen wie das Abdichten von Fenster- oder Türrahmen liefern. Natürlich ersetzen sie keine Energieberatung, sollen aber erste Hinweise liefern. Informationen und weiterführende Links zum klimafreundlichen Heizen und Sanieren sowie zu Fördermöglichkeiten gibt es ebenfalls auf der Klimaschutzwebseite des Landkreises Oberallgäu unter www.allgaeu-klimaschutz.de/deine-heizung.



Foto: Klimaschutzstelle Landratsamt Oberallgäu

Unter www.allgaeu-klimaschutz.de/leihgeraete steht ein Ausleihformular für die Geräte zur Verfügung. Dort finden Interessierte außerdem alle wichtigen Informationen zum Ablauf des Verleihs, zur Nutzungsdauer sowie zu den Einsatzmöglichkeiten der Geräte.

Hinweise und weiterführende Links zum Stromsparen im Haushalt sind auf der Klimaschutz-Website des Landkreises Oberallgäu zu finden:

www.allgaeu-klimaschutz.de/klimaschutz-zuhause.

Energie-Tipp

Der Wartungsaufwand von Heizsystemen

Ohne regelmäßige Wartung sinken Lebensdauer und Effizienz einer Heizungsanlage. Allerdings gibt es zwischen Wärmepumpen, Öl-, Gas- und Pelletheizungen Unterschiede, was den Wartungsaufwand und die Kosten dafür betrifft. Auch das sollte man bei der Entscheidung für ein Heizsystem bedenken.

Am wenigsten Arbeit machen Wärmepumpen. Man kennt das vom Kühlschrank, der vom Prinzip her ja wie eine Wärmepumpe funktio-

niert, nur umgekehrt. Auch der läuft und läuft ohne regelmäßige Wartung durch einen Fachmann.

Anders bei einer Öl-, Gas- oder Holzpellettheizung, die allesamt deutlich wartungsintensiver sind – was insbesondere an der Verbrennungstechnik liegt. Beispiel Ölheizung: wo Öl verbrannt wird, entstehen Ruß und Ablagerungen. Die Ölheizung sollte daher jährlich vom Fachbetrieb gewartet werden, was Kosten verursacht. Gasheizungen sind etwas pflegeleichter als Ölheizungen. Doch

auch hier sollten Zündelektroden, Gasbrenner und Abgaswege jährlich geprüft werden. Den größten Wartungsaufwand erfordert die Pelletheizung. Hier sind mehr verschleißanfällige Teile verbaut, zum Beispiel für die Pelletsförderung und die automatische Reinigung der Brennkammer.

Ihre nächstgelegene Energieberatungsstelle:

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Sonthofen:
Energieberater: Clemens Hafner
Wann: Jeden ersten Donnerstag im

eza!

Energie- und Umweltzentrum Allgäu

Monat telefonische Beratung und jeden dritten Donnerstag im Monat persönliche Beratung – jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr
Wo: SONTRA, Hindelanger Str. 35, Sonthofen
Anmeldung: Tel.: 0831 960286 0

Neues Semester an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung

Start im September 2026

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen?

Sie wollen Ihren Alltag effizient gestalten, Zeit sparen und dabei noch Neues lernen?

Sie haben Lust auf eine Neuorientierung mit einem Quereinstieg in die Hauswirtschaft?

Dann ist die einsemestrige „Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule Kempten, Abteilung Hauswirtschaft genau das Richtige für Sie!

Hier lernen Sie strukturiert zu arbeiten, raffiniert zu kochen, rationell zu reinigen, kreativ zu nähen und naturnah zu gärtnern.

Unser Angebot:

- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche (Donnerstag)
- Schuldauer rund 20 Monate
- Ideal neben Beruf und Familie
- Voraussetzung: Abgeschlossene Berufsausbildung
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten

Staatliche Landwirtschaftsschule Immenstadt i. Allgäu
Abteilung Hauswirtschaft



Neugierig geworden?

Dann besuchen Sie unseren „Infoabend – Hauswirtschaft begeistert!“

am **Montag, den 04. Mai 2026, um 19.00 Uhr** am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97, Kempten



Foto: Sandra Kaiser

Weitere Informationen unter www.aelf-ke.bayern.de, Tel.: 0831 526 130 oder E-Mail: poststelle@aelf-ke.bayern.de

Alpwirtschaft in Bad Hindelang: Ein neues Buch und eine Hommage an Alpwirtschaft und Ökomodell

Drei Jahre wurde an diesem Buch in enger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Werner Bätzing, dem wohl renommiertesten Alpenforscher, gearbeitet. Nun wurde es Anfang März 2026 präsentiert: Entstanden ist eine „Bibel“ hochalpiner Alpwirtschaft: 256 Seiten und 230 Fotografien. Das Werk würdigt die Leistungen der Äpler im Wandel der Zeit. Der Erscheinungstermin ist kein Zufall: Die „Tradition der hochalpinen Alpwirtschaft im Allgäu“ wurde 2014 ins Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen und 2016 setzte die Deutsche UNESCO-Kommission die „Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang“ als „Beispiel Guter Praxis der Erhaltung Immateriellen Kulturerbes“ auf die Liste des bundesdeutschen Kulturerbes. Das ist zehn Jahre her und Anlass für eine im Alpenraum wohl einmalige Publikation.

22 Autoren, darunter je ein Autor aus Frankreich und der Schweiz, setzen sich mit der Alpwirtschaft auseinander. In den reich bebilderten Kapiteln befassen sich Experten mit Facetten der Alpwirtschaft. Es geht um die Geschichte, um Allgäuer Käse, Bauen am Berg und Direktvermarktung, Allgäuer Braunvieh und die Klimaerwärmung. Weitere Themen reichen vom Allgäuer Braunvieh bis hin zum Wolf, vom „Ökomodell Hindelang“ bis hin zum religiösen Brauchtum am Berg. Von Landwirtschaftsministern bis zum Juristen, vom ehemaligen Staatsminister Dr. Marcel Huber bis zur Bad Hindelanger Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel reicht das Autorenspektrum. Dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder ein Vorwort beisteuert, zeigt die Bedeutung der Berglandwirtschaft für Bayern. Nachworte stammen von Ernst Wirthensohn sowie vom Bayerischen Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales, dem im Gemeindegebiet wohnhaften Eric Beißwenger.



Der Buchumschlag zeigt den Hindelanger Äpler Franz-Josef Höb.

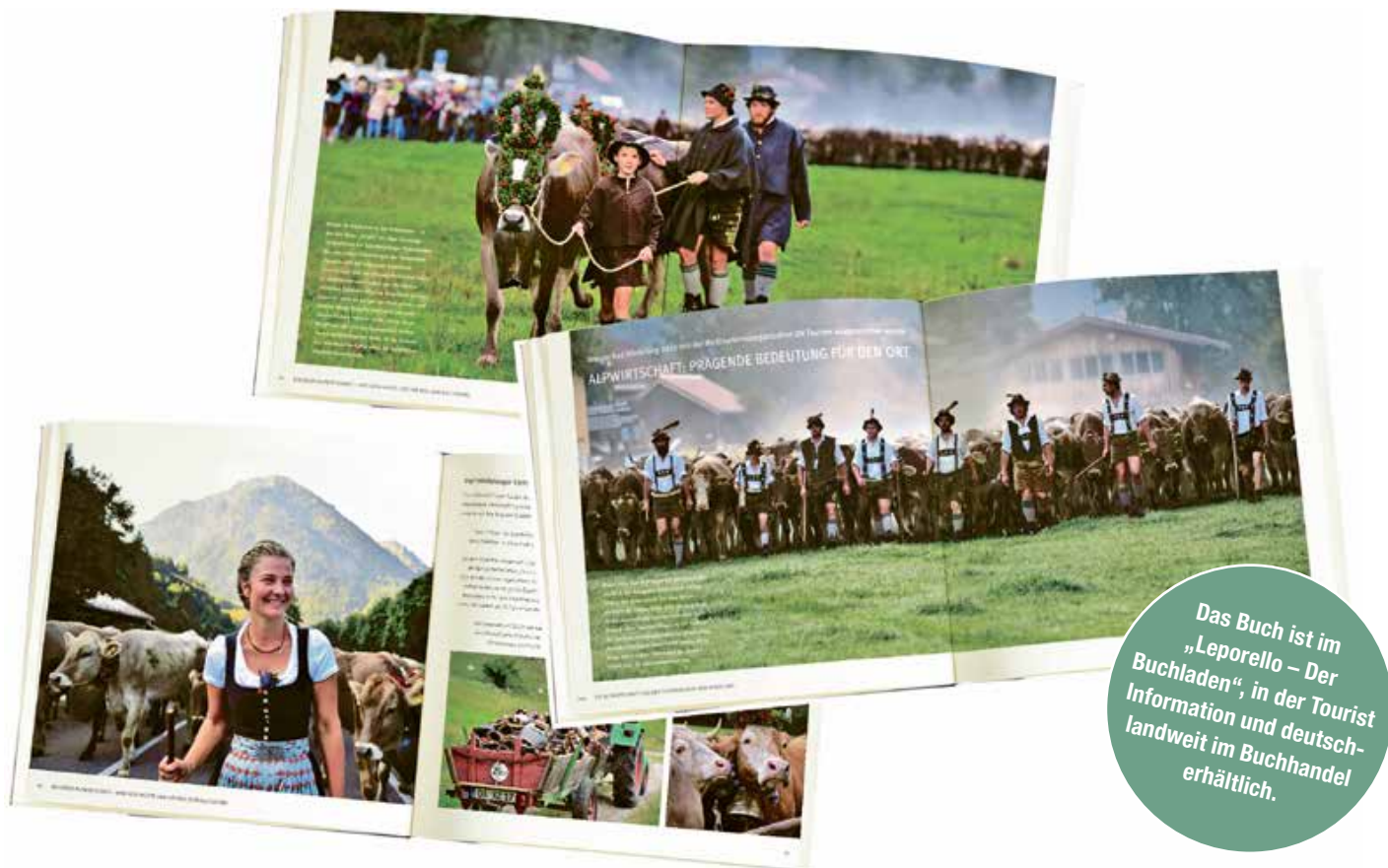
Prominenz und Kompetenz

Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber schreibt über den Nutzen der Alpwirtschaft für die Gesellschaft, den Tourismus und den Naturschutz. Der Allgäuer und ehemalige Bayerische Landwirtschaftsminister Josef Miller erklärt, warum der Freistaat die Berglandwirt-

schaft fördert. Mit Dr. Michael Honisch, bis 2025 Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu e.V., Filmproduzent und Autor Leo Hiemer sowie Agraringenieur Fabian Höß – Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu – sind ausgewiesene Experten beteiligt. Inhaltlich berieten Wolfgang Huber vom Verein „Hindelang – Natur und Kultur, Verein für Landschaftserhaltung e.V.“, Bad Hindelangs Oberalpmeister Florian Braunsch, Äpler Florian Karg, Henning Werth von der Regierung von Schwaben, Bistumshistoriker Dr. Thomas Groll und Bad Hindelangs Tourismusdirektor Max Hillmeier. Das UNESCO-Programm zur Bewahrung des Immateriellen Kulturerbes, erklärt Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission.

Ernst Wirthensohn, der am Aufbau des „Ökomodells Hindelang“ wie an der Konzeption der regional-ökologischen Marke „VonHier“ des Lebensmittelunternehmens Feneberg beteiligt war, zählt zu den Autoren mit Praxiskompetenz: Er betreibt im Nebenerwerb einen Biobauernhof. Mit dem in der Marktgemeinde aufgewachsenen Matthias Schmid ist ein weiterer Hindelanger unter den Autoren. Im Buch sind viele Hindelanger abgebildet. Alle 46 Alpen sind aufgelistet, viele auch abgebildet – etwa jene Alpgebäude, die auf der Bayerischen Denkmalliste stehen.





Ein „Zeitdokument“

Das Buch ist, so Tourismusdirektor Max Hillmeier, „ein Zeitdokument“. Das liegt auch an mehr als 200 Abbildungen: Seit 2012 hat Wolfgang B. Kleiner rund 100.000 Fotos geschossen. Fazit von Prof. Dr. Werner Bätzing, langjähriger Professor für Kulturgeographie an der Universität Erlangen-Nürnberg, auf dem Rücktitel: „Damit liegt ein Werk vor, für das es im bayerischen Alpenraum derzeit gar nichts Vergleichbares gibt, und in alpenweiter Perspektive nur äußerst wenige vergleichbare Publikationen.“ Für Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel ist es der „Abschluss

eines intensiven, dreijährigen Herzensprojektes“. Dr. Sabine Rödel hat die Publikation bei der Buchpräsentation am Dienstag, 03. März, vor geladenen Gästen und im Beisein von Älplern im Bad Hindelanger Kurhaus vorgestellt. Verleger Martin Kluger hatte die Bewerbung der Marktgemeinde Bad Hindelang initiiert und bearbeitet, die 2014 in das Bayerische Landesverzeichnis und 2016 sogar in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Deutschland aufgenommen wurde. Er erklärt im neuen Buch, warum dieser Ort 2025 auch von der Welttourismusorganisation UN Tourism ausgezeichnet wurde.



Beim Andruck warf Gemeindechefin Dr. Sabine Rödel an der Druckmaschine einen kritisch prüfenden Blick auf die ersten druckfrischen Papierbögen. Fotos: Bad Hindelang Tourismus/ Wolfgang B. Kleiner

HOCHALPINE ALLGÄUER ALPWIRTSCHAFTSKULTUR IN BAD HINDELANG
Immaterielles Kulturerbe in Deutschland

context verlag Augsburg; Nürnberg,
www.context-mv.de
Hrsg.: Marktgemeinde Bad Hindelang

ISBN 978-3-946917-47-2
256 Seiten, 230 Fotografien Preis 29,90 €

Instagram Adventskalender 2025

In der Adventszeit hat Bad Hindelang Tourismus auf Instagram einen besonderen digitalen Adventskalender veranstaltet – und er war wieder ein voller Erfolg!

Jeden Tag konnten unsere Follower ein neues Türchen öffnen und tolle Preise entdecken, die von Betrieben aus Bad Hindelang und der Region zur Verfügung gestellt wurden. Ob kulinarische Genüsse, Wohlfühlmomente oder spannende Erlebnisse – die Vielfalt der Gewinne war groß, und die Teilnahmebereitschaft ebenso. Zahlreiche Menschen haben mitgemacht, gelikt, kommentiert und sich über ihre Gewinne gefreut.

Herzlicher Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle teilnehmenden Betriebe, die diesen Adventskalender mit ihren großzügigen Beiträgen möglich gemacht haben. Ohne sie wäre diese Aktion nicht so erfolgreich geworden!

Auch für uns als Gemeinde war der Adventskalender eine wunderbare



Foto: Bad Hindelang Tourismus

Gelegenheit, die Vielfalt und Gastfreundschaft unserer Region zu prä-

sentieren und noch mehr Menschen für Bad Hindelang zu begeistern.

Wir freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Aktionen!

Bad Hindelang präsentierte sich auf dem Nordsee Tourismus Tag

Bad Hindelang war Mitte Februar zum Nordsee Tourismus Tag 2026 in Leer (Ostfriesland) geladen, um den Servicegästepass „Bad Hindelang PLUS“ vorzustellen.

Unter dem Motto „Destination im Wandel – Zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ versammelten sich Branchenexperten der niedersächsischen Nordseeküste, um aktuelle Trends zu diskutieren und innovative Impulse für einen zukunftsorientierten Tourismus zu erhalten. Es waren rund 200 Fachleute aus Tourismus, Politik und dem Dienstleistungssektor vor Ort.

Tourismusdirektor Max Hillmeier stellte das Lebensraumkonzept „Unser Bad Hindelang 2030“ mit integrierter Tourismusstrategie samt der innovativen Mobilitätskonzepte EMMI-MOBIL sowie MOBIL PASS ALLGÄU vor. Vordergründiges Thema war der Servicegästepass „Bad

Hindelang PLUS“ mit rund 40 inkludierten kostenlosen Leistungen aus den Bereichen Bergbahnen (inklusive Skipass), Bäder und Freizeit sowie mit besonderen Erlebnissen von Einheimischen für Gäste. „Wir verknüpfen Mobilität ab der Haustür und Erlebnisse mit Einheimischen. Denn Urlauber fühlen sich dort zuhause, wo die Berge Geschichten erzählen“, sagte Max Hillmeier.

Das Bild zeigt Max Hillmeier zusammen mit Mario Schiefelbein, Geschäftsführer der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH.

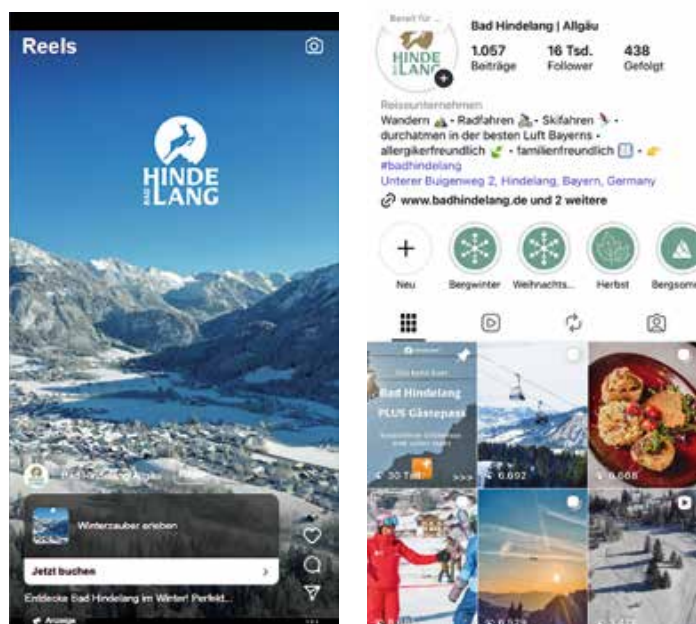
Foto: Bad Hindelang Tourismus



Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 02. Mai 2026.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 08. April 2026, 18.00 Uhr.

Bad Hindelang Tourismus auf Social Media



Bad Hindelang Instagram Account

Fotos: Bad Hindelang Tourismus

Bad Hindelang begeistert nicht nur vor Ort, auch online geben wir Einblicke in unsere Region. Auf Instagram und Facebook informieren wir Gäste und Einheimische regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, Ausflugs-tipps, saisonale Highlights und vieles mehr. Unsere Community wächst stetig: aktuell folgen uns über 16.000 Menschen jeweils auf Instagram und Facebook. Damit erreichen wir nicht nur Urlaubsgäste, die bereits vor Ort sind, sondern auch viele Menschen, die Bad Hindelang erst noch entdecken möchten. In Zusammenarbeit mit dem Verein „natürlich hindelang“

stellen wir regelmäßig Gastronomie und Einzelhandelsbetriebe aus Bad Hindelang vor. Zudem setzen wir neben den laufenden saisonalen Themen auch gezielt Kampagnen um, um neue Menschen auf Bad Hindelang aufmerksam zu machen. Aktuell läuft eine Kampagne zu den Themen Winter und Bad Hindelang PLUS auf Social Media sowie Werbeanzeigen auf verschiedenen ausgewählten Websites. Unsere Social-Media-Kanäle betreiben Lydia Schöll von Bad Hindelang Tourismus und Sophie Schmid auf freiberuflicher Basis.



SCHNEIDER
RAUMGESTALTUNG

BAD HINDELANG • TELEFON 08324 / 320

§20 SGB V zertifizierte Präventionskurse

Bis zu 100% Kostenerstattung von Deiner Krankenkasse

BEWEGUNG FÜR JEDE LEBENSPHASE

- Beckenboden-Fit (Rückbildung)
- Rücken- & Coretraining
- Kraft- & Athletiktraining für Jugendliche
- Sturzprophylaxe für Senioren
- Psychomotorikkurse für Kinder
- Plus weitere zertifizierte Kurse!

**Krankheiten vorbeugen, Beweglichkeit stärken
& den Alltag beschwerdefrei meistern!**

Jetzt Kursplatz sichern!



trb www.trb-zentrum.com info@trb-zentrum.com
08324 933480 Gerberweg 6 & 10, Hindelang

WIR IM HINDELANGER KÄSEMARKT & EISMANUFAKTUR SUCHEN DICH ZUR VERSTÄRKUNG IN UNSEREM TEAM!



Du interessierst Dich für einen Teilzeit- oder Minijob?
Bist auch wie wir am Wochenende mal gerne für unsere Kunden da? Die Arbeitszeiten und die -dauer können flexibel mit uns abgesprochen werden.

Ab dem 15. April 2026 warten folgende Aufgaben auf Dich:
Unterstützung beim Verkauf von Käse, Speiseeis und Kaffee und Kuchen sowie einfache Servicetätigkeiten wie die Bewirtung unserer Kunden.

Neugierig? Dann melde ich Dich gerne per Mail oder auch telefonisch. Wir freuen uns darauf Dich kennenzulernen.

Timo Renz & Nicole Merkel

**HINDELANGER
Käsemarkt**
**HINDELANGER KÄSEMARKT
UND EISMANUFAKTUR**
Marktstraße 1 · Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 | 95 28 38
Mobil 01 60 | 64 32 37 96
www.hindelanger-kaesemarkt.de

BAGGERARBEITEN STEINMAUERN NATURSTEINE KIESHANDEL

www.ardovara-bagger.com
Mobil 0160/96627291
ardovara@web.de

Paßstraße 26
87541 Oberjoch



NIKLAS ARDOVARA

IHRE BERATERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG



**Sabine
Barnsteiner**

Telefon: 08323 802-124

E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigebblatt.de

DTV-Sterneklassifizierung 2026

Auch im Jahr 2026 haben interessierte Betriebe die Möglichkeit, im Zuge der DTV Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 9 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über Bad Hindelang Tourismus. Hier werden die Anmeldungen geprüft und an die DTV-Prüferin Frau Karin Freudig aus Obermaiselstein weitergegeben.

Wichtige Hinweise

Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne im

Reservierungssystem „feratel“ erfolgen weiterhin über Bad Hindelang Tourismus. Für eine rechtzeitige Anmeldung zur Folgeklassifizierung werden Sie von uns bzw. vom DTV vorher erinnert. Abgelaufene Sterne werden in der Unterkunftssuche auf www.badhindelang.de nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der eigenen Hauswerbung zu entfernen.

Kosten der Klassifizierung & Zuschuss durch die Gemeinde

- Jedes erste zu bewertende Objekt 130 € netto + 19% MwSt.

- Jedes weitere Objekt 110 € netto + 19% MwSt.

Die Gemeinde Bad Hindelang bezuschusst die Klassifizierung in Höhe von 25 € pro Objekt (Ferienwohnung). Bei einer Klassifizierung von Privatzimmern entsprechen vier Privatzimmer einem Objekt. Dieser Zuschuss wird bei Rechnungsstellung abgezogen. Nicht in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild für Ihr Haus sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet.

Kontakt

Weitere Informationen zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Tourist Information Bad Hindelang und unter www.deutschertourismusverband.de. Für Fragen zur Klassifizierung steht Ihnen gerne Maria Schwarzmann zur Verfügung, E-Mail: maria.schwarzmann@badhindelang.de, Tel.: 08324 892 451.



Bad Hindelang auf der CMT Stuttgart

Die CMT in Stuttgart, eine der führenden Messen für Tourismus und Freizeit, zog auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher an. 268.000 Reiseinteressierte informierten sich zu Themen wie Wandern, Radfahren, Familienurlaub und Camping. Neun Tage lang konnten sich Urlaubsfans bei rund 1.660 Ausstellern informieren. Bad Hindelang war erneut als Teil des Allgäu-Standes vertreten und präsentierte sich an einem zentralen Standort in Halle 6. Das Medieninteresse war mit rund 1.800 Medienvertretern und Journalisten, die in klassischen Print- und TV-Formaten bis hin zu Online- und Social-Media-Kanälen berichteten, enorm

hoch. Bad Hindelang erfreut sich großer Bekanntheit und Beliebtheit im wichtigen Markt Baden-Württemberg. Es wurden viele interessante und hochwertige Gespräche geführt und nicht zuletzt sorgte auch in diesem Jahr der Allgäuer Bergkäse am Stand für Begeisterung.

Gesprächsrunde UNESCO-Welterbe in Südbayern

Das Thema „UNESCO-Welterbe in Südbayern entdecken“ stand im Mittelpunkt einer moderierten Talk-Runde der Tourismusverbände Allgäu/Bayerisch-Schwaben und Oberbayern auf der Reisemesse CMT. Die Gesprächsrunde widmete



Podiumsgespräch zu UNESCO-Stätten in Südbayern, von links: Franz Reil (Geschäftsführer Deutsche Alpenstraße), Heike Burkhardt (Geschäftsführerin Geopark Ries e.V.), Maximilian Hillmeier (Tourismusdirektor Bad Hindelang), Dagmar Mayer (Gästeführerin/Marketing bei Chiemsee-Alpenland Tourismus), Nicole Richter (Geschäftsführung Ammergauer Alpen GmbH), Susanne Lengger (Geschäftsführerin Tourismusverband Pfaffenwinkel), Isabell Bauch (Marketing gwt Starnberg GmbH/ Region Starnberg-Ammersee), Miles Spohr (Geschäftsführer UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V.), Lars Peter Schwarz (Moderator/Radio Allgäu) und Götz Beck (Geschäftsführer Regio Augsburg Tourismus).
Foto: Denkinger PR / Michael Denkinger



Messestand

Foto: Bad Hindelang Tourismus

sich der außergewöhnlichen Vielfalt der UNESCO-Stätten in Südbayern. Das Allgäu repräsentierte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. Im Austausch ging es um weltberühmte Königsschlösser, wegweisendes Wasserwissen, einzigartige Kirchenkunst, Spuren der Jungsteinzeit, den Meteoritenkrater Ries sowie um lebendige Traditionen wie die hochalpine Alpwirtschaft und die Kneipp-Tradition. Anlass war unter anderem die Aufnahme der Königsschlösser Neuschwanstein, Linderhof, Schachen und Herrenchiemsee in die UNESCO Welterbeliste im vergangenen Jahr. Herr Hillmeier sprach unter anderem über die hochalpine Alpwirtschaft als prägendes Element

der Kulturlandschaft in Bad Hindelang. Die „Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang“ wurde 2016 als gutes Praxisbeispiel des Immateriellen Kulturerbes ausgezeichnet. Weiteres informierte er über die Kneipp-Therapie, die bereits 2015 von der Deutschen UNESCO-Kommission als Immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde. Kneipp ist ein fest verankertes, zeitloses Gesundheits- und Lebensmodell im Allgäu. Er betonte, dass das Zusammenspiel aus ökologischer Landwirtschaft, gelebtem Brauchtum, gesunder Lebensweise, nachhaltigem Tourismus die Grundlage für Biodiversität, regionale Identität und eine zukunftsfähige Entwicklung bilde.

ADAC Tourismuspreis Bayern für Allgäu-Walser-Pass



Von links: Dr. Matthias Köck, Vorstand für Tourismus ADAC Nordbayern, Dr. Johann Niggel, Abteilungsleiter Tourismus Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Barbara Radomski, Geschäftsführerin Bayern Tourismus Marketing GmbH, Landrätin Indra Baier-Müller, Ulrich Hüttenrauch, Geschäftsführer Allgäu-Walser-Service GmbH, Angela Inselkammer, Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern und Karlheinz Jungbeck, Vorstand für Tourismus ADAC Südbayern

Foto: Benjamin Bichler/WIIF GmbH

Die Allgäu Walser Service GmbH wurde stellvertretend für alle beteiligten 40 Gemeinden, 9.000 Gastgeber und 200 Leistungspartner wie Bergbahnen, Bäder etc. für das Allgäu-Walser-Pass-System mit dem ADAC Tourismuspreis Bayern ausgezeichnet. Der begehrte Preis steht für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Qualität, Service und Nachhaltigkeit: besonders hervorgehoben wurde die große Innovation, dass unterschiedlichste Leistungen – egal ob Gäste-Pass, Daheim-Pass, MOBIL PASS ALLGÄU oder in unserem Falle auch Bad Hindelang PLUS – digital oder in ausgedruckter Form

in einem QR-Code dargestellt werden. Bad Hindelang selbst war von Anfang an bereits bei der damaligen Einführung der Allgäu-Walser-Pass im Jahr 2003 als engagierter Partner dabei. Der MOBIL PASS ALLGÄU, der mit dem Allgäu-Walser-Pass im November 2024 an den Start ging, geht sehr stark auf die Initiative unserer Ersten Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel zurück, die zwei Jahre vorher alle Oberallgäuer Bürgermeisterkollegen und das Landratsamt mit der Vision eines weiträumigen und grenzüberschreitenden Mobilitätsangebotes für unsere Gäste ins Kurhaus einlud.

Bad Hindelangs Ehrengäste

10 Aufenthalte

Charlotte & Matthias Riemenschneider aus Stuttgart im Haus Edelweiß, Unterjoch.

60 Aufenthalte

Regina & Stefan Gebauer aus Bad Salzuflen im Haus Breitenbergblick, Bad Oberdorf.



Von links: Tourismusdirektor Max Hillmeier, Richard und Andrea Pfaudler mit Regina und Stefan Gebauer.

Foto: Bad Hindelang Tourismus

EINLADUNG
zum **JEMAKO 2026**
WELCOME DAY

Sandra Mayer
 Marktstraße 29 in Bad Hindelang ☎ 0175 4843 373
Samstag 28.03.2026
 von 10:00 bis 15.00 Uhr

Jochstraße 16
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 9 52 30
Mobil 0176 - 24 20 36 57

MIT FLIESEN AUSSTELLUNG

*Bei uns ist
Ihr Bad in
guten Händen!*

**FLIESEN
WECHS**

gestaltet mit Fliesen

WWW.MUSIK-BERKTOLD.DE

Hirschackerweg 1 | 87541 Bad Hindelang | ☎ 08324 2106

*Lass dich berühren
und entdecke die URKRAFT in Dir.*

Lomi Lomi
Kahi Loa · Klangerlebnis
Monika Egger & Petra Grad
Am Auwald 7 · 87541 Vorderhindelang

www.urkraft-lassdichberuehren.de

Generalversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang

Vorsitzender Michael Haberstock berichtete in der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang im Gasthaus „Becke“ rückblickend über das vergangene Vereinsjahr. Er bedankte sich bei allen Aktiven und den Ausschussmitgliedern für die geleistete zuverlässige Arbeit und Unterstützung.

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang

Das kommende Vereinsjahr ist geprägt von den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang – dafür wurde ein eigener Festausschuss mit verschiedenen Ressorts zur Vorbereitung eingerichtet. Den Auftakt macht ein Ehrenabend für die Vereinsmitglieder am Samstag, den 18. April 2026 im Gasthaus „Becke“ Vorderhindelang. Die weiteren Festaktivitäten finden dann rund um das Vorderhindelanger Feuerwehrhaus statt. Gestartet wird am Freitag, den 19. Juni mit einem Partyabend und der Band „4-Kant“. Am Sonntag, den 21. Juni findet der Festtag mit kirchlicher Messe, Umzug und Feuerwehrfest statt. Geplant ist dann auch wieder, das legendäre Entenrennen im hiesigen Dorfbach durchzuführen. Für die aktiven Feuerwehrler konnte im vergangenen Jahr ein gelungener Ausflug nach Regensburg und zur Walhalla organisiert werden. Die Feuerwehrler beteiligten sich auch an verschiedenen örtlichen Vereinsveranstaltungen wie dem Ostrachtaler Vereinschießen. Ein Höhepunkt war die Teilnahme mit der historischen Spritze am Festumzug des Gebirgstrachtenvereins „d'Ostrachtaler“.

Auf Anregung einzelner Vereinsmitglieder konnte kürzlich auch die Tradition des Feuerwehr-Eisstockschießens wieder aufleben. Nach einem kameradschaftlichen Wettkampf auf dem Eis konnte sich die Mannschaft um Konni Kappeler mit Daniel Haas, Franz-Josef Blanz und Kommandant Pirmin Wippler durchsetzen und den Titel sichern.

Mit großer Freude konnten auch wieder zwei junge Bewohner des Ortes neu in den aktiven Dienst aufgenommen werden. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 306 Personen – davon beachtliche 75 aktive Mitglieder im aktiven Dienst in der Vorderhindelanger Feuerwehr. Kommandant Pirmin Wippler berichtete von einem eher ruhigen Jahr mit sechs Einsätzen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um technische Hilfeleistungen und einen kleineren Waldbrand. Dazu kamen noch freiwillige Einsätze zur Parkplatz- und Verkehrsregelung am Hindelanger Weihnachtsmarkt. Alle Einsätze in diesem Jahr wurden organisatorisch wieder hervorragend und vor allem sicher abgewickelt. Die Zeiten von der Alarmierung bis zum Ausrücken lagen erneut auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres. Auch die Einsatzbeteiligung war stets ausgezeichnet und die Mannschaft immer zuverlässig besetzt. Zum Erhalt und Ausbau der Einsatzfähigkeit wurden 31 Übungen und zwei Hauptübungen mit ca. 1.100 Übungsstunden durch die aktiven Feuerwehrkameraden geleistet. Die Beteiligung an den Übungen ist gut – dennoch appellierte Pirmin Wippler dabei an alle aktiven Feuerwehrler um noch mehr Beteiligung an den Übungsab-



Ehrung für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit von links: Vorsitzender Michael Haberstock, Josef-Kaspar Zeller, Andreas Kirchmann, Hans-Jörg Zeller, Bernd Matheis, Robert Kennerknecht, Franz-Josef Blanz, Robert Müller, Kommandant Pirmin Wippler und 2. Vorsitzender Max Wittwer

den. Durch gezielte Lehrgänge und Fortbildungen einiger Feuerwehrkameraden konnte das sehr gute Ausbildungsniveau der Wehr gehalten und erweitert werden. Kommandant Wippler bedankte sich bei der anwesenden Kreisbrandinspektion für die respektvolle und vertrauenswürdige Zusammenarbeit.

Neuwahlen und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Vereinstreue

Bei den Neuwahlen für das Amt des 1. Vorsitzenden wurde Michael Haberstock von allen anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig wiedergewählt. Eine besondere Ehrung für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Vorderhindelanger Feuerwehr erhielt Bernd Matheis. Er wurde dafür vom Kreisbrandmeister Dominik Haslach mit dem goldenen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Für die langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:

25 Jahre

Ruth Fischer, Malte Kraft und Martin Ueth

40 Jahre

Bernd Matheis, Gerd Baierl, Franz-Josef Blanz, Peter Endrass, Willi Golsner, Stefan Kappeler, Niko Keinath, Robert Kennerknecht, Andreas Kirchmann, Robert Müller, Dieter Nusch, Erhard Rösch, Klaus Wippler, Hans-Jörg Zeller, Martin Zeller, Josef-Kaspar Zeller und Karl-Heinz Ziegler

Kreisbrandmeister Dominik Haslach und Dritter Bürgermeister Tom Karg lobten die Vorstandschaft und die aktiven Feuerwehrler im letzten Jahr für ihren Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit. Beide dankten der Feuerwehr für 150 Jahre Feuerwehrdienst im Ostrachtal.



Aufnahme neuer Mitglieder von links: Kommandant Pirmin Wippler, Emil Blanz, Pirmin Kellner und Vorsitzender Michael Haberstock



Ehrung für 40 Jahre im aktiven Dienst von links: 3. Bürgermeister Tom Karg, Bernd Matheis und KBM Dominik Haslach
Fotos: Frank Keller

Neues Löschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Hinterstein



Kurz vor Weihnachten fand die Übergabe des neuen LF 20 für Hinterstein bei der Firma Ziegler in Giengen statt. Voller Stolz nahm die FFW Hinterstein das neue Löschfahrzeug in Empfang. Es ersetzt das 27 Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug. Das neue 16 Tonnen schwere Löschfahrzeug ist mit der kurzen Bauweise, 300 PS und Allrad Antrieb bestens fürs Hintersteiner Tal ausgerüstet. Es hat einen 3.000 Liter Löschwassertank und bietet Platz für eine Löschgruppe bestehend aus Maschinisten, Gruppenführer, Melder, Angriffstrupp, Schlauchtrupp und Wassertrupp.

Neben der vielseitigen und modernen Ausrüstung tragen der Lichtmast mit acht LED-Scheinwerfern und die vier in der Kabine verbauten Atemschutzgeräte, die ein Ausrüsten schon während der Fahrt ermöglichen, wesentlich zur Verkürzung der Ausrüstzeit und somit zur Sicherheit in Hinterstein und dem Ostrachtal bei.

Wir freuen uns sehr über diese wichtige Verbesserung der Feuerwehr Hinterstein und bedanken uns bei der Gemeinde und allen Beteiligten für die Stärkung des Feuerwehrstandortes Hinterstein.



Fotos: Feuerwehr Hinterstein

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Oberdorf zeigt sich zufrieden mit dem vergangenen Vereinsjahr



Von links: KBM Michael Krumbacher, 2. Kommandant Thomas Haas, Christoph Kaufmann, Robert Rusch, Feuerwehrreferent Valentin Fritz, 1. Kommandant Dennis Scholl, 1. Vorstand Robert Schuhmann

Foto: FFW Bad Oberdorf

Dank des regen Übungs- und Ausbildungsbetriebes konnten die diesjährigen Einsätze wieder professionell bewältigt werden. Die gemeinsamen Übungen mit den umliegenden Feuerwehren im Gemeindegebiet und der freiwilligen Feuerwehr in Sonthofen werden dabei besonders geschätzt.

Im Jahr 2025 wurde der Versammlungsraum des neuen Feuerwehrhauses in Bad Oberdorf von der Gemeinde bereits gut genutzt. Neben Sport- und Gymnastikkursen finden unter anderem auch Geburtstagsfeiern, Sitzungen und Vorträge statt. Nach der „Sandsack-Aktion“ im Juni, bei der jeder Bürger der Gemeinde Sandsäcke für kleines Geld erwerben konnte und einem gelungenen Vereinsausflug an den Bodensee,

freut sich die Feuerwehr nun auf den Brandschutztag 2026 in Bad Oberdorf.

Personell geht es für die Feuerwehr Bad Oberdorf weiter wie bisher: bei den Wahlen am 21. November 2025 wurden der 1. Kommandant Dennis Scholl, der 2. Zugführer Florian Glatz und der 4. Beisitzer Emanuel Kaufmann in ihrem Amt bestätigt. Ein besonderer Dank gilt den diesjährigen Jubilaren Robert Rusch und Christoph Kaufmann. Beide wurden für 25 Jahre Dienst geehrt, und Robert Rusch erhielt außerdem das Ehrenkreuz in Silber für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen.

Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich bei ihren Mitgliedern und freut sich auf das Vereinsjahr 2026.

WIR SUCHEN ab sofort (m/w/d):
– Kundendienstmonteur und Azubi

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG
TELEFON 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

Gartenhilfe gesucht (m/w/d)

April - Oktober | ca. 10 Std./Woche
Gerne rüstige Rentner

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!



DIE GAMS Hotel | Restaurant | Zillenbachstr. 50 | Bad Hindelang
Kontakt: 08324-984710 | E-Mail: GL2@die-gams.de

Feuerwehr Bad Hindelang blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück

Bericht zur 153. Generalversammlung

Gruppenproben und Einsätze

Mit insgesamt 48 Gruppenproben, sowie zahlreichen Zusatzausbildungen bereiteten wir uns für den Ernstfall vor.

Bei Insgesamt 13 Alarmierungen rückten die Kameraden innerhalb kürzester Zeit aus. Egal ob Technische Hilfeleistungen, Mensch und Tierrettungen oder Brand-Einsätze dank der guten Vorbereitung wurden diese erfolgreich abgearbeitet. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an alle Arbeitgeber für die Freistellung unserer Kameraden.

Neuwahlen und Ehrungen

Um die Organisation und Führung des Vereines aufrecht zu erhalten, fanden Neuwahlen des 1. Vorstands und des 1. Beisitzers statt. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Florian Göhl wurde wieder für fünf Jahre zum 1. Vorstand gewählt, Markus Neß wurde wieder für zwei Jahre zum 1. Beisitzer gewählt. Besonders freut uns, dass wir drei junge Kameraden in den aktiven Dienst aufnehmen konnten.

Kreisbrandmeister Michael Krumbacher ehrte unsere Kameraden Serafin Kremser, Johannes Haug



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BAD HINDELANG

und Hans-Jörg Keck mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Bayer. Innenministeriums für 25 Jahre und Ulrich Gmeinder mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Bayer. Innenministeriums für 40 Jahre aktiven Dienst.

Die anschließenden Vereinsehrungen wurden vom 1. Vorsitzenden und vom 1. Kommandanten vorgenommen:

Für **40 Jahre** Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Mitglieder mit der Silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet:

Christian Egger

Ulrich Gmeinder

Für **50 Jahre** Vereinsmitgliedschaft (goldene Vereinsnadel)

Richard Haberstock

Für **60 Jahre** Mitgliedschaft erhielt eine Ehrenurkunde:

Martin Blanz

Anton Haug

Die Feuerwehr Bad Hindelang sagt Danke an alle für die gute Zusammenarbeit.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.



Von links: 1. Vorstand Florian Göhl, Kreisbrandmeister Süd Michael Krumbacher, Serafin Kremser, Johannes Haug, Ulrich Gmeinder, Hans-Jörg Keck, 1. Kommandant Christoph Wiedmann und Feuerwehrreferent Valentin Fritz



Von links: Florian Göhl, Ulrich Gmeinder, Richard Haberstock, Christian Egger, Anton Haug, Martin Blanz und Christoph Wiedmann

Fotos: Feuerwehr Bad Hindelang

Die Freiwillige Feuerwehr Hindelang trauert um ihren Ehrenkommandanten Gerhard Blanz



Foto: FFW Hindelang

Gerhard war von 1970 bis 1998 erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hindelang. Für seinen langjährigen Dienst als Kommandant sowie seine besonderen Verdienste um die FFW Hindelang wurde Ger-

hard 1998 zum Ehrenkommandant ernannt. Besonders erwähnenswert ist seine von großer Weitsicht geprägte, maßgebliche Mitwirkung bei der Planung des Feuerwehrhauses Hindelang, das bis zum heutigen Tag unseren Anforderungen gerecht wird. Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde er 2022 geehrt. 2023 hat er noch mit uns den Festabend anlässlich unseres 150-jährigen Vereinsjubiläum gefeiert.

Sein Engagement und sein Einsatz für unsere Wehr war außergewöhnlich, und soll uns allen ein Vorbild sein. Mit Gerhard verlieren wir einen besonderen Kameraden, unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr! Vorstand und Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hindelang

Ostrachtal attraktiv e. V. i. L. informiert



Foto: Leporello – Der Buchladen

Der Verein Ostrachtal attraktiv befindet sich seit 17. Dezember 2025 offiziell und notariell in Liquidation.

Daher werden Gutscheine von Ostrachtal attraktiv nur noch bis zum 30. Juni 2026 angenommen und verrechnet. Danach verfallen alle Gutscheine und können nicht mehr eingelöst werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns auf unserem Weg bis hierher begleitet und unterstützt haben.

Neuer Bad Hindelang Gutschein

Dankenswerterweise leben die Gutscheine weiter – und nach wie vor sehr beliebt. Sie können direkt selbst online unter www.badhindelang.de/gutscheine zu Hause gekauft und gedruckt werden oder in den Tourist-Informationen in Bad Hindelang und Oberjoch erworben werden. Wir freuen uns, dass die Übernahme durch Bad Hindelang Tourismus reibungslos geklappt hat.

Ein intensives Jahr für die Bergwacht Bad Hindelang



Von links: Bereitschaftsleiter Urban Blanz, 2. Stellv. BL Johannes Scholl, Tobi Rusch 25 Jahre, Flori Beutel 25 Jahre und 1. Stellv. BL Thomas Kuisle
Fotos: Bergwacht Hindelang



Von links: 1. Stellv. Bereitschaftsleiter Thomas Kuisle, BL Urban Blanz, Ehrenmitglied Christian Waibel und 2. Stellv. BL Johannes Scholl

Die Jahreshauptversammlung der Bergwacht Bad Hindelang Ende Januar dieses Jahres bot Anlass, auf ein außergewöhnlich arbeitsreiches Jahr 2025 zurückzublicken. Mit 434 Einsätzen verzeichnete die Bereitschaft so viele Einsätze wie noch nie zuvor – ein neuer Höchststand, der die zunehmende Bedeutung der ehrenamtlichen Bergrettung im Ostrachtal eindrucksvoll unterstreicht. Den größten Anteil daran hatte erneut der Vorsorgedienst im Skigebiet Oberjoch. Allein in der Wintersaison 2024/25 wurden dort 371 Einsätze abgewickelt. Gute Schneebedingungen, hohe Gäste- und Beförderungszahlen führten zu einer stark erhöhten Einsatzdichte. Nicht selten mussten an einzelnen Tagen mehrere Einsätze parallel bewältigt werden. Möglich war dies nur durch eine professionell organisierte Ski- und Hubschrauberwache sowie durch die enge Zusammenarbeit mit den Nachbarbereitschaften Hinterstein und Immenstadt. Auch

abseits der Skipisten war die Bergwacht gefordert. 68 Meldereinsätze, vor allem im Sommer, verlangten den ehrenamtlichen Rettern viel Einsatzbereitschaft ab. Besonders eindrücklich blieben mehrere anspruchsvolle Rettungen in Erinnerung – darunter eine Rettung in letzter Minute am Imberger Horn sowie ein aufwendiger Hubschraubereinsatz nach einem schweren Sturz am Kühgund. Insgesamt kam es im vergangenen Jahr zu 71 Hubschraubereinsätzen, vor allem mit dem Christoph 17 und dem Rettungshubschrauber RK2. Erfreulich war, dass keine Totenbergrung notwendig wurde.

Anbau an die Bergrettungswache abgeschlossen

Neben dem Einsatzgeschehen prägte 2025 auch der Abschluss des Anbaus an die Bergrettungswache Bad Hindelang das Bergwachtjahr. In unzähligen Arbeitsstunden wurde der Innenausbau fertiggestellt,

Außenanlagen geschaffen und der neue Parkplatz realisiert. Rund 1.200 Stunden Eigenleistung wurden erbracht – eine enorme Leistung der Aktiven und der Bergwachtssenioren, die zusätzlich zum Bereitschaftsdienst mit großem Engagement zum Gelingen beitrugen.

Ein besonderer Dank galt den handwerklich versierten Mitgliedern sowie den unterstützenden Firmen aus der Region. Auch die Gemeinde Bad Hindelang stand der Bergwacht sowohl finanziell als auch organisatorisch zur Seite. Der neue Anbau fügt sich heute selbstverständlich in das Ortsbild ein und bietet deutlich verbesserte Rahmenbedingungen für Ausbildung, Einsatz und Organisation. Im Juli wurde der erfolgreiche Abschluss mit einem Hebauf für Helfer und Handwerker sowie einem Dankesnachmittag für Spender und Förderer gefeiert.

Jung und Alt – Mitanond

Mit Stolz kann die Bereitschaft auf die Jugendarbeit blicken. Dank eines engagierten Ausbildungsteams und engagierter Jugendarbeit verzeichnet die Bergwacht Hindelang einen aktuellen Stand von 14 Anwärtern. Ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Bergrettung im Ostrachtal. Bei der Bergwacht Bad Hindelang arbeiten Jung und Alt Hand in Hand. Die Bergwacht ist nicht nur auf den Nachwuchs angewiesen, sondern auch auf die Unterstützung der Senioren, die mit Tatkraft alle Projekte neben dem Einsatzgeschehen unterstützen. Auch wurden langjährige Bergwachtmänner für ihren Einsatz geehrt, verdiente Aktive verabschiedet und mit Christian Waibel ein langjähriger Schriftführer zum Ehrenmitglied ernannt. Über mehr als zwei Jahrzehnte prägte er die Arbeit der Bergwacht Hindelang weit über sein Amt hinaus.

Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Ergotherapie
Praxis für Ergotherapie Kuhnle

STANDORT BAD HINDELANG
08324 / 95 32 95

Wir suchen KollegInnen (m/w/d) Jetzt bewerben

UNSERE SCHWERPUNKTE

Sprache, Sprechen, Stimme, Schlucken, Hören, Motorik, Konzentration und Selbstständigkeit

www.logopaedie-kuhnle.de

**Blumen-
dekorationen**
zu allen Anlässen

Floristik
Annette Besler
Badstr. 4 • Bad Hindelang
Tel. 08324/1027 od. 953383
floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de

Anzeigen informieren

Einladung zur Generalversammlung

des **Heimatdienstes Hindelang** am **Freitag, 20. März 2026** um **19.30 Uhr** im **Kurhaus** in Bad Hindelang.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Berichte der Vorstandschaft
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht Kassenprüfung
4. Entlastungen Kassier und Vorstandschaft
5. Satzungsänderung im Teamvorstand
Die (vorläufige) neue Satzung kann auf der Homepage des Heimatdienstes eingesehen werden.
6. Neuwahlen für den Teamvorstand
7. Ehrungen
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anschließend Bilderschau

Einladung zur 131. Ordentlichen Generalversammlung

des **Turnvereins Hindelang e.V.** im 133. Vereinsjahr am **Freitag, 27. März 2026** um **20.00 Uhr** im **Gasthof „Traube“** in Vorderhindelang.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Schriftführers, Kassiers und der Fachwarte
3. Entlastung des Turnrates
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge

An alle Freunde des Sports ergeht herzliche Einladung.

gez.: *Felix Kling, 1. Vorsitzender*



Einladung zur Jahreshauptversammlung

der **Jagdgenossenschaft Bad Hindelang** am **Donnerstag, 26. März 2026** um **19.30 Uhr** im **Gasthaus „Zur Traube“** in Vorderhindelang. Die Vorstandschaft weist auf die Notwendigkeit der Vorlage einer Vollmacht bei der Vertretung anderer Jagdgenossen hin.



Einladung zur 26. Jahreshauptversammlung

des **Tourismusvereins Vorderhindelang e.V.** am **Freitag, 20. März 2026** um **19.00 Uhr** im **Gasthaus „Traube“** in Vorderhindelang.

Tagesordnung

1. Berichte der Vorstandschaft
2. Entlastung der Vorstandschaft
3. Zahlen und Trends vom Tourismusbüro Bad Hindelang
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Neuwahlen laut Satzung
6. Wünsche, Anträge und Ehrungen

gez.: *Marcus Lochbihler, 1. Vorsitzender*

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Hindelanger Hammerwerfer mit Gold und Silber bei Bayerischer Meisterschaft

Einen Saisonstart für die Hindelanger Hammerwerfer, wie man ihn sich wünscht. Bei den Bayerischen Leichtathletik Hallen- und Winterwurf Meisterschaften in München feierte Rosina Holzhey (U16) eine sensationelle Siegesweite. Mit 52,44 Meter (3-kg-Hammer) stellte sie ganz nebenbei neue Allgäuer und Schwäbische Rekorde bei den Klassen W14 und W15 auf. Ein Blick auf die deutsche Bestenliste zeigt sie auch in diesen zwei Jahrgangsklassen an der Spitze. Die meisten Bundesländer haben ihre Meisterschaften abgehalten, daher sind diese Platzierungen schon aussagekräftig. Miriam Lindlbauer schrammte ganz knapp, um 3 cm, am Siegerpodest



Foto: TV Hindelang

vorbei. Sie erreichte mit einer ordentlichen Weite von 35,55 Meter den vierten Platz. Linus Holzhey (U18), das letzte Jahr ohne Medaille, kam mit 54,59 m nahe an seine Bestleistung heran. Mit Silber war er dann sehr zufrieden. Er schaffte auch locker die Qualifikationsweite zur Deutschen Meisterschaft in Bochum Wattenscheid.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026

des **Bienenzuchtvereins Bad Hindelang** am **Freitag, 27. März 2026** um **19.00 Uhr** in der **Solzar Stuben** in Bad Hindelang.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Jahresrückblick des 1. Vorstandes
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Aufnahme neuer Mitglieder
8. Bericht des Belegstellenleiters
9. Bericht des Zuchtwartes Hans Witt
10. Wünsche und Anträge
11. Gemeinsames Essen nach kleiner Karte
12. Heilmittelbestellung

gez.: *Sepp Halbritter im Namen der Vorstandschaft*

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Bäderstudio
Kaspar Scholl
Inh. Leonhard Wachter

Obere Mühle 2
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 0 83 24 - 417
www.kaspar-scholl.de

**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**



Heizung · Sanitär · Innovative Energien

125 Jahre Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler Hindelang e.V.

Der GTV d'Ostrachtaler Hindelang blickt mit Stolz auf ein erfolgreiches Vereinsjubiläum zurück – ein großes Fest nicht nur für den Trachtenverein, sondern für die ganze Marktgemeinde!

Einen sehr positiven Rückblick konnte Vorstand Simon Haas zum 125-jährigen Jubiläum verkünden. Es war ein rundum gelungenes Fest bei bestem Wetter und mit vielen Besuchern. Größtes Lob und Dank gilt allen Mitwirkenden, vor allem aber den Helfern, ohne deren Unterstützung die Umsetzung nie möglich gewesen wäre. Vergealt's Gott!

Der Verein braucht sich auch in Zukunft keine Sorgen um den Nachwuchs zu machen. Aufgrund der Vielzahl der Kinder und Jugendlichen mussten die Proben dieses Jahr kurzfristig ins Feuerwehrhaus verlegt werden.

Wahlen

Bei den Neuwahlen wurden folgende Ämter bestätigt: Schriftführerin Conny Glatz, Ältestenrat 2 Hans Fink und Beisitzer Wirtschaft Hans Jörg Keck. Vorplatlerin Johanna Haas gibt ihr Amt an Johanna Schmid ab, der Beisitzer für das Heimatlied Christian Schaub folgt auf Christoph Haug. Ältestenrat 1 Silke Zeller übernimmt das Amt des im Mai dieses Jahres verstorbenen Ehrenmitglied Ulrich Keck. Danke allen Wiedergewählten für ihre Arbeit und ihren Einsatz für den Trachtenverein. Den Neugewählten wünschen wir eine gute

Hand und viel Freude im neuen Amt.

Ehrungen

Für lange Vereinszugehörigkeit wurden folgende Mitglieder geehrt:

70 Jahre: Ingrid Adelgoss, Rudolf Bader und Veronika Weber

65 Jahre: Gerhard Blanz, Martin Brutscher, Ehrenmitglied Konrad Lipp, Reinhold Sontheim und Hanni Spiess

60 Jahre: Ursula Anwander, Elisabeth Kocher, Gertrud Lochbihler, Ehrenmitglied Rudi Schmid (†) und Franz Wittwer

50 Jahre: Alois Anwander, Franz Bach, Marlene Baierl, Leonhard Bellot, Bernd Benninghoff, Ferdl Beßler, Ursula Blanz, Franz Alfred Haas, Alois Haberstock, Roswitha Herz, Erhard Keck, Helmut Keck, Marlies Kennerknecht, Doris Kiesgen, Anton Kocher, Bernhard Kocher, Peter Schmid und Helma Schuster

40 Jahre: Marlene Bellot, Albert Blanz, Monika Brutscher, Willi Golsner, Barbara Göbel, Ehrenmitglied Robert Kennerknecht, Martin Müller, Karl Rusch und Regina Zeller

25 Jahre: Alexandra Briechele, Daniela Eller, Ehrenmitglied Conny Glatz, Hans Jörg Keck, Otto Mäx Schall und Herbert Schmid

Traditionsgemäß sangen die Jöhler für alle Geehrten „Ming Hindelöng“. Mit den Worten „Treu dem Guten alten Brauch“ freut sich der Verein auf ein ereignisreiches und erfolgreiches, neues Vereinsjahr.



Die beiden Vorstände ehrten folgende Mitglieder für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Von links: Helmut Keck, 1. Vorstand Simon Haas, Franz Bach, Peter Schmid, Marlies Kennerknecht, Bernhard Kocher, Alois Haberstock, 2. Vorstand Lukas Keck, Felix Blanz, Helma Schuster, Erhard Keck und Leonhard Bellot



Für 65 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Martin Brutscher geehrt. Von links: 2. Vorstand Lukas Keck, Martin Brutscher und 1. Vorstand Simon Haas

Fotos: Johannes Keck

Jahreshauptversammlung des Musikvereins Unterjoch

Rückblick auf das Vereinsjahr und Ausblick auf ein Jubiläum

Der Musikverein Unterjoch konnte zahlreiche Mitglieder und Gönner zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Vorsitzender Markus Haug blickte in seinem Bericht auf das vergangene Vereinsjahr zurück und dankte der gesamten Vorstandschaft sowie allen Musikern für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Ein besonderer Schwerpunkt des laufenden Jahres ist das 175-jährige Bestehen des Musikvereins. Dieses Jubiläum wird mit dem Frühjahrskonzert am 25. April eröffnet, das musikalisch einen Bogen durch die vergangenen Jahrzehnte des Vereins spannen wird. Auch Dirigent Vadym Pascal richtete

seinen Dank an die Aktiven und ließ die wichtigsten Termine Revue passieren. Besonders hervorgehoben wurden die Dorfgartenfeste in Zusammenarbeit mit dem Trachtenverein sowie das Frühjahrskonzert und das gemeinsam mit mehreren Gruppen gestaltete Adventskonzert, die allesamt auf großen Zuspruch in der Bevölkerung stießen. Ein Thema der Versammlung war die Nachwuchsarbeit. Derzeit befinden sich keine Kinder in Ausbildung. Der Verein möchte jedoch weiterhin an der musikalischen Früherziehung im Kindergarten in Zusammenarbeit mit Hilde Pfefferle festhalten. Auch im Hinblick auf das Vereinsjubiläum wurde deutlich gemacht, dass kein großes Fest geplant ist. Stattdessen



Zwei langjährige Mitglieder wurden beim Musikverein Unterjoch e.V. verabschiedet. Von links: 1. Vorsitzende Markus Haug, die beiden Mitglieder Hubert Gerung (53 Jahre aktiv), Wilhelm Haug (59 Jahre aktiv) und Dirigent Vadym Pascal

Foto: Hans Gehring

Fortsetzung auf Seite 26 ►

► Fortsetzung von Seite 25

wird derzeit überlegt, in welchem kleineren Rahmen das Jubiläum angemessen gestaltet werden kann.

Wahlen und Ehrungen

Nach dem Kassenbericht von Kassiererin Lorena Zint und dem Bericht der Schriftführerin Daniela Gebhart, die über zahlreiche Auftritte und

insgesamt 39 Proben berichtete, standen die Neuwahlen an. Markus Haug wurde als 1. Vorstand bestätigt, ebenso Beisitzer Korbmann Gehring. Wilhelm Haug schied aus der Vorstandschaft aus, seine Nachfolge übernimmt Lucie Lang. Die Entlastung der Vorstandschaft nahm Max Hillmeier vor. Ein emotionaler Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen verdienter Mitglieder.

Mit großem Respekt verabschiedete der Verein Wilhelm Haug aus der Vorstandschaft. Er war insgesamt 59 Jahre in leitender Funktion tätig, davon 25 Jahre als 1. Vorsitzender, und prägte den Musikverein über Jahrzehnte maßgeblich. Ebenfalls mit großer Anerkennung wurde Hubert Gerung verabschiedet, der nach 53 Jahren aktiver Mitgliedschaft den Verein verlässt. „Solch

eine jahrzehntelange Treue und Einsatzbereitschaft sind alles andere als selbstverständlich – sie bilden das Fundament unseres Vereinslebens“, betonte ein Teilnehmer der Versammlung anerkennend. Zum Abschluss dankte Markus Haug allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und schloss die Versammlung.

Besinnliche Stunde in der Pfarrkirche Unterjoch

Unter dem Titel „Besinnliche Stunde“ lud der Musikverein Unterjoch zu seinem traditionellen Adventskonzert in die katholische Pfarrkirche Unterjoch ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und erlebten einen stimmungsvollen Abend zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Bereits vor Beginn des Konzerts sorgten die Wertacher Alphornbläser vor der Kirche mit ihren Klängen für eine feierliche Atmosphäre. In der Kirche selbst gestalteten anschließend verschiedene Gruppen des Musikvereins ein abwechslungsreiches

Programm. Die Musikkapelle Unterjoch spielte unter der Leitung von Vadym Pascal mehrere weihnachtliche Werke, darunter „Die gute Zeit ist nah“ und „Geboren ist das Kind“. Ergänzt wurde das Konzert durch Beiträge des Kinderchores, einer gemischten Gesangsgruppe sowie des Erwachsenenchores, der unter anderem mit dem Lied „D'Winterzeit“ und „Es ist für uns eine Zeit gekommen“ begeisterte. Auch kleinere Ensembles waren beteiligt: Die Klarinettengruppe trug mit den Stücken „Kemater Advent“ und „Krippler-



In der Katholischen Pfarrkirche Unterjoch sangen und musizierten Sänger und Musikanten aus Unterjoch beim „Adventskonzert“, organisiert vom Musikverein Unterjoch. Im Vordergrund der Kinderchor Unterjoch

Fotos: Hans Gehring



weis“ zur besinnlichen Stimmung bei. Insgesamt präsentierten sich die Mitwirkenden als vielseitige und generationenübergreifende Dorfgemeinschaft. Zum Ende des Konzertes gab lange anhaltenden Applaus im Stehen.

Die Spenden des Abends kommen vollständig der Jugendarbeit des

Musikvereins zugute. Im Anschluss an das Konzert waren alle Gäste eingeladen, bei einem gemütlichen Beisammensein für das leibliche Wohl zu sorgen und sich auszutauschen. Der Musikverein Unterjoch bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Besuchern für diesen gelungenen und besinnlichen Adventsabend.

Altpapiersammlung der Fußballer des TV Hindelang am 09. Mai 2026

Die traditionelle Altpapiersammlung der Ostrachtaler Fußballer findet am Samstag, den 09. Mai in den Bad Hindelanger Ortsteilen statt. Das von den Bürgern gesammelte Altpapier wird im gesamten Gemeindegebiet von 08.30 Uhr bis ca.12.00 Uhr zu-

hause abgeholt. Es wird gebeten, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Ungebündeltes Papier kann auch persönlich am Hindelanger Sportplatz in der Alpgasse abgegeben werden, ein Container steht dort bereit. Sollte

bis 11.30 Uhr keine Abholung erfolgt sein, kann dies unter der Tel.: 0171 8862600 gemeldet werden. Das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Bitte sammeln Sie Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge etc. und unterstüt-

zen Sie den TVH! Die Rückvergütung der Firma ZAK wird vollumfänglich in die Jugendarbeit investiert. Die Hindelanger Fußballjugend dankt für Ihre Unterstützung!

Elektro Lipp e.k.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Termine des Schützenvereins**Vereineschießen**

am Freitag, 13. März 2026 und Samstag, 14. März 2026 jeweils ab 18.00 Uhr. Am 14. März 2026 ist anschließend die Siegerehrung mit musikalischer Unterhaltung.

Eine Trainingsmöglichkeit besteht am Dienstag, 10. März 2026 ab 19.00 Uhr.

Preisschappkopfen

am Freitag, 20. März 2026 um 20.00 Uhr im Schützenheim Bad Hindelang.

Schießbetrieb

jeden Dienstag ab 19.00 Uhr, Jugendtraining jeden Freitag ab 18.00 Uhr.



ASV-Sparkassen-Langlauf-Talentiade beim Skiverein Hindelang

Begeisterung für den Langlaufsport trotz klirrender Kälte

Bereits seit über zehn Jahren ist der Skiverein Hindelang ein verlässlicher Mitausrichter der ASV-Sparkassen-Langlauf-Talentiade und setzt damit ein starkes Zeichen für die nachhaltige Nachwuchsarbeit im Allgäuer Langlaufsport. Auch in diesem Jahr fand der Saisonsauftakt der Talentiade wieder an der beschneiten Loipe an der Hornbahn in Bad Hindelang statt.

Trotz eisiger Temperaturen von bis zu minus 16 Grad ließen sich über 80 Kinder die Freude an Bewegung im Schnee nicht nehmen und gingen hochmotiviert an den Start. Dank der hervorragenden Präparierung der Loipe und des großen Engagements zahlreicher Helfer konnte ein abwechslungsreicher Technik-



Über 80 Kinder trotzten eisigen Temperaturen bei der ASV-Sparkassen-Talentiade in Bad Hindelang Foto: Tobias Burger

Parcours aufgebaut werden, der Geschicklichkeit, Koordination und Können der jungen Langläufer forderte.

Florian Hatt, Chef Nordisch des Skivereins Hindelang, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und sprach allen Unterstützern seinen Dank aus. „Durch die tatkräftige Unterstützung der Helfer konnten wir wieder eine interessante und kindgerechte Strecke gestal-

ten“, so Hatt. Wie bei der Sparkassen-Talentiade üblich, stand nicht die Zeit im Vordergrund, sondern der Spaß am Langlaufsport. Alle kleinen Skistars, die den Geschicklichkeitsparcours erfolgreich meisterten, wurden mit kleinen Geschenken belohnt. Auch Skivereinsvorsitzender Manfred Berkold zeigte sich begeistert: „Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Freude sich Kinder für Bewegung im Schnee begeistern lassen – und das sogar bei minus 16 Grad! Das ist für uns Ansporn genug und Bestätigung für unser Engagement im Skiverein.“ In diesem Zusammenhang richtete er ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die sich ehrenamtlich im Skiverein Hindelang einbringen und solche Veranstaltungen möglich machen.

Skiverein Hindelang Mitausrichter der Rennserie ASV Menz & Partner Mini Cup

Junge Skirennläufer trotzen dem Wetter am Idealhang

Der Skiverein Hindelang hat den dritten Lauf der ASV Menz & Partner Mini Cups am Idealhang in Oberjoch erfolgreich durchgeführt. Die neue alpine Rennserie für die Jahrgänge 2017, 2018 und 2019 erfreut sich im Allgäu großer Beliebtheit und bietet den jüngsten Nachwuchstalenten eine ideale Plattform für ihre ersten Rennerfahrungen. Namensgeber und Sponsor der Serie ist das Unternehmen Menz & Partner aus Kempten.

Die Wetterprognosen im Vorfeld hätten kaum ungünstiger sein können: Starker Regen war angekündigt, was bei vielen Familien zunächst für Zurückhaltung bei der Anmeldung sorgte. Letztlich gingen 75 Kinder an den Start. Doch das Wetter zeigte sich deutlich gnädiger als vorhergesagt – statt Starkregen gab es lediglich leichten Nieselregen. Die jungen Rennläufer ließen sich davon nicht beeindrucken und meisterten den Kurs mit großem Einsatz und sichtlicher Begeisterung. Der Idealhang bot beste Voraussetzungen für faire

und sichere Rennen. Ein besonderer Dank gilt den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch, die den Ideallift mit Flutlicht eigens länger laufen ließen und so einen reibungslosen Ablauf ermöglichten. Auch abseits der Rennstrecke war bestens für die Teilnehmer und Zuschauer gesorgt. Da zu dieser Zeit keine Einkehrmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe geöffnet hatten, organisierten Johanna und Raphael Schmid kurzerhand eine zusätzliche Verpflegungsstation an der Talstation des Idealhangs. Dieses Engagement wurde von Sportlern, Eltern und Hel-

fern gleichermaßen geschätzt. Die stimmungsvolle Siegerehrung bildete schließlich den krönenden Abschluss eines gelungenen Renntages. Stolz nahmen die jungen Athleten ihre Preise entgegen. Mit dem ASV Menz & Partner Mini Cups setzt der Skiverein Hindelang ein starkes Zeichen in der Nachwuchsarbeit des alpinen Skisports im Allgäu. Trotz widriger Vorhersagen wurde der dritte Lauf zu einem rundum gelungenen Event, das einmal mehr zeigte: Begeisterung und Teamgeist sind stärker als jedes Wetter.



Lotte Bülles in Aktion



Fotos: Skiverein Hindelang/Timo Bülles

Siegerehrung im Zielraum mit Preisverteilung

Eisstockschießen der FFW Vorderhindelang – Tradition mit Kampfgeist und Humor

Auf Anregung einiger motivierter Vereinskameraden ließ die Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang am

11. Januar 2026 eine fast schon legendäre Tradition wieder aufleben: Das feuerwehrinterne Eisstockturnier.



Siegerfoto von links: 2. Platz Moar Herbert Müller, Stefan Buhmann und Wolfgang Niebauer – 1. Platz Daniel Haas, Pirmin Wippler, Moar Konrad Kappeler und Franz-Josef Blanz – 3. Platz Lenhard Blanz, Moar Klaus Benninghoff und Christoph Sutter

Foto: FFW Vorderhindelang

Ab 11.00 Uhr trafen sich bei winterlichen Bedingungen insgesamt 26 Feuerwehrmänner auf dem Eisplatz an der Hornbahn in Bad Hindelang. Aufgeteilt in stolze sieben Moarschaften war schnell klar: Mit so vielen Teams macht das Ganze gleich doppelt so viel Spaß – und der Ehrgeiz ließ ebenfalls nicht lange auf sich warten. Auf dem Eis wurde um jeden Stock gekämpft, diskutiert, gelacht und natürlich auch gefachsimpelt.

Nach mehreren spannenden Kehren und einem durchaus hitzigen Wettkampf setzte sich schließlich die Moarschaft um Konni Kappeler durch. Gemeinsam mit Daniel Haas, Franz-Josef Blanz und Joker-Kommandant Pirmin Wippler sicherten sie sich verdient den Tagessieg und damit den Pokal des Eisstockkönigs von Vorderhindelang.

150 JAHRE
1876-2026
FFWVH
FREIWILLIGE FEUERWEHR
VORDERHINDELANG

Weniger glücklich verlief das Turnier hingegen für das Team „Eibelar“ mit den Gebrüdern Braunsch, das trotz großer Erwartungen am Ende leider nur den letzten Platz belegte. Das tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch und lieferte durchaus Stoff für die eine oder andere kameradschaftliche Stichelei.

Zum gemütlichen Ausklang kehrte die gesamte Truppe ab 15.00 Uhr im Wiesengrund ein. Bei guter Verpflegung, der Siegerehrung und bester Kameradschaft ließ man den gelungenen Tag feuchtfröhlich ausklingen. Ein Eisstockschießen, das Lust auf eine baldige Wiederholung gemacht hat.

Mit Taktgefühl, Gemeinschaft und Engagement

Harmoniemusik Hindelang zieht bei Generalversammlung positive Bilanz

Auf ein erfolgreiches und lebendiges Vereinsjahr blickte die Harmoniemusik Hindelang bei ihrer 189. Generalversammlung zurück. Erster Vorstand Markus Eberhart eröffnete die Versammlung und gab einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Rückblick auf das Vereinsjahr

Der Sommer 2025 stand ganz im Zeichen der Marschmusik. Mehrere Marschproben und ein Workshop bereiteten die Musiker auf drei große Auftritte vor. Den Auftakt bildete das 175-jährige Jubiläum der Partnerkapelle Waldau im Schwarzwald, gefolgt vom Musikfest in Grän mit Marschwertung, bei der die Harmoniemusik mit hervorragenden 89,88 von 100 Punkten abschnitt. Höhepunkt war das Jubiläum des GTV d'Ostrachtaler mit großem Festumzug. Eberhart betonte, wie stolz er darauf sei, dass sich die Vereine und das Dorf dabei in so guter Weise präsentieren konnten. Besonders hob er den ehrenamtlichen Einsatz der Musiker hervor – sowohl in der Vorstandschaft als auch in zahlreichen Arbeitsgruppen für Veranstaltungen und bei kommenden Projekte wie der Musikantenskimeisterschaft:

„Die Arbeit, die dabei geleistet wird, ist unbezahlbar.“

Die im vergangenen Jahr durchgeführte Vereinsumfrage zeigte drei zentrale Themenbereiche mit Optimierungsbedarf. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits eingeleitet, eine erneute Umfrage am Saisonende soll Rückmeldung geben, ob diese greifen.

Jugend und musikalische Arbeit

Jugendwart Niklas Kracker berichtete von den Einsätzen der Bambini Band und der Jugendkapelle. Auftritte wie das Muttertagskonzert, ein Dämmerchoppen und das Adventsvorspiel boten den Jungmusikern Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Gemeinsame Aktivitäten wie eine Faschingsfeier, ein Kinoabend und ein Ausflug stärkten zudem den Zusammenhalt. Kassier Martin Kessler stellte den aktuellen Kassenstand vor, Schriftführerin Madeleine Rädler berichtete über die wichtigsten Termine. Dirigent Christoph Eberle lobte in seinem Bericht insbesondere das erfolgreiche Osterkonzert, das seiner Meinung nach auch deshalb überzeugte, weil das Programm sowohl beim Publikum als auch bei den Musikern gut ankam. Zufrieden zeigte er sich mit der Tonqualität in großen wie kleinen Besetzungen: „Es stört die Musiker selbst, wenn es falsch klingt“, was er als sehr positive Ent-



Die Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang 2026, 1. Reihe von links: Kassier Martin Kessler, Elternbeirätin Michaela Kessler, Chronistin Stefanie Kennerknecht, 1. Dirigent Christoph Eberle und Beisitzer I Mathias Wachter. 2. Reihe von links: 2. Vorstand Christian Heim, 2. Dirigent Sebastian Bach, 1. Vorstand Markus Eberhart, Notenwartin Corinna Schweiger, Schriftführerin Madeleine Rädler und Jugendwart Niklas Kracker.

Nicht im Bild: Zeugwartin Julia Eberhart und Beisitzer II Toni Rädler

wicklung wertete. Für das neue Jahr wünschte er sich eine bessere Proben- und Konzertbeteiligung.

Wahlen, Ehrungen und Dank

Die Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel übernahm die Entlastung der Vorstandschaft. Sie bezeichnete die Harmoniemusik als sehr lebendig und lobte insbesondere die große Transparenz, innovative Maßnahmen wie die Vereinsumfrage sowie die

wichtigen Bausteine in der Jugendarbeit. Auch Tourismusdirektor Max Hillmeier bedankte sich für die kulturelle Gestaltung des Dorflebens, das ohne Musik nicht vorstellbar sei und die gute Zusammenarbeit. Die Wahlen ergaben zwei Neuerungen. Elternbeirätin Marion Kloos stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die Harmoniemusik dankte ihr herzlich für ihren langjährigen und vielseitigen Einsatz. Sie unterstützte den Verein



Mehrere Mitglieder wurden für langjähriges aktives Musizieren geehrt. Mitte von links: Andreas Schöferle (40 Jahre), Marion Zobel (40 Jahre) und Rudi Straub (50 Jahre)

nicht nur bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen, sondern sorgte auch immer wieder zuverlässig für die Verpflegung der Musiker – und das stets mit großer Herzlichkeit und Selbstverständlichkeit. Als neue Elternbeirätin wurde Michaela Kessler gewählt. Zudem konnte der

seit einem Jahr vakante Posten des zweiten Dirigenten mit Sebastian Bach neu besetzt werden.

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt:
10 Jahre aktiv: Stefanie Kennerknecht und Christoph Eberle



Marion Kloos gab ihren Posten als Elternbeirätin ab. Die Harmoniemusik bedankte sich herzlich für ihren engagierten und vielseitigen Einsatz.

Fotos: Harmoniemusik Hindelang

25 Jahre aktiv: Lena Bader, Robert Simon, Markus Eberhart und Johannes Waibel

40 Jahre aktiv: Marion Zobel und Andreas Schöferle

50 Jahre aktiv: Rudi Straub

25 Jahre passiv: Ulrich Berkoldt, Magdalena Füß, Theresa Gerung,

Heike Hartmann, Richard Hartmann, Ariane Mayer, Theo Riedmiller und Joachim Wechs

40 Jahre passiv: Wolfgang Reißler und Peter Schneider

50 Jahre passiv: Claudia Facchini, Markus Haug und Konrad Kappeler

KÜHNEN GMBH
FENSTER + HAUSTÜREN

- ✓ Rollläden
- ✓ Markisen
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Kundendienst

**WAREMA
MARKISEN**

**Jetzt 10 %
Winterrabatt**

Bis zum
31.03.2026
Sichern Sie sich
Ihren Vorteil!

warema

Spannender Biathlon am Giebelhaus der Schützengesellschaft Hinterstein

Bei strahlendem Winterwetter und besten Bedingungen veranstaltete die Schützengesellschaft Hinterstein am 07. Februar 2026 ihren traditionellen Biathlon am Giebelhaus. Insgesamt 47 Teilnehmer stellten sich der sportlichen Herausforderung und sorgten für einen rundum gelungenen Wettkampftag. Ausgerüstet mit dem

Luftgewehr auf dem Rücken gingen die Läufer in die perfekt präparierte klassische Loipe. Geschossen wurde jeweils fünfmal liegend und fünfmal stehend. Jeder Fehlschuss wurde mit einer Strafminute geahndet. Bei den Herren sicherte sich Lukas Kotz mit zwei Fehlschüssen den ersten Platz. Thaddäus Kotz belegte mit

drei Fehlschüssen Rang zwei, dicht gefolgt von Bernhard Karg, der zwei Fehlschüsse verzeichnete und den dritten Platz erreichte. Bei den Damen setzte sich Magdalena Karg mit zwei Fehlschüssen an die Spitze. Laila Arif folgte mit nur einem Fehlschuss auf dem zweiten Platz. Johanna Kotz komplettierte das Podium

um mit zwei Fehlschüssen und Rang drei. Der Biathlon am Giebelhaus war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. In geselliger Runde wurden die starken Leistungen gebührend gefeiert und der sportliche Tag fand einen stimmungsvollen Ausklang.



Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Modernisierung der Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz

Nachdem die Flutlichtanlage am Sportplatz des TV Hindelang in die Jahre gekommen war, konnte eine Modernisierung jetzt final umgesetzt werden. Die enormen Wartungskosten der konventionellen Beleuchtung, die schlechte Ausleuchtung, aber auch der hohe Stromverbrauch, machten es für den Abteilungsausschuss notwendig, sich nach Alternativen umzuschauen. Eine moderne und hocheffiziente LED-Beleuchtung war schlussendlich die beste Lösung. Hohe Energieersparnis, wesentlich längere Lebensdauer, Dimmbarkeit der Beleuchtung und eine bessere Ausleuchtung der Sportanlage sprachen dabei für sich.

Durch den geringen Energieverbrauch der LED-Leuchten in Kombination mit der flexiblen Beleuchtung, wird nachhaltig die Umwelt geschont und mit der neuen Anlage Stromkosten gespart. Abteilungsleiter Tobias Keuschnig ist froh, dass das Projekt reibungslos über die Bühne gelaufen ist, auch dank der Unterstützung der Gemeinde. Aber auch Elektro Lipp und die Firma Lumosa GmbH, Marktführer in Europa im Bereich LED-Flutlichttechnik, hatten mit professioneller Unterstützung bei diesem Flutlichtprojekt beigetragen. Gefördert wurde die neue Anlage zu



einem beachtlichen Teil durch die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Ent-

wicklung langfristiger Strategien bis hin zu den konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucher, ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.



Fotos: TV Hindelang

Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu informiert

Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu ist Anlaufstelle für alle Vereine im Oberallgäu. Er wird bei seinen Aufgaben vom Landkreis Oberallgäu gefördert und bietet kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote für Vereine.



Veranstaltungen im März 2026 Vereine-Stammtisch: Sprechstunde und Austausch für Vereinsmitarbeiter

Bei dem neuen vierteljährlichen Vereine-Stammtisch geht Vereinsberater Karl Bosch ohne feste Tagesordnung auf die mitgebrachten Fragen der Vereinsvertreter ein und berichtet außerdem über Aktuelles aus dem Vereinsrecht. Die zwanglosen Treffen in verschiedenen Vereinsheimen beginnen um 20.00 Uhr und enden um ca. 22.00 Uhr. Der erste Stammtisch findet am Montag, 16. März 2026 im Schützenhaus in Obermaiselstein, Passstraße 7 statt. Eine Anmeldung unter www.vereinsfuchs-oa.de ist erwünscht.

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.vereinsfuchs-oa.de

**Freiwilligenagentur
Oberallgäu**

Berghofer
Straße 13,
87527 Sonthofen
Tel.: 08321 6076 214
E-Mail: vereinsfuchs@freiwilligenagentur-oa.de
Website: www.vereinsfuchs-oa.de
Facebook: [@freiwilligenagentur.oa](https://www.facebook.com/freiwilligenagentur.oa)
Instagram: [@freiwilligenagentur.oa](https://www.instagram.com/freiwilligenagentur.oa)



„Vergealt's Gott“ vum GTV d' Ostrachtaler Hindelang

D' Vorstöndschafft mächt herzle bei allna „Vergealt's Gott“ sage, die is beim Klöös in deam Jöhr mit Ihra Spenda ünderstiztd händ.

Des sind:

- Bäckerei Holzheu & dr Kirchebäck
- Raiffeisenbank & Sparkasse
- Feneberg & Edeka-Weißinger
- Christoph Brutscher dea mit dr Kutsche gfare isch
- Beim Heilige Nikolöös und sina Rumplar
- Bläser vu dr Harmoniemusik Hindelang



Gebirgstrachtenverein
d'Ostrachtaler
Hindelang



**Schreinerei
Haberstock**



Inh. Kilian Müller
Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Es isch a d'r Ziit zum Vergealts Gott sage,
allna wo drzüetint, dass die olte Tradition erholte bleibt.

Des sind amol voanadett des gonz Bruslat Buebe,
Ressle, Beatlar, Sprechar und Musegar!
Vergealts Gott uib, dass Dir a paar Wucheend bei jedam
Weatter mit uibam Kaare uf d'Strecke gend und uib öö i
d'Nochbürdearfer tröüed – es isch denn it gonz üngfährle!!!

Vergealts Gott allna Miettra wo d'Buebe so schneideg hearichted!
Es isch doch allad a wink üfregend wenn es heißt:
Mir gend mit em Fasnachtsspiel uf d'Strecke.

Vergealts Gott de „Maskebildnar“! Die molet teilwies
kleine Künschtweark i die Gsichter vu de Buebe und des schu
johrwies.
Z'Oberdoarf sind des Molars Albert, dea hot des vum
Vater, Molars Franz übernomme. A sinar Siite isch Andrea,
sine Schwiegertochter – so bliibt die Künscht i d'r Familie.
Z'Hindelong molet Annemarie Benninghoff, die hot des
Talent öö vum Vater, Senne Karle vererbt kriegt.
Theresa Scholl und Michaela Holzhey moled gad aso schii,
wie se's nu allad wieder so hibringed!!!

It zum vergeasse die Miettra im Voarderhindelong, die moled
ihre Buebe seal a und des sind öö richtige Kinschtlarinna!

Und no ebbas wichtegs: d'Verpfleagüng
Johrwies schu dürfed d'Fasnachtsbuebe is Luitpoldbad
z'Oberdoarf! Do kinned se üfgwerme und kreaged ebbas z'Eassed
und z'Trinked.
Genöüso im Becke im Voarderhindelong, do sind se öö schu johrwies
allad willkumme.
Thomas Weissinger vum Edeka hot öö allad a Plätzle fier die
Buebe, öö do weared se güet versoarget.
Barbara Kühberger hot seal bei sich dohuim,
groass fier die Kerle üfkoched – Hüet ab, Barbara!
Allna a groass Vergealts Gott, es isch doch nuits selbstverständlich.

Z'letscht no d'Spruhmachar:
im Voarderhindelong sind des Kilian Wittwer und Christian Schaub,
z'Hindelong mached dean Stefan Scholl, Phillipp Beßler und
Benedikt Morhart.
z'Oberdoarf sind es Martin Fink und Cornelia Beßler.

Allna noamol a groasses Vergealts Gott dass mir die bsündre,
groassartege Tradition bei ies im Tal verhebe und leabe kinned.

Oberdoarfar Fasnachtsspruh 2026



Oberdoarfar Fasnachtsspiel 2026

Foto: Manuela Keck

Griess Gott mitanönd, mir sind wider dô
i bi d'r Michl und des isch Verö.
Bliebet doch grad a bizzle stöng
na verzölled mir uib, was se im Doarf alls hôt tâng.
letz kummed und neamed na drwiel
und losed em Oberdoarfar Fasnachtsspiel.

Alls läarmed, wie weile d'Ziit vergông tei
a Jôhr fôcht a – schu isch es vorbei.
D'Wealt isch im Wôndel und spinneg sind d'Lit,
ui muined, ohne KI packed se's it.
Flüech oder Seage, was kutt wohl alls no?
Dr gläserne Mensch? Aber do hôt d'r Spass a Loh!

Apropos Loh: des isch doch toll
zwei Lecher z'Hindelong sind ietz wieder vool:
D'Kurhüswirtschaft isch wider b'setzt
und d'Obere Mihle hot se mit ba is Doarf vernetzt!
Öö s'Doarfbild stimmt, des müess ba sage
bis uf dean Leerstond im obere Doarf git es nuits zum beklage.

Die Feschter wô ba feandt khett hôt all
bewiesed de Zämedhölt vu de Lit im Tal.
125 Johr Trachteverein, so a Fescht hôt's no nie gea,
beim Feschturnzug sind zweitöüsed Mitwirkende gwea.
Sogar d'Wilde Männle vu Oberstdoarf händ se it lumpe lông
und em Hindelôngar Trachteverein alle Eahr a tâng!

Drei Täg hôt ba gfeschtet, ma hôt tönzed und gsünge
s'Zelt rammelvool, mit Olta und Jünge.
D'Organisatore dürffed se ebbas uf d'Fahne schriibe
des Fescht wird im Tal no lông in Erinnerung bliibe.
Öö s'Bier und s'Easse sind gwea vum Beschte,
drum sind fünf Bus mit de Healfar uf Wielar zum Feschte.

Beim Fescht im Günd händ Profis klotzt, it bloas gfacklet
wie us am Film – dô hosch bloas no mit de Oahre gschlaggret.
Zum Jubiläum händ se d'Drielar ebbas bsünders ingfalle lông
des wird amend öö i d'Gschicht inggông.
A Cowboy-Fescht z'Hindelông, des hôt all's gschprengt
dô hend se glöüb Hollywoodgrößen ünder d'Organisatore gmengt!

Was d'Hindelôngar kinned, kinned d'Oberdoarfar öö
bei n'ar Fuirwehrprob im Bärewiert hôt ba gwißt, es göht numm gnöü.
D'r Abrissbaggar stôht sowieso böld voan dra
drum lüegeber des schine Oberdoarf no vu Oba a!
Mit d'r Drehleiter hôt ba de i d'Heache gfahre,
hôs ch kinne „Güet Nacht“ sage zu de Stare.

An Rittar hember ietzt öö no im Tal -
gônz gschpässeg isch es zügônge bei dear Wahl.
A Maltesar Oarde hot de Beisswengar uf Malta ingglade -
wär a doch gschieder mit de Hindelôngar uf China numgfahre.
A falscha Oarde hot em a Ei glegt und des hôt zimmle gschünke
bei de Chinese wär a ufs Foto kumme und it wie z'Malta im Bode versünke.

Vu China bis uf Bangladesch, de Schüelbus zahlt dr Staat,
bei is dô heisst es „zahl grad seal, nimms Taxi oders Rad!“
Dr Adi hôt dean Schneid no ghatt und gseit „des zahled mir!
Nô gits hôt uf der Gmuindsrôtssitzung a Wasser und kui Bier.“
Bloass huit göts Geald wo ônders chd hi, mir zahleds nächscht Konzept,
und Schneid isch i dr huiteg Wealt güed irgendwo verschteckt.

A d'Kind denkt kuina in deam Spiel, brüchsch ja kui Karte kööfe
a Stoare i dr erschte Klass ka freis a Schtindle löuffe.
Buskarta köufft ba wirkle kui, d'Famila spared öu,
sit deam Jôhr fahred d'Eltre seal, drum gits an Mordsdrum-Stöu.
Dr Feriengascht winkt gutgelaunt vum EMMI-MOBIL
und d'Gmuind hot ietzt a „Klimaschüel“ mit Busverkehr als Ziel!

Viel lobed se, d' Frau Bürgermeisterin, fliesseg sei se, schaffed viel,
dr Gmuindsrôt – herba – ischd öu zfride, die Gmuind erreicht so manches Ziel.
Dr ehemaleg Birgarmeister lobt se iber Schealekinig,
de Wähler blôget mea dr Sunnewirt, dr China-Pries derfir reacht weneg.
Acht Jôhr im Amt. Sechs mea: „Ja“ oder „Noi“?
Gönz entschiede heisst im Summer i dr Zitung: „Jjjj...oi!“

Nô machs holt i, seid do a Ôndra, und stellt se glei zur Wahl
und nôch dr erschte Wahlversammlung heißt es „politisches Beben im
Ostrachtal!“.
Ea seit it bloaß „Ja“, sondern „Jawoll!“ und des wierd holt gean khert,
a bizzle wenig Vorerfahrung hôt dô wirkle kuin id gsteart.
Gönz gli, wean d'wählscht, Demokratie leabt vu dr Wahl, viel uf dr Wealt
händ kuine.
Zwei Lit uf m Zeadel wäred eigentle reacht, no hett ba zumindescht uine.

Hindelångar Fasnachtsspruh 2026



Hindelångar Fasnachtsspiel 2026

Foto: Annemarie Benninghoff

Noch oltar Tradition und Sitt
berichtet mir, was nuis es git.
Vum letschte ietzt vergangene Jôhr.
Und was mir saget isch gwiß woher.
Doch wea kuin Gspäß versteht i uibrar Mitt,
goht lieber glei und loset it.

Am Hirschbearg doba hot ba sit huier,
anstatt am Fünke, a moards Sunnwendfuier.
Wenn am nägschte Moarge de Hirt düet Glüet zähmet scheare,
ka ba vu all witta d Siräna heare.
Hündertschafta wearet vum KBI alarmiert,
und Hubschraubar vu Mincke hear zitiert.
Ui Ma hot g'reicht zum Fuier üsmache,
ea hot's üsgsaicht – isch des it zum Lache!

Im gonze Lond düet d Poscht d Filiala schließe,
uf em Gailebearg hât ba fascht a nuie üf düe mieße,
Do hot wölle a Fröü ihr Hüs verköüfe,
die isch kumme vum Reage in d Tröüfe.
Dea Hüsköufar hot a kherege Anzahlung gmacht
und Paket glei schicke long iber d Nacht.
Uf de Rescht vum Geald düet die Fröü allat no warte,
bloaß die Schachtla, die flacket allad no im Garte.

So, fier huit isch wieder Schluss,
mir wend mit nieme an Verdruss,
Mir donked fiers lose, dir liebe Lit,
und winsched a luschtege Fasnachtszit.
Weil luschteg sing und lache,
isch gschieder wie a Mutte mache.

**Sprechar: Moritz Schuhmann
Michel Scholl**

Jänar 2026, Cornelia Bebler und Martin Fink

Johr und Tag hot ba a de Schaid d Polizei zum Absperre ghet,
sit feand isch des a ghereg G'frött.
Uf die Griine kinnet sich die Bearglar numma verloug,
do mießet d Gmuindlar ietzt öu no hi stong.
Fir de groaße Schaid händ se no derwiel,
fir die kleine it – des sei ihna zviel,
fir alls ondre händ se Zit – die Blöue
und länd sich in de Füeßballstadion de Grind verhöue.

Uf der Insel z'Hindelång
Mießet profitable Gschäftle gong,
wenn do am Schaid die Züefahrt schobbet
hot des de Chef grad khereg g'fobbet.
De Verluscht hot a glei iberchlage,
a paar töused Euro däd a sage.
Zahle sot des – hot a gmuit,
die wo's händ – holt isa Gmuind!

Vu der Welttourismusorganisation – händ mir a Glick.
Sind mir üszeichnet woare fir isa Gschick.
„Best Tourism Village“ – dean Pries händ mir is schu verdienet,
ma weiß it fir was, gholet hot ba en z China dienet.
Uf UN Kosten isch Max numm gfloge im tüeche Kittl,
d'Chefin zahlt de Flug usem eigene Bittl.
Dea Pries nitzt it fir warm und it fir kolt,
doch was ba hot – dös hot ba holt.

A Huimatmuseum hât sölle is olt Schüelhüs kumme,
ietzt hot d Gmuind a nuie Idee üsgsunne.
Des Alpinium hât do ingzieche sölle,
d Alpverantwortliche händ des gar it wölle.
Die bezahlte Spaziergänger brücht ba z Hindelång uf gar kuin Fall,
die stoared vor Lonkwiel zmol iberall.
Hindanoche isch der Üfstond ibreg gwea,
d bayrisch Staatsregierung dei fir so nammas kui Geald mehr gea.
D' Freistaat finanziert dös ietzt numm,
und Indra isch es deamno öu grad z dumm.

Beim schiinschte Weatter hot's Schwimmbad züe gmacht,
wege am unangenehme Verdacht.
Im Klärteich sind d Frösch uf uimol verreckt,
d Fäkalien hott ba vu witam schu gschmeckt.
Wo's hea kumme isch dei ba it wisse,
vielleicht händ zviel Lit ins Schwimmbecke gschisse.

Im Fuirwehrhüs z Oberdoarf passt d Akkustik it gonz,
die vergit der Klöusegmuind an gonz ondre Schlonz.
Uina verstoht: „Der Ochsebearg wird nui böüe!“
Diesa heart: „Ma sott em uine an Grind hi höüe!“
Z'Nacht händ des zwi umgsetzt zu spätar Uhr,
mit a paar Watschn mibba in d Gsichtskontür.

Em Trachteverein dät ba lieber de Trachteumzug verwehre,
aber wege de Oldtimar ka ba glei zwei Kreisel sperre.
Well d Pilote vom Oldtimarrenne allat ölter wearet,
sind vo dünd bis doba d Leitplanka verschearet.
A deam Wucheend isch glöüb alls gli,
s Öl am Bode und der Griistreife isch hi.

D Plattlar händ ghet a ghereg Fescht,
3 Täg gsünge und gjolet mit allna Gäscht.
Vu Afong bis End hot do alls güet hi ghöüe,
öö die nuie Saichrinne uf der Mannsbilder-Löüe.
Bei so am moards Fescht kummed se vu iberall hea,
des isch fir Hindelong die bescht Werbung gwea.

De Gmuindsarchivar vu Hindelång
hot feand mieße vu is gong.
Iber 20 Johr hot a de Fasnachtsspruh gschriebe,
vergealt's Gott Uli, du wiersch is in Erinnerung bliebe.

Zum Wähle mießet mir bold gong,
An Bürgarmeister und Gmuindsrot sot ba hong.
Z'Erscht isch es gwea a hi und hea,
hoffentle weiß bold jeda weam a düet sing Krizle gea.
Der Wahlsunntag dea kut noch a weile,
hoffentle sind se bis döt hi gricht zum Semml verteilte.

letz wänd ber's fir huit bschließe, zum Sage gäbs no viel,
Pfietena Gott, bis zum nägschte Fasnachts-Gspiel.

Sprechar: Vinzenz Scholl
Felix Keuschnig

Jänar 2026, Stefan Scholl, Benedikt Morhart und Philipp Beßler

Vordèrhindèlongar Fasnachtsspruh 2025



Vordèrhindèlongar Fasnachtsspiel 2026

Foto: Luca Spies

A Jôhr isch rum, ma glöub't's fascht it,
schu wiedèr hämbèr Fasnachtszit.
So wänd öü mir dean Bruch no pfelege,
und a Fasnachtsspiel machè, wie's freier isch gweachè.

Rund um dè Golsnar hôt ba feand d'Strôßa nui gricht,
des isch a Afông, aber a ôndrè Stella hets des breits noatègèr bricht.
Das ba gschied schaffe ka, hôt ba natierlè fir dè Verkehr abspeerè mièssè,
aber wôrum düed ba hindanôch it glei wieder üf – diè Üsreda sind zum
schièßè.
Dr Doblar hôt uf Nôchfrôg gseit – dea Teer brücht zum „dricknè“ no a Rüè
und vum Bôühof heiße ès – mir händs reacht streng und kummèd it dèrzüè.

Huier isch es öü im Vordèrhindèlong so wit,
dass ès d'Fuirwehr schu 150 Jôhr lông git.
Ma siècht deana Fuirwehlar des Älter no gar it a,
öö wenn mancha numma gônz so flott springe ka.
Im Juni wird drum a zwaitägigs Fescht agricht,
und hoffentlè zu Gunschtn dr Fuirwehr ordèlè picht.

D'Kommunalwahla stôndèd huier wieder a,
zum Bürgarmeister kasch diè lezèg wälè oder öü an nuie Ma.
Alle händ fir güet gheiße, dass sè dr Keuschnig üfstöllè lôt
und das ba mit zwei Kandidatè öü wirkèlè diè Wahl hôt.
Des mit dè „Zwei“ isch aber zmôl numma sicher gwea,
bei dè Ortsteilversammlunga hôt ès fir d' Rödel a kehrègè Klatsche gea.

Uf des hi hôt d'Bürgarmeisterè ihr Kandidatur zruckzogè
und dr Keuschnig sich amänd schu in Sicherheit gwogè.
Ui Meglichkeit git ès no – a nuia Wählarkreis wird vum Öltbürgarmeister
initiiert,
schu 180 Unterstitzar hôt d'Rödel uf ar Listè, amôl lüegè was dô drus wièrd?
Mir winschèd uf alle Fäll am jedè wô im März zur Wahl stôht viel Glick
und èm spätere Amtsinhabar mit lenkè allad a Gschick.

Daß d'Hinderstuinar gean firèd des weiß ba ja,
aber was sè alls dind dass ba wiedèr feschtè ka.
letz händ sè doch im Oktober zu 130 Jôhr mit Fahrzeugwiech üftischt,
obwohl dô des bstellte Fuirwehröuto no garit fèrtèg ischt.
Des heiße, huier wird zum nuie Karè wiechè wiedèr a Fescht üsgricht,
i mächt nütz undèrstöllè – aber des händ sè schu gschickt higricht.

Ischt uib öü üfgfällè, dass ba bei is kaum no an Polizischtè siècht,
it amôl, wenn ba sè am Viehscheid zum Verkèhr reglè bricht.
Lit seièd sè gnüè, hôt a Beamta bei ar Besprechung verzöllt,
aber sè händ blôas ui Öuto und des isch ônderwitàgè abgstöllt.
Sè hettèd no an zweitè Karè, dean sè aber grad richtè länd,
zur Freud vu dâna, diè nôch èm Ingkehrè numma huimlööfè wänd.

Im Üftrag vu dr Gmuind hôt uina an Fuirwehrbedarfsplan üfgstöllt
und wiè dr Name schu seit, wird dô dr Bedarf fir Fuirwehra festgstöllt.
Èm Gmuindsrôt gfällt it alls was dô gschriebe stôht,
weill ès zum Teil öü um beachtlichè Investitiona göht.
So stôht z.B. a Drähleitàr fir d'Hindèlongar im Raum,
aber dass diè sich d'Gmuind leischtè will, glöübèd mir kaum.
So a Drähleitàr wär zwar fir d'Fuirwehr schu a groaß Plus,
aber im Fuirwehrhüs gäng ès noch a züè wiè im Himmèl vorduss.
Ma mièßt no mea probè und Ingsätz fahrè bis ibèrs Tal nüs,
drum ibèrlegt d'Gmuind – wiè kummèbèr us der Nummèr wiedèr rüs.
I dr gônz Gmuind werèd ietzt Hisèr aglögèd und Bôügenehmigunga
rüsgsüecht
zum lüegè, ob ès dean ui Millio tierè Karè öü wirkèlè brücht.

Im Bearèwirt hôt ès im Summèr uf uimôl gspukt,
und a Geischt hôt dô dinna allè Mebèl verrückt.
Dè Gmuindlar isch ès bei deam Gedônkè vor Ôngschd glei gschwundè,
doch mit ar Wildkamera hôt ba diè kleinè Gspenstèr schu gfundè.
A paar Kind usèm Dorf sind dô zum Spielè inggstiegè,
und händ – ôhnè ès zum wissè – mit dè Gmuindsliit Schindlüèdèr triebè.

Dè naggsschdè Spuk hôt ba im Luibischt vorgfundè,
dô sind nuiè Parkverbotsschilder beim Wachtar glei zweimôl verschwundè.
D'Polizei isch uf Mithilf us dr örtlichè Bevölkerung agwiesè,
doch uis dind diè Schutzma bis huit it ibèriessè,
dass vermutlich kui Fremda diè Schilder verschwindè lôt,
und i deam Fall diè örtlichè Bevölkerung ja schu irgendwie mitgholfè hôt.

Dr Komödiestadt im Kurhüs isch Feand öü widdèr gongè.
Dô müesch ja vergantè, wenn dè kasch fir a Fläschles-Halbe grad amôl
5 Euro 40 verlôngè.
Güet isch, mir Oastrachtalar sind findigè Fröüa und Ma,
so dass dean Saal a jeda Verein langsam öü seal umtriebè ka.
Und des môl hôt ès nôchad grad wailè funktioniert,
sid èm Wiehnächtsmart hõbba mit dem Lindner Guido wiedèr an nuiè Wirt.

Und dea hôt sè denk: „Wie kann i glei am Afõng vielè Lit i ming Wirtschaft
holè?“

Und hôt a Wießbroat a halbe Stund toastèd – zu viel Röüch und Kohlè.
Und 10 Minüdda später wird diè Wirtschaft vu dr Hindèlõngar Fuirwehr
inggrennt,
obwohl i dr Wirtschaft dr gõnz Gmuindsrõt hockèd – samt Fuirwehrreferent.
Dea hôt zwar de Röüchmealgar gsea, lôt sinè Kameradè aber welaweag
kummè,
well so isch a deam Gmuindsrõtshuigartè in Richtung Florian-Stiblè
vertrunnè.

„Race one twenty“ – was öü allad des heißt,
isch dr Name, wenn töüsèd Radlar s'Joh nüf-eslèd – diè händ an Geischt.
Dô ka ba diè Strôß dè gõnzè Samstag speerè, dô isch alls glie,
aber diè Jechlar Awohnar findèt des wahrscheinlè wänigèr schi.
A groaßa Erfolg seis gwea und vielè Lit samt Kurdirektor händ gwunkè,
und diè Radlar händ dob breits minder wiè d'Oldtimer am Joh-Rennè
gstunkè.

Dr Bayerisch Rundfunk isch mit dr Sendung „Jetzt red i“ z'Hindèlõng gwea
dô hôt ba vu mancham Expertè güetè Idee zum Thema Wolf kinnè sea.
Mi hôt ès grad gwundrèd, dass dô doch breits a jeda vèrstòht,
dass 2-Metèr-hoach inghagè uf deana Fläche im Tal hõlt doch it gõht.
Hirtè-Hund wärèd diè Leasung – und bei am Wolfsrudel brücht ba dô so fünf
bis siebè.
Am Vorderè Hof mießèd d'Hirte vor lüddèr Hund hõlt nôchad uf èm Bänklè
huss bliebè.

letzt hearèbr gò üf, és gäb zwar no gnüè
mir gänd an Rõnk widder und dir händ uiba Rüè
Mir sagèd no Dõnk, leabéd luschtég und lõng
d'Fasnachtsspieler vum Vordèrhindèlõng.

**Sprechar: Philipp Wittwer
Hannes Schaub**

Jänar 2026, Christian Schaub und Kilian Wittwer

Stellenmarkt

**Jetzt online
bewerben auf
kjf-karriere.de
oder QR-Code
scannen und direkt
bewerben!**

Alpenklinik Santa Maria
KJF Klinik

**» Bloaß nix versumme –
kusch zu ies, no
schaffesch a dr Sunne!**

Bewirb dich als:

**Haustechniker m/w/d in der
KJF Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch**

KJF **Mut zum Leben**
Die KJF Alpenklinik Santa Maria
ist eine Klinik der KJF Augsburg.
www.santa-maria.de



Für den Prinze Gumpe in Hinterstein
suche ich ab April/Mai

- **Koch/Köchin** (m/w/d)
- **Küchenhilfe** (m/w/d)
- **Service/Theke** (m/w/d)
- **Allrounder** (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit,
Schüler- und Ferienjobber

Bei Interesse melde Dich doch einfach bei mir:
0049-178-4551145 oder Mail: k.th.g@web.de

Kristina Gluth

AUFWACHSEN IM DAUERKRISENMODUS –

WIE FÜHLT SICH DIE JUNGE GENERATION WIRKLICH?



Illustration: Kudryavtsev – stock.adobe.com

Scrollst du morgens durch TikTok, Instagram oder die News-App?

Krieg. Klimakrise. Inflation. Flucht. Politische Konflikte.

Oder hast du manchmal einfach keine Lust mehr auf Nachrichten, weil alles zu viel wird?

In einer digitalen Welt aufzuwachsen, heißt heute nicht nur, den Eltern beim Handy oder Laptop zu helfen. Es bedeutet auch, **Krisen dieser Welt im Sekundentakt mitzerleben** – direkt auf dem Smartphone, ungefiltert, oft brutal ehrlich.

Und genau das prägt **die junge Generation**.

Freiheit, Menschenrechte & Protest – warum das nicht egal ist

Die Trendstudie „**Jugend in Deutschland 2025**“ zeigt, dass Themen wie **Freiheit, Menschenrechte und Gleichberechtigung** für viele Jugendliche extrem wichtig sind. Das sieht man zum Beispiel beim Blick in den Iran:

Viele junge Menschen verbinden die Proteste dort direkt mit dem Kampf um Grundrechte – für Meinungsfreiheit, für ein selbstbestimmtes Leben.

Für viele ist klar:

Das ist nicht „weit weg“, das geht uns alle etwas an.

Solidarität, Aktivismus und Haltung zeigen gehören für viele Jugendliche ganz selbstverständlich dazu – online wie offline.

Doch wer ist eigentlich diese „Generation Z“?

Vielleicht hast du den Begriff schon oft gehört: **Generation Z** oder kurz **Gen Z**.

Damit sind Menschen gemeint, die ungefähr **zwischen 1995 und 2010** geboren wurden. Die genauen Jahreszahlen unterscheiden sich je nach Quelle ein bisschen – aber das Gefühl dieser Generation ist ziemlich eindeutig.



Illustration:

Damian – stock.adobe.com

Was macht die Generation Z aus?

Digital Natives

Ohne Smartphone, WLAN und Social Media? Kaum vorstellbar. Die Gen Z ist komplett digital aufgewachsen.

Bewusst & kritisch

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, soziale

Gerechtigkeit und mentale Gesundheit sind keine „Extras“, sondern Kernthemen.

Sinn statt nur Status

Im Job zählen Sinn, Fairness und Work-Life-Balance oft mehr als ein fettes Gehalt oder ein schicker Titel.

Vielfalt & Offenheit

Identität, Gleichberechtigung und Diversität spielen eine große Rolle – jeder soll sein dürfen, wie er oder sie ist.

Schnelle Kommunikation

Kurz, visuell, direkt: TikTok, Instagram, YouTube & Co. prägen Lernen, Meinung und Austausch.

Kurz gesagt:

Die Generation Z hinterfragt Systeme, statt sie einfach zu übernehmen.

Politik, Zukunft & Sorgen – was Jugendliche wirklich beschäftigt

„**Jugend in Deutschland 2025**“ enthüllt ein klares Bild:

62 % sorgen sich wegen Krieg (Ukraine, Nahost)

57 % wegen Inflation

48 % wegen Wohnraum

47 % wegen Klimawandel

Dagegen landen Themen wie Altersarmut, Zusammenbruch des Rentensystems, Arbeitslosigkeit und auch die Zunahme von Flüchtlingsströmen auf den hinteren Plätzen.

Gleichzeitig bröckelt das Vertrauen in die Politik. Viele Jugendliche fühlen sich von etablierten Parteien **nicht ernst genommen** und wenden sich laut Studie zunehmend alternativen oder sogar radikalen Kräften zu – nicht aus Gleichgültigkeit, sondern aus Enttäuschung.

Verantwortung statt Egoismus

Trotz aller Sorgen zeigt die Studie auch etwas Positives:

Viele junge Menschen sind **bereit, Verantwortung zu übernehmen**.

Eine Mehrheit akzeptiert höhere Rentenbeiträge, um ältere Generationen zu unterstützen. Gleichzeitig wünschen sie sich einen **fairen Generationenvertrag** – mit klarer Zukunftsvision.

Und das Vorurteil, Jugendliche seien faul?

Widerlegt.

81 % arbeiten in Vollzeitjobs.

Was oft als Faulheit gesehen wird, ist in Wahrheit **Selbstschutz** – der Versuch, sich nicht kaputtzuarbeiten in einer ohnehin belastenden Welt.

Dauerkrisen – und was sie mit uns machen

Doch was passiert, wenn man in einer Welt voller Krisen erwachsen wird?

Viele Jugendliche beschreiben dieses Gefühl mit Worten wie **„frustrierend, deprimierend und hilflos“**.

Die Studie „**Jugend in Deutschland 2025**“ zeigt:

Die psychische Belastung von 14- bis 29-Jährigen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen – besonders durch die Corona-Pandemie.

Der Sozialwissenschaftler Klaus Hurrelmann sagt:

„Viele junge Menschen haben das Gefühl, die Kontrolle verloren zu haben.“

Stress, Erschöpfung und Unsicherheit gehören für viele inzwischen zum Alltag.

Mentale Gesundheit & Resilienz – was hilft?

Jeder geht anders mit Stress um. Ein wichtiges Stichwort dabei ist **Resilienz** – also psychische Widerstandsfähigkeit.

Die gute Nachricht:

Resilienz kann man lernen.

Bewegung und Sport wurden in der Studie als eine der wichtigsten Bewältigungsstrategien genannt. Aber auch andere Dinge helfen:

- Gespräche mit Freunden
- Kreative Hobbys
- Pausen von Social Media
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Resilienzforscherin Isabella Helmreich betont, wie wichtig es ist, schon früh zu lernen, mit Belastungen umzugehen – am besten schon im Kindesalter.



Illustration: Nataliia – stock.adobe.com

KI – Chance oder Risiko?

Tablets im Unterricht, Chatbots, künstliche Intelligenz: Für Jugendliche ist KI längst Teil des Alltags – aber kein Selbstläufer.

Viele sehen enormes Potenzial, haben aber auch Sorgen:

- Wer kontrolliert KI?
- Welche Jobs bleiben?
- Wie verantwortungsvoll gehen wir damit um?

Der Wunsch ist klar: **Technik ja – aber mit Verantwortung.**

Und wie passt das Thema „Neuer Wehrdienst“ in diesen Kontext?

Politik fühlt sich für viele junge Menschen oft weit weg an. Doch beim Thema neuer Wehrdienst geht es plötzlich um uns ganz direkt. Um unsere Zeit. Unsere Zukunft. Und im schlimmsten Fall sogar um unser Leben. Deshalb lohnt es sich, genauer hinzuschauen: Was plant die Bundesregierung eigentlich – und wie denken Jugendliche darüber?



Illustration: Mia – stock.adobe.com

Was ist der „neue Wehrdienst“?

Die Regierung hat eine rechtliche Grundlage für einen neuen Wehrdienst geschaffen. Wichtig dabei: Der neue Wehrdienst soll freiwillig sein.

Niemand wird aktuell gezwungen, zur Bundeswehr zu gehen. Trotzdem sind Musterungen und langfristig auch eine Rückkehr zur Wehrpflicht wieder Thema – und genau das sorgt bei vielen jungen Menschen für Unmut.

Wehrdienst: Verständnis ja – Begeisterung nein

Viele Jugendliche sehen durchaus, dass sich die Welt verändert hat. Kriege in Europa, globale Krisen, Unsicherheit. In einer kleinen MDR-Umfrage vor einem Leipziger Gymnasium sagten viele Schüler:

Ja, wir verstehen, dass Deutschland verteidigt werden muss.

Aber:

Nein, wir finden die Entscheidung der Koalition zu Musterungen und Wehrpflicht nicht gut.

Diese Unterscheidung ist wichtig. Verständnis für Sicherheit bedeutet nicht automatisch Bereitschaft, selbst die Konsequenzen zu tragen – vor allem dann nicht, wenn man sich von der Politik nicht ernst genommen fühlt.

„Verantwortung übernehmen“ – aber zu welchem Preis?

Besonders deutlich wird die Kritik vom 18-jährigen Bundesschülersprecher Quentin Gärtner. Er sagt:

„Es gibt ganz viele junge Menschen, die anpacken wollen und Verantwortung übernehmen wollen. Aber wir verstehen nicht, wie man sich als Bundesregierung hinstellt und ganz viel Verantwortung einfordern kann und auf der anderen Seite nicht bereit ist, in uns zu investieren.“

Sein Vorwurf sitzt tief:

- Schulen seien marode.
- Die Bildungsqualität nehme ab.
- Junge Menschen würden ständig gefordert, aber kaum gefördert.

Viele Jugendliche fühlen sich politisch machtlos. Sie dürfen oft noch nicht wählen, sind aber direkt von Entscheidungen betroffen – sei es beim Klima, bei Bildung oder jetzt beim Wehrdienst. Das Gefühl: Über unsere Köpfe hinweg wird entschieden.

Trotz allem: Hoffnung

Und jetzt die vielleicht wichtigste Zahl:

65 % der Jugendlichen blicken optimistisch in die Zukunft.

Trotz Krisen. Trotz Unsicherheit. Trotz Dauerstress.

Das zeigt:

Diese Generation ist nicht hoffnungslos – sie ist **realistisch, kritisch und trotzdem zuversichtlich.**



Illustration: Kudryavtsev – stock.adobe.com

Und danach? Generation Alpha

Nach der Gen Z wächst bereits die **Generation Alpha** heran:

- Geboren ab ca. 2011
- KI und Digitalisierung von Anfang an
- Globale Krisen als Normalität
- Lernen und Spielen verschmelzen

Während Gen Z für Aktivismus und Social Media steht, wächst Gen Alpha in einer Welt auf, in der **KI ganz selbstverständlich** dazugehört.

Fazit

Jugendliche wachsen heute in einer Welt auf, die kompliziert, laut und oft überfordernd ist.

Aber sie sind auch:

Informiert, solidarisch, engagiert und bereit, **Verantwortung zu übernehmen.**

Vielleicht ist genau das ihre größte Stärke.

**SAVE the
DATE!**

FILMENACHMITTAG UND -ABEND IN DEN OSTERFERIEN IM KURHAUS!



Fotos: Bad Hindelang Tourismus



Mitten in den Osterferien findet im Kurhaus wieder der traditionelle Filmnachmittag und -abend statt:

**Mittwoch, 01. April 2026 –
Kein Aprilscherz!**

Der **Kurzfilm für die Minis** ist ein großer Erfolg und macht deshalb wieder den Anfang:

Der Kurzfilm für die Minis
Beginn: 14.30 Uhr
Dauer: ca. 30 Minuten
Alter: 3 bis 5 Jahre

Bitte beachtet, dass wir für die Kleinen keine Kinderbetreuung anbieten können. Mama, Papa, Oma und Opa sind deshalb ebenfalls herzlich willkommen!

Film 1
Beginn: 16.00 Uhr
Alter: 6 bis 11 Jahre

Film 2
Beginn: 18.30 Uhr
Alter: ab 12 Jahre

Neues aus dem Kindergarten Hinterstein

Bei uns werden die Gefühle bunt!

Passend zu unserem Jahresthema haben wir im Fasching die bunten Gefühlemonster zu uns geholt. Über dem Esstisch schweben sie, am Fenster schauen sie raus und wir spielen mit selbstgemachten Monsterpuppen.

Auch wir verwandeln uns in Gefühlemonster. Stampfen wütend, liegen entspannt, verstecken uns ängstlich und hüpfen vor Freude in die Höhe. Jedes Gefühl hat eine Farbe und das Monster verfärbt sich dementsprechend.



Dazu ein Gedicht!

Wenn ich fröhlich bin, werd ich ganz gelb,
weil mir die Welt so gut gefällt.
Bin ich traurig, versteck ich mich,
färb ich mich blau und wein ganz fürchterlich.

Rot werd ich, wenn ich wütend bin,
dann weiß ich mit meinem Zorn nicht wohin.

Hab ich Angst, fühl ich mich klein,
dann werde ich traurig und färb mich schwarz ein.

Wird's mir still, atme ich ganz ruhig aus und ein und grüne Farbe läuft in meinen Körper hinein.

Dabei lernen wir intensiv unsere Gefühle kennen und können sie besser einschätzen und damit umgehen. Weil jeder ist mal fröhlich, traurig, wütend, entspannt und ängstlich. Das ist normal!



Fotos: Kindergarten Hinterstein



Neues aus dem Naturkindergarten Hindelang

Schneezauber und Sonnenschein

Im Naturkindergarten hat ein neues Jahr voller Schneezauber und Sonnenschein begonnen.

Von Rodelpisten, Bestaunen von Eisblumen und Herstellen von Vogelfutter, erleben wir so allerhand. Morgens ist es winterlich kalt und alles gefroren, dann kommt die Sonne über den Iseler und es fühlt sich wie Frühling an. Die begehbaren Bergwiesen laden uns zu Entdeckertouren ein. Wir spazieren querfeldein über die schneebedeckten Hügel, wo wir uns unsere Brotzeit schmecken lassen, mit Blick auf die Berge und dem verschneiten Hindelanger Tal.

Vorschau

Das neue Jahr hält viele neue Projekte, Ausflüge, Spielideen, Angebote und Vorbereitung auf die Schule bereit.

Unsere Vorschulkinder, genannt Luchse, lieben die Schulbesuche und freuen sich über Vorschulangebote wie Freundschaftsbücher erstellen und das Gestalten von verschiedenen, kreativen Lernangeboten oder auch gemeinsame Kartenspiele.

Nala & Molly

Wir begrüßen unsere jetzt offiziellen Naturkindergartenhunde Nala & Molly. Seit dem 17. Januar, ist Sarah, die Leitung, offiziell als Kindergartenhundeteam qualifiziert. Die Ausbildung lief über Dogik in einem Zeitraum von 1,5 Jahren für Tiergestützte Intervention. Das ist eine zielgerichtete Erweiterung von pädagogischen Angeboten mit dem Ziel, das Kinder einen positiven Umgang mit Hunden erfahren und erlernen können. Zusätzlich werden Angebote kleinschrittig trainiert, um z.B. Würfelzahlen spielerisch zu lernen, oder Suchspiele, um die Grup-

pengemeinschaft zu fördern. Bereits jetzt haben sich bei manchen Eltern und Kindern Ängste in ein positives Miteinander verändert.

Die Hunde haben einen eigenen Hundepplatz, wo sie sich hauptsächlich ausruhen können. Sie werden nur gezielt eingesetzt, je nach Bedürfnissen und Interessen der Kinder. Das Wohlbefinden aller Beteiligten steht im Vordergrund, Allergien und Ängste werden abgefragt bei Aufnahme und unterschiedliche Haltungen gegenüber Hunden werden berücksichtigt. Die Angebote sind freiwillig und nur angeleitet. Die Hunde sind nie alleine mit den Kindern und laufen auch nicht die ganze Zeit frei rum.

Rapunzel

Zwischendurch kommen unverhofft Überraschungen zu uns. Zum Beispiel wurden wir im Dezember von der Firma Rapunzel zu Kaffee mit Kuchen und einem Museumsbesuch nach Legau eingeladen. In dem Museum wird gezeigt, wo die Produkte herkommen, wie sie angebaut und verarbeitet werden und zu uns nach Deutschland kommen. Das wäre schon mehr als genug aber dazu haben wir noch eine großzügige Spende von 1.500 € bekommen, die wir für die Kinder ausgeben dürfen. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Herzlich Willkommen

Auch dieses Jahr sind Naturzwerge herzlich willkommen. Kinder im Alter von 1 bis 2,5 Jahren dürfen uns jeden Dienstag mit ihren Eltern besuchen. Schnuppert rein und schaut es euch an. Wir freuen uns natürlich auch über Anmeldungen für den Kindergarten und freuen uns über neue Familien.

Eure Naturfuchse



Tolle Skiwoche der Grundschule Bad Hindelang

Am 13. Januar war es endlich so weit, dass die diesjährige Skiwoche der Grundschule starten konnte. Die Schüler konnten sich zwischen Langlaufen in Hinterstein und Skifahren am Oberjoch entscheiden.

Die kleine Langlaufgruppe trainierte unter Anleitung der engagierten Elternhelfer mit kleinen Spielen ihre Koordination und das Gleichgewicht auf den Langlaufskiern. Danach ging es auf die Loipe, wo so einige Runden gedreht wurden.

Im Kinderland der Skischule Ostrachtal begannen unsere zahlreichen Anfänger. Die ausgebildeten Skilehrer der Skischule Ostrachtal, die uns vom Elternbeirat und vom Förderverein finanziert wurden, sorgten mit ihrem Einsatz dafür, dass alle Kinder große Fortschritte machten und richtig viel

Spaß hatten. Alle anderen Kinder konnten dank der vielen motivierten Elternhelfer und Lehrkräfte in passenden Niveaugruppen ihr Können weiter ausbauen und das gesamte



Skigebiet „unsicher“ machen. Wetter- und pistentechnisch waren wir dieses Jahr gesegnet. So bekamen wir einiges an Sonnenschein ab und erfreuten uns an bestens präparierten Pisten, spannendem Tiefschnee, den beliebten Buckelstrecken und aufregenden Schanzen. Und zum großen Glück trafen viele Schüler auch noch auf die Skiprofis Linus Strasser und Sebastian Holzmann. Einige ergatterten sogar Autogrammkarten oder eine heiß begehrte Unterschrift auf ihrem Skihelm. Egal,

wo man im Skigebiet war – man sah und hörte lachende und begeisterte Grundschulkinder!

Wir sind stolz darauf, dass wir – gemeinsam mit den vielen engagierten Helfern und großzügigen Sponsoren als Schulfamilie die Grundschulskiwoche organisieren und durchführen konnten. Vielen Dank möchten wir sagen an:

- die Elternhelfer, die im Kinderland geholfen haben
- die Elternhelfer, die im Skigebiet mit den Schülern unterwegs waren
- die Elternhelfer, die in der Früh beim Anziehen der Schuhe geholfen haben
- die Elternhelfer beim Langlauf
- die Skischule Ostrachtal für die Organisation der Ausleihe und die Skilehrer
- die Skischule Iseler für das Abstellen der Ski
- Hubert Holzhey für die Kooperation und Absprachen zur Organisation
- Roman Blanz für die Organisation und Absprachen mit der Schulleitung
- die Bergbahnen Oberjoch für das Entgegenkommen in Bezug auf die Liftkarten
- das Busunternehmen Komm mit für den Einsatz der flexiblen und netten Busfahrer

- den Skiverleih Bergfink für den unkomplizierten Verleih der Miniski
- Beate Wechs für die Nerven bei der Abrechnung der Skiwoche
- den Elternbeirat und den Förderverein bei der Finanzierung der Skilehrer
- Familie Lanig für die Bereitstellung des Skikellers
- Ursula Scheidle vom Kiosk an der Schwandenbahn, dass wir dort Brotzeiten durften und für die Sonderpreise
- die Bergrettung vor Ort für ihren Einsatz
- alle Lehrkräfte, die bei der Skiwoche mitgewirkt haben
- die, die wir hier eventuell, ohne böse Absicht, vielleicht vergessen haben



Ohne die Kooperation der vielen Helfer wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Jedes Jahr sind wir froh darüber, welch große Freude die Skiwoche unseren Kindern bereitet. Da lohnt sich der Organisationsaufwand!



Stimmen zur Skiwoche:

Melanie Jecke, Lehrkraft: „Die Skiwoche naht... Obwohl ich mit Kindern gerne auf der Piste bin, bereitet mir diese Aussicht erstmal Bauchweh. Da ist das jährliche Bangen, ob ich auch wirklich genug

Elternhelfer bekomme. Selbst wenn die Planung in ihrer ersten Fassung steht, muss ich meist mehrfach spontan umorganisieren. Ich merke vor allem als Lehrerin einer ersten Klasse, dass auch die Familien bangen... „Wie wird das wohl sein?“ oder „Wie funktioniert das genau?“ Aufregung ist auch am ersten Tag der Skiwoche auf allen Gängen und den Klassenzimmern zu spüren. Da komme ich mir manchmal schon wie ein Dompfeur in der Manege vor. „Sind alle Kinder am richtigen Ort?“ Zwischendrin noch kurz das Telefonat, um vergessene Handschuhe zu organisieren. Kurzum... bis ich das Schulhaus verlasse, bin ich schon durchgeschwitzt, obwohl ich bestimmt schon auf ein Jahrzehnt Skiwochen zurückblicken kann. Als nächstes steht dann die für manche Kinder herausfordernde Fahrt über den Jochpass an. Endlich oben angekommen, die Laufstrecke mit der ganzen Ausrüstung geschafft und die Kinder in die Gruppen verteilt, beginnt dann auch für mich der Zauber der Skiwoche zu wirken. Die Kinder strahlen und wachsen über

sich hinaus. Jedes Jahr bin ich stolz darauf, was meine Schüler dazu gelernt haben. Und dann denke ich mir: „Der ganze Stress hat sich wirklich gelohnt.“

Frau Schindler, Mutter aus der Klasse 3b: „Danke für die Organisation der Skiwoche. Alle, wirklich alle Eltern, mit denen ich gesprochen habe, waren begeistert, weil die Kinder einfach wieder so viel Spaß hatten!“

Der Elternbeirat der Schule sagt: „Als Elternbeirat bedanken wir uns sowohl bei unseren vielen en-

gagierten Eltern, die mit Freude und voller Tatendrang unsere Kinder durch das Skigebiet Oberjoch loteten, als auch bei unserer Lehrerschaft, die sich wieder den großen organisatorischen Herausforderungen stellten!

Bei weitgehend freier Fahrt und schönem Wetter sahen wir sehr viele lachende Gesichter, in denen erlebnisreiche Skitage geschrieben standen. Wir freuen uns schon, hoffentlich auch im nächsten Jahr, diese gemeinsame Skiwoche zu erleben.“



Tag der offenen Tür 2026 der Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. in Sonthofen

Am 16. Mai 2026 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr findet der Tag der offenen Tür der Musikschule Oberallgäu-Süd e.V. in Sonthofen, Musikschule, Marktstraße 1, statt.

An diesem Tag haben interessierte Besucher die Möglichkeit sich vor Ort über die musikalischen Angebote der Musikschule zu informieren. Die Lehrkräfte der Musikschule sind an diesem Tag anwesend und informieren Sie und Ihre Kinder über die Instrumente und die Unterrichtsfächer. Sie erhalten Einblicke in die unterschiedlichen Elementarkurse, Chöre, Ensembles und Hauptfachunterrichte. Es besteht zudem die Möglichkeit, zahlreiche Instrumente unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren und gezielt mit den jeweiligen Lehrkräften in Kontakt zu treten.

Allgemeine Informationen

Auf der Website der Musikschule Oberallgäu-Süd können Sie ca. eine Woche vorher den aktuellen Zeit- und Raumplan sowie das Rahmenprogramm herunterladen. Alle weiteren Informationen über die Musikschule erhalten Sie an diesem Tag im Sekretariat und beim Leitungsteam (Dachgeschoss). Im Sekretariat können Sie direkt die Anmeldung für das kommende Schuljahr ausfüllen oder die entsprechenden Unterlagen mitnehmen. Getränke und Kuchen



finden Sie im Dachgeschoss (Raum ganz hinten). Wir freuen uns, dass uns das „coffee-bike“ wieder unterstützt und für Sie vor dem Eingang zur Stadtbibliothek verschiedenste „Kaffee-Kreationen“ und Tee zubereitet.

Ein weiterer Tag der offenen Tür findet am 13. Juni 2026 von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Musikschule Oberallgäu-Süd in Immenstadt, Adolph-Probst-Str. 6 statt.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder begrüßen zu dürfen!

Anmeldewoche für das Schuljahr 2026 / 2027

Montag, 08. Juni bis Freitag, 12. Juni 2026
in der Geschäftsstelle in Immenstadt

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Musikschule Oberallgäu-Süd unter www.musikschule-oberallgaeu-sued.de

Musikschule – Tag der offenen Tür in Bad Hindelang am 09. Mai 2026



Die Musikschule Oberallgäu-Süd und die Harmoniemusik Hindelang laden alle musikinteressierten Kinder und ihre Eltern am 09. Mai 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür in Bad Hindelang ein. Im Proberaum der Harmoniemusik (Alpgasse 10) haben die Kinder die Gelegenheit, verschiedene Instrumente (Blasinstrumente, Steirische u.v.m.) kennenzulernen und deren Klänge zu hören. Selbstverständlich können die Instrumente dann auch

direkt selbst ausprobiert werden. Kommt vorbei und entdeckt, wie viel Freude Musik macht!

Termine in Sonthofen und Immenstadt

Wer an diesem Tag keine Zeit hat, kann den Tag der offenen Tür am 16. Mai 2026 in der Musikschule in Sonthofen oder am 13. Juni 2026 in der Villa Edelweiß in Immenstadt, jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr, besuchen.

Erfolgreicher Kinderfasching



Foto: Maria Braunsch

Am Freitag, 30. Januar 2026 fand wieder der alljährliche Kinderfasching in der alten Turnhalle statt. Mit großer Freude feierten und tanzten viele Kinder. Bei verschiedenen Spielstationen wie einer Rollenrutsche, einer Hüpfburg sowie jeder Menge lustiger Musik war in der Turnhalle für jeden etwas dabei. Die Eltern, Omas und Opas konnten den Kindern bei Kaffee, Kuchen und auch einem Gläschen Sekt in gemütlicher Runde beim Spielen und Tanzen

zusehen. Herzlich bedanken möchten wir uns wie jedes Jahr beim TV Hindelang, bei der Bäckerei Holzheu, Thomas Weissinger (Edeka), der Raiffeisenbank, der Bäckerei Kirchbäck, den Kuchenspenderrinnen sowie allen Helfern, die die Veranstaltung jedes Jahr großzügig unterstützen. Der Erlös wird in diesem Jahr dem Turnverein Bad Hindelang zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen wieder auf viele Mäschkerle.

SCHULANMELDUNG an der Grundschule Bad Hindelang

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2026/27 erfolgt in der Grundschule Bad Hindelang

am Mittwoch, 18. März 2026

um 14.00 Uhr für die Familien mit Anfangsbuchstaben A – K
um 16.00 Uhr für die Familien mit Anfangsbuchstaben L – Z

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind an unserer Schule begrüßen zu dürfen.

DIE SCHULLEITUNG

gez. Jessica Nowakowski, Schulleiterin



BAD HINDELANG begrüßt seine Neubürger

Unseren Neubürgern **die besten Wünsche** für ihren Lebensweg
und **herzliche Gratulation** den glücklichen Eltern!



MATS NOEL MÜLLER

geboren am 04. November 2025
Eltern: Charlotte und Benjamin Müller,
Bad Hindelang



KARL ANTON WAIBEL
geboren am 12. Dezember 2025
Eltern: Carola und
Johannes Waibel,
Bad Oberdorf



PAULA BENNINGHOFF

geboren am 16. Dezember 2025
Eltern: Anja und Kilian Benninghoff,
Bad Hindelang



LARA JOLINA HAUG

geboren am 07. Januar 2026
Eltern: Sophie und Fabian Haug,
Unterjoch



Kindergarten Unterjoch macht den Spieser-Lift unsicher

Der Kindergarten Unterjoch durfte im Januar vier Tage lang das Skivergnügen am Spieser-Lift in Unterjoch testen.

Bei bestem Wetter waren die Kinder vormittags auf der Piste. Die Anfänger durften am Seillift erste „Schritte“ wagen und die Fortgeschrittenen konnten am Kleinlift ihr Können testen und erweitern.

Den krönenden Abschluss bildete ein Rennen, bei dem dann sogar schon die Anfänger mit ein bisschen Hilfe mitfahren konnten.

Ein großer Dank geht an Franz Pätzold für das Organisieren der Skiwoche, an unsere Skilehrer Claudia

Lipp, Gabi Lipp und Hannes Rädler für ihre großartige Arbeit mit den Kindern, Matthias Lipp für das Bereitstellen der Karten und das Team vom Kiosk für die leckere Bewirtung, Rudi vom Skiverleih Sportique, unserem Kindergartenförderverein für die Finanzierung, Franz Haneberg und Marina Ammann für das Organisieren der Siegerehrung und natürlich an alle Eltern und andere Freiwillige, die sich in dieser Woche als Helfer engagiert haben.

Für die Kinder war diese Woche ein tolles Erlebnis, welches wir auf jeden Fall nächsten Winter wiederholen werden!



Foto: Kindergarten Unterjoch

Vielfältiges Jahresprogramm 2026

Der Kreisjugendring Oberallgäu startet durch

Der Kreisjugendring Oberallgäu hat sein Jahresprogramm für 2026 veröffentlicht – und es verspricht wieder jede Menge Abwechslung für Kinder und Jugendliche. Von kurzen Aktionen über Tagesausflüge bis hin zu Wochenprogrammen oder Ferienfreizeiten mit Übernachtung ist für jede Altersgruppe und jedes Interesse etwas dabei.

Bereits ab Februar starten verschiedene Tagesausflüge, zum Beispiel zur Comic Con in Dornbirn, in den Trampolinpark nach Ulm, in den Europapark oder im Frühsommer zum Segeln und Surfen am Forggensee in Füssen. Zusätzlich bietet der Kreisjugendring eine Jugendleiter-Schulung für pädagogisch interessierte Jugendliche sowie einen Rettungsschwimmer-Kurs an.

In den Osterferien finden Theater-Tage für Kinder von 9 bis 12 Jahren statt: Eine 18-köpfige Gruppe entwickelt ihr eigenes Stück und führt es am Ende der Woche auf (Kosten: 70 €).

Neu im Programm ist eine Jugendreise nach Wien für 14- bis 17-Jährige: Die Teilnehmenden erleben eine ausgewogene Mischung aus festen Programmpunkten und Raum für eigene Interessen und spontane Aktionen (Kosten: 400 €). Weitere neue Angebote sind die Erlebnis-Bergwoche für Mädels im Sommer sowie eine Pfingstfreizeit zum Thema „Medien“ im Tagungshaus Diepolz.

Die bewährten Klassiker der Sommerferien, wie Zeltlager und Pferdegelück, stehen ebenfalls wieder auf dem Programm. Auch die Einfach-Leben-Tour in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum wird erneut unterstützt. Die Kinderführungen im Alpenstadtmuseum haben sich bewährt und finden mehrmals im Jahr statt.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf der Webseite des Kreisjugendrings unter www.unser-ferienprogramm.de/kjr-oberallgaeu/programm.php

IHRE BERATERIN FÜR ANZEIGENWERBUNG

Sabine Barnsteiner

Telefon: 08323 802-124 | E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigblatt.de

Familienalltag gestalten – kinderleicht, gesund und lecker

Kostenlose Veranstaltungen in Theorie und Praxis

Von Tipps rund um die Schwangerschaft bis hin zur Kleinkind-Ernährung. Im Rahmen des Netzwerks „Junge Eltern und Familie mit Kindern bis zu drei Jahren“ warten im ersten Halbjahr 2026 spannende Veranstaltungen mit Theorievorträgen und Praxiskursen auf alle Mütter, Väter, Tageseltern, Omas und Opas sowie Betreuungskräfte. Alle Vorträge werden von Fachreferentinnen durchgeführt, sind fachlich fundiert, staatlich und kostenfrei!

Kochkurs: der erste Brei selbstgemacht

Termin: Freitag, 13. März 2026, 17.30 bis 19.30 Uhr
Ort: Kempten
Termin: Freitag, 15. Mai 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Kempten

Babybrei trifft Fingerfood

Termin: Montag, 13. April 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: online
Termin: Montag, 04. Mai 2026, 09.30 bis 11.00 Uhr
Ort: Kempten
Termin: Montag, 18. Mai 2026, 09.30 bis 11.00 Uhr
Ort: Kempten
Termin: Montag, 15. Juni 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: online
Termin: Mittwoch, 01. Juli 2026, 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: Durach

Kochkurs: Kinder an die Töpfe

Termin: Dienstag, 21. April 2026, 09.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Kempten
Termin: Dienstag, 19. Mai 2026, 09.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Kempten

Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten

Termin: Donnerstag, 23. April 2026, 18.00 bis 19.30 Uhr
Ort: online

Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft

Termin: Montag, 04. Mai 2026, 18.30 bis 20.00 Uhr
Ort: Kempten

Was Kinder lieben – Umgang mit Süßem und Kunterbuntem

Termin: Mittwoch, 06. Mai 2026, 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Durach

Bewegungsabenteuer für Kinder draußen. Spiel und Spaß bei jedem Wetter

Donnerstag, 07. Mai 2026, 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben

Kinderernährung – geht das auch vegetarisch oder vegan?

Montag, 11. Mai 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ort: online

Kochkurs: Familienküche regional und saisonal

Montag, 18. Mai 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Kempten

Kochkurs: Familienküche Gemüse und Beeren aus dem Garten

Mittwoch, 10. Juni 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Kempten

Kochkurs: Kinder machen gesunde Snacks selbst

Dienstag, 30. Juni 2026, 09.30 bis 12.30 Uhr
Ort: Kempten

Das gesamte Programm sowie nähere Informationen und Auskünfte zu Uhrzeiten und Örtlichkeiten erhalten Sie unter www.aelf-ke.bayern.de/ernaehrung/familie oder gerne auch unter Tel.: 0831 52613 1219 oder E-Mail: tamara.briegel@aelf-ke.bayern.de
Anmeldung bis 5 Tage vor dem Veranstaltungstermin unter www.weiterbildung.bayern.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 02. Mai 2026.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 08. April 2026, 18.00 Uhr.

Einladung zur 20. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Grund- und Mittelschule Bad Hindelang e.V. am **Mittwoch, 25. März 2026 um 19.30 Uhr** im **Hotel Wiesengrund** in Bad Hindelang.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht des Kassenrevisors
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Teilwahlen
7. Schulprojekte
8. Wünsche und Anträge

Wir freuen uns über Euer Interesse und regen Besuch!

Eure Vorstandschaft

Einladung zum Seniorennachmittag am 19. März 2026

Der **Markt Bad Hindelang** lädt gemeinsam mit der **Katholischen Pfarrgemeinschaft Bad Hindelang** und der **Evangelischen Kirchengemeinde Bad Hindelang** herzlich zum **Seniorennachmittag am Donnerstag, den 19. März 2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr** im **Kurhaus-Restaurant Bad Hindelang** ein.

Freuen Sie sich auf Lesungen im Dialekt von Nela Besler sowie musikalische Begleitung am Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen bleibt ausreichend Zeit für gute Gespräche und ein geselliges Beisammensein.

Selbstverständlich können Sie die Gespräche auch über 16.00 Uhr hinaus fortsetzen – unser Kurhauswirt freut sich!

Wir unterstützen Sie gerne:

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte im Vorzimmer unserer Bürgermeisterin unter der Telefonnummer 08324 892 212.

Wir freuen uns über rege Teilnahme!

Ostrachtaler Hallentage am 21. und 22. März 2026

Am Wochenende um den 21. und 22. März finden erneut die Ostrachtaler Hallentage in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang statt.

An beiden Tagen ab 10.00 Uhr kämpfen die Junioren des TV Hindelang und der umliegenden regionalen Fußballvereine, von den Bambini hin zu F- und E-Jugend mit viel Spaß, Freude und Ehrgeiz um den Turniersieg. Am Samstag kicken die Kids der F- und E-Jugend und am Sonntag Vormittag erobern dann unsere jüngsten Bambini die Hindelanger Turnhalle. Der TVH freut sich auf zahlreiche Zuschauer, Eltern,

Geschwister sowie Großeltern, welche unsere Jüngsten fleißig bei den spannenden Spielen im Turniermodus anfeuern und unterstützen.



Wie gewohnt ist für das leibliche Wohl durch unseren, in der Halle eingerichteten Kiosk, betrieben von vielen engagierten Spielermamas, an beiden Tagen bestens gesorgt. Der Erlös kommt vollumfänglich der Jugendarbeit im Verein zu Gute.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Kummèd allè uf dè Hindelôngar Jolarôbed am 11. April 2026



Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Nach guter alter Tradition findet am Samstag, 11. April, um 20.00 Uhr, im Kurhaus Hindelang wieder der „Hindelôngar Jolarôbed“ statt. Die Jodlergruppe Hindelang hat für diesen Abend ein buntes Programm aus nah und fern zusammengestellt und freut sich nach sehr gelungenen Abenden in den letzten Jahren auch heuer wieder auf interessante Gruppen. Gesanglich unterstützen dieses Jahr eine Gruppe aus der Nachbarschaft: die Jodlergruppe Oberstdorf mit ihren klaren Vorjodlern und einem stimmungsgewaltigen Chor. Ebenso freuen wir uns wieder auf eine Gruppe aus der Schweiz: Die Jodlerfamilie Sutter gestaltet den Abend sowohl mit ihren schönen Stimmen gesanglich – als auch mit ihrer Familienmusik instrumental mit.

Aus der näheren Umgebung kommt die Tanzmusik „Schwarzenbach-Museg“, deren Musikanten im Oberallgäu verteilt wohnen. Neben dieser relativ „jungen“ Besetzung werden auch die Schneaggemoosar Buebe aus Oberstdorf nach Hindelang kommen. Die drei Musikanten spielen seit mehr als 10 Jahren in der klassischen Oberallgäuer Triobesetzung mit Harmonie, Gitarre und Bass und werden die Jolarôbed-Besucher während des Programms und auch im Anschluss hervorragend unterhalten. Die Gastgeber, die Hindelôngar Jolar, werden wieder eine Reihe gern gehörter Mundartlieder und klangvolle Naturjodler zum Besten geben und freuen sich natürlich auf die eingeladenen Gastgruppen und auf ein traditionell volles Kurhaus bei ihrem Abend.

Die Ansage übernimmt Markus

Mayer, besser bekannt als „dr Seagar“ aus Altstädten. Markus wird in bewährter Weise mit viel Humor und seinem Feinsinn durch das Programm führen. Traditionell ist beim Hindelôngar Jolarôbed nach dem Programm nicht Schluss. Auch dieses Jahr werden die Mitwirkenden bis in die frühen Morgenstunden spielen und singen. Damit niemand zu früh nach Hause gehen muss, spielen die Schwarzenbach-Museg, die Schneaggemoosar Buebe und die Familienmusik Sutter noch zur Unterhaltung und – falls sich das Publikum berufen fühlt – auch zum Tanz. Auch die Gesangsgruppen werden nach dem Programm noch die eine oder andere Einlage singen und jodeln – oder ihre Instrumente ebenfalls auspacken. Uf Uiba Kummè freuèt sè d'Hindelôngar Jolar.

Karten & Verpflegung

Der Kurhaussaal wird von unserem neuen Kurhauswirt Guido Lindner und von der Hindelanger Plattlergruppe wieder bestens bewirtet, so dass Sie nicht nur mit Augen und Ohren genießen können, sondern auch bestens für Speis und Trank gesorgt ist. Wir laden Euch sehr herzlich ein, in bewährter Hindelanger Tradition gemeinsam mit den teilnehmenden Gruppen einen unvergesslichen Jolarôbed bis in die frühen Morgenstunden zu genießen.

Der Eintritt beträgt 16 €. Karten gibt es ab 30. März im Vorverkauf in der Tourist Information im Kurhaus Bad Hindelang, Tel.: 08324 8920, E-Mail: info@badhindelang.de, oder an der Abendkasse im Kurhaus ab 19.00 Uhr.

Offene Gesprächsrunde der Fairtrade Gruppe Hindelang am 18. März 2026

Unter dem Motto „Visionen ohne Aktionen bleiben Illusionen“ findet am Mittwoch, 18. März 2026 um 19.30 Uhr eine offene Gesprächsrunde mit der Fairtrade Gruppe Hindelang statt. Alle Interessierten sind herzlich ins Restaurant Hindelanger Stuben im Kurhaus eingeladen. Es geht darum, Ideen zu sammeln, sich



auszutauschen und über die Themen der Fairtrade Gruppe zu informieren.

Programm Generation 55plus im ersten Halbjahr 2026

„Nahrungsergänzung: Sinnvoll oder Unsinn?“

Termin: Freitag, 13. März 2026, 09.30 bis 11.00 Uhr
Ort: Altstadthaus, Schützenstr. 2 in Kempten

„Genussvoll essen, das Herz stärken“

Termin: Freitag, 13. März 2026, 17.00 bis 18.30 Uhr
Ort: Oberallgäuer Volkshochschule, Hindelanger Str. 37 in Sonthofen

„Kochen für den kleinen Haushalt – Rund um die Milch“

Termin: Mittwoch, 18. März 2026, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Schulküche am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97 in Kempten

„Genussvoll essen, das Herz stärken“

Termin: Mittwoch, 25. März 2026, 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Altstadthaus, Schützenstr. 2 in Kempten

„Wer rastet, der rostet: Raus in die Natur“

Termin: Freitag, 17. April 2026, 10.00 bis 11.30 Uhr
Ort: Treffpunkt am Hallenbad, Allgäuer Str. 15 in Immenstadt

„Wissen, worauf's ankommt; Männer ab 55 kochen kreativ mit Spätzle“

Termin: Mittwoch, 22. April 2026, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Schulküche am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97 in Kempten

„Koordination-geistig und körperlich fit und aktiv –

Denk Pfad im Engelhaldepark!“

Termin: Montag, 04. Mai 2026, 16.00 bis 17.30 Uhr
Ort: Treffpunkt Eingang Engelhalde Café, Lohmühlobel 1 in Kempten

„Kochen für den kleinen Haushalt – Mediterrane Sommer Küche“

Termin: Mittwoch, 06. Mai 2026, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Schulküche am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97 in Kempten

„Genussvoll und bewusst – Essen ab der Lebensmitte“

Termin: Montag, 18. Mai 2026, 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort: Oberallgäuer Volkshochschule, Hindelanger Str. 37, 87527 Sonthofen

Weitere Informationen und Anmeldung

Anmeldung unter www.weiterbildung.bayern.de oder www.aelf-ke.bayern.de
Kontakt: Sabine Herz,
Tel.: 0831 526 131 215,
E-Mail: sabine.herz@aelf-ke.bayern.de

Wohnungsmarkt

Junge einheimische Familie sucht Haus zu kaufen in Hindelang.

Tausch gg. 2-Zi-Wo. möglich.
E-Mail: haus87541@gmx-topmail.de

Virtuelle Informationsabende der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

„Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson“

Vortrag der Fachberaterinnen der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen

Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen Ihnen den Weg zu diesen Angeboten auf. Seit 2021 besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegebedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

**Termin: 19. März 2026
um 17.00 Uhr, Dauer ca.
1,5 Stunden, kostenfrei**

Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer nach Anmeldung.

„Demenz Partner Schulung – Grundlegende Informationen zu Demenzerkrankungen“

Katrin Lörch-Merkle, Fachberaterin bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Diese Schulung soll Ihnen grundlegende Informationen über Demenzerkrankungen vermitteln. Was heißt Demenz? Wie begegne ich Menschen mit Demenz? Was leisten Familien? An wen kann ich mich im Fall der Fälle wenden? Diese und noch weitere Fragen sollen im Verlauf der Veranstaltung geklärt werden. Nach dem Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Austausch und Diskussion.



**Termin: 23. März 2026
um 17.00 Uhr, Dauer ca.
2 Stunden, kostenfrei**

Wo: Online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer nach Anmeldung.

Anmeldung und Info unter
E-Mail: info@demenz-pflege-schwaben.de oder
Tel.: 0831 2523 9702

Servicestelle Beruf – Fachvorträge und Beratung

Die Servicestelle Beruf bietet auch 2026 wieder Informationsveranstaltungen im Landratsamt Oberallgäu an. Die Termine für das erste Halbjahr 2026 finden Sie nachfolgend:

„603,00 € Job – und das war es jetzt für mich?“

Welche Folgen hat ein Minijob langfristig – insbesondere für die Altersversorgung.

Referentin Patricia Mühlebach informiert über Nachteile geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse und

zeigt Alternativen auf. Ein Schwerpunkt liegt auf Beschäftigungsmodellen in der sogenannten Gleitzone, die neue finanzielle und soziale Absicherungsmöglichkeiten eröffnen können.

Termine: Montag, 23. März 2026, 09.00 bis 11.00 Uhr

Montag, 15. Juni 2026, 09.00 bis 11.00 Uhr

„Bewerbungsstrategien – Wie bewerbe ich mich richtig?“

In dem Vortrag erfahren Interessier-

te, wie sie mit Lücken im Lebenslauf umgehen, eine überzeugende Bewerbungsmappe erstellen und aktiv mit Unternehmen in Kontakt treten können. Zudem geht es darum, die eigenen Fähigkeiten selbstbewusst zu präsentieren und Bewerbungsinitiativen gezielt anzugehen. Referentin ist Patricia Mühlebach von der Servicestelle Beruf.

Termine: Montag, 20. April 2026, 09.00 bis 11.00 Uhr

Montag, 29. Juni 2026, 09.00 bis 11.00 Uhr

Anmeldung und Information:

Gleichstellungsstelle des Landkreises Oberallgäu
Tel.: 08321 612 1554 (vormittags)

E-Mail: gleichstellung@lra-oa.bayern.de
oder direkt bei der Servicestelle Beruf

Tel.: 0831 2525 7272

E-Mail: patricia.muehlebach@kempten.de

„musiziert, gsunge, theatred“ am 13. und 14. März 2026



Sängergesellschaft Bad Hindelang – Theater und Konzert

Die Sängergesellschaft präsentiert am Freitag/Samstag 13./14. März 2026

wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik und Theater in seiner Veranstaltung „musiziert, gsunge, theatred“, im Kurhaus Bad Hindelang. Die musikalische Unterstützung kommt von Xaver, Anna



und Vincent, das „Gröue Stui Trio“, das sich erst in den letzten Jahren gefunden hat. Die jungen Musiker freuen sich auf jede neue Bühnenerfahrung. Der Männerchor, der seit 1861 besteht, zum Singen und

Theater spielen gegründet wurde – aber auch um die Geselligkeit untereinander zu pflegen – gestaltet den Abend mit einem bunt gemischten Programm. Die Sänger präsentieren neue Lieder, mit Chorbearbeitung



Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

von Dirigent Hansjörg Gehring, der auch den Ostrachtaler Dialekt einfließen ließ, sowie Lieder aus ihrem bestehenden Repertoire.

Der neue Zweiakter unserer Theatergruppe wird schon mit Spannung erwartet...

„Aktivurlaub statt Schafkopf“

Im Original „Aktivurlaub mit Strafgericht“ von Felix Buchmair.

Bearbeitet in Ostrachtaler Dialekt von Christina Brutscher

Personen und ihre Darsteller:

Flori, Jungbauer:

Max Baumgartner

Pfarrer: Alfred Blanz

Ignaz, Viehhändler:

Willi Baumgartner

Sepp, Knecht: Michl Blanz

Zenz, Magd: Sigrid Pfadler

Thade, Gassenhirt: Felix Keuschnig
Olga, Urlauberin: Isabell Beßler
Klara, Urlauberin: Lissy Fügenschuh
Barney, Hofhund: Barney

Souffleuse: Anita Blanz

Regie und Maske:

Christina Brutscher

Bühne und Technik:

Markus Kaufmann + Martin Heim

Handlung

Jungbauer Flori (Max Baumgartner) ist dem Pfarrer (Alfred Blanz) ein echter Dorn im Auge. Dem Vater hat er am Sterbebett versprochen, ein Auge auf ihn zu haben. Doch Flori denkt weder daran zu arbeiten, noch sich sonst um irgendwas zu kümmern. Sein Knecht Sepp (Michl Blanz) und seine Magd Zenz (Sigrid Pfadler) sind kurz vor dem Streik,

da sie die Schufterei satt haben. Gassenhirt Thade (Felix Keuschnig) ist die einzige Unterstützung für die zwei. Das Geld wird zudem auch noch knapp. Floris durchtriebener „bester“ Spezl Ignaz (Willi Baumgartner) hat daraufhin eine zündende Idee, wie Flori weiterhin gemütlich leben, seiner Leidenschaft Schafkopf und Bier nachgehen und Personal sparen kann. Modetrend für ausgepowerte Manager: Aktivurlaub auf dem Bauernhof! Die exaltierten, gestressten Damen Olga (Isabell Beßler) und Klara (Lissy Fügenschuh) tauchen auf und erleben ihr blaues Wunder...

Diese traditionelle Veranstaltung begeistert seit vielen Jahren. Eine Veranstaltung für Jung und Alt, Ein-

heimische und Gäste.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Unterstützer & Karten

Kräftig unterstützt wird die Sängergesellschaft von einheimischen Firmen:

Holzbau Benninghoff, Zimmerei Thomas Miller, Verputzarbeiten Schlegel, Heizung-Sanitär-Solar Scholl+Karg

Beginn 20 Uhr, Saaleinlass
19.00 Uhr, Eintritt 14 €, Vorverkauf ab Montag,
02. März 2026
in der Tourist Information
Bad Hindelang und an der
Abendkasse am jeweiligen
Veranstaltungstermin.

Bockbierfest am 21. März 2026



Foto: HUT Group GmbH

Im „Grünen Hut“ in Hinterstein

Der Grüne Hut in Hinterstein lädt am Samstag, 21. März 2026, ab 19.00 Uhr herzlich zum Bockbierfest ein.

Freut euch auf kräftiges Bockbier frisch vom Fass, gemütliche Wirtshausstimmung und zünftige Musik der Familienmusik Braunsch.

Ob Einheimische, Hausgäste oder Freunde guter Wirtshauskultur – an diesem Abend steht das gesellige Beisammensein im Mittelpunkt. Kommt vorbei, setzt euch dazu und genießt einen schönen Abend im Grünen Hut.



spenglerei wittwer

Metallbedachung
Dachentwässerung
Flachdachabdichtung

Markus Wittwer – info@spenglerei-wittwer.de
Werkstatt: Obere Mühle 1 | Büro: Im Schlauchen 21½
87541 Bad Hindelang | Tel. 08324/8129

**Anzeigen sind Brücken
zu neuen Kunden.**

Osterkonzert der Harmoniemusik Hindelang am 05. April 2026

Musikalische Landschaften & Filmmusik

Das große Osterkonzert der Harmoniemusik Hindelang findet am Ostersonntag, 05. April 2026 um 20.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt. Die Musiker unter Leitung von Dirigent Christoph Eberle laden wieder herzlich ein zum Jahreshöhepunkt. Der erste Konzertteil zeichnet in diesem Jahr klangvolle Bilder von Landschaften und führt musikalisch von Finnland bis nach Amerika.

Anschließend heißt es „Film ab“: Mit bekannter und beliebter Filmmusik taucht das Publikum in die Welt Hollywoods ein.



Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Karten & öffentliche Generalprobe
Karten für das Konzert gibt es für 10 € im Vorverkauf ab Montag, 23. März 2026 in der Tourist In-

formation Bad Hindelang sowie an der Abendkasse. Am Karsamstag, 04. April 2026 um 18.00 Uhr lädt die Harmoniemusik außerdem wieder

alle Musikbegeisterten zur öffentlichen Generalprobe ins Kurhaus ein, der Eintritt ist frei.

Ballonglühén – farbenfrohes Winterspektakel



Fotos: Bad Hindelang Tourismus

„Wie klein ist doch die Welt, sagte der Ballonfahrer. Wie klein ist doch der Ballon, sagten die Leute am Boden.“ Mit diesen Worten beschrieb der schwäbische Kinderbuchautor Helmut Glatz einst unterschiedliche Blickwinkel rund um das Ballonfahren. In Bad Hindelang stand dieses besondere Erlebnis wieder im Mittelpunkt. Zum sechsten Mal fand das Ballonfestival rund um das Hotel Wiesengrund statt. Die Veranstaltung verwandelte den Himmel in ein farbenfrohes Winterspekta-

kel und vereinte Natur, Technik und Abenteuer. Besucher konnten bei lizenzierten Anbietern eine Fahrt mit dem Heißluftballon buchen und das Allgäu aus der Vogelperspektive erleben. Am 21. und 24. Januar 2026 begeisterte wieder das beliebte Ballonglühén Einheimische und Gäste trotz jeglicher Kälte. Besucher konnten sich mit regionalen warmen Gerichten und Getränken stärken und die im Takt der Musik aufleuchtenden Ballons bestaunen.



Sanierung der Orgel in der Bad Hindelanger Pfarrkirche



Der Spieltisch der Orgel

Foto: Roman Haug

Unter dem rührigen Pfarrer Max Pfau wurde am 18. Juli 1937 die damals neue Zeilhuber-Orgel eingeweiht. Sie verfügt über 50 Register, von denen etwa ein Drittel noch aus der vorhergehenden Steinmayer-Orgel herrühren und hat über dem Chorbogen auch noch ein Fernwerk. Mit insgesamt 4.100 Pfeifen gehört sie zu den größten Orgeln in der Region. Pater Stefan Kling, der Orgelsachverständige der Diözese, nennt sie „einen Porsche“. Aber nicht nur das Alter von fast 90 Jahren hat dem Instrument zugesetzt – die frühere Kirchenheizung hat zur Schimmelbildung beigetragen. Hinzu kommen mechanische Verschleißerscheinungen, die eine Generalsanierung erforderlich machen.

Ein Teil davon wurde schon bei der Restaurierung der Kirche miterledigt: da die Pedalpfeifen direkt an die Westwand angebaut sind, mussten sie ohnehin abgebaut werden. Jetzt

stehen sie dort wieder wie neu.

Als nächstes soll der Spieltisch mit seinen drei Manualen und den zahllosen Knöpfen und Schaltern für die vielen Register überarbeitet werden. Dieses besonders aufwendige Bauteil wird nach einem Angebot des Orgelbauers Siegfried Schmid aus Knottenried, etwa 34.000 € kosten. Da Orgeln generell nicht von der Diözese bezuschusst werden, ist dieser Betrag von der örtlichen Gemeinschaft allein aufzubringen. Die Kirchenverwaltung bittet deshalb um tatkräftige Unterstützung durch die gesamte Bevölkerung. „Nach der erfolgreich abgeschlossenen Sanierung der Kirche selbst wird es uns auch noch gelingen, unseren wichtigen musikalischen Begleiter, der noch dazu von einer herausragenden Organistin bedient wird, für unsere Zukunft zu erhalten“, sagt Pfarrer Martin Finkel.

EMMI-MOBIL: besonderer Service für über 80-jährige Bürger

EMMI-MOBIL ist mit zwei elektrischen Kleinbussen im Gemeindegebiet von Bad Hindelang unterwegs und ergänzt und verbessert so das örtliche Busnetz. EMMI-MOBIL bringt Sie zu Ihrem Wunschziel oder zur nächsten ÖPNV-Haltestelle. Die Nutzung von EMMI-MOBIL ist nur mit einer Buchung im Voraus möglich. Fahrten können bis zu 24 Stunden vor der gewünschten Abfahrtszeit gebucht werden. Rückfahrten müssen auch immer gleich im Voraus gebucht werden, EMMI-MOBIL wartet nicht vor Ort. Für Bürger über 80 Jahre bietet die Gemeinde neben der regulären Buchung über die EMMI-MOBIL-App einen exklusiven Telefonservice an. Der exklusive Service für unsere Bürger über 80 Jahre umfasst dabei nicht nur die telefonische Buchungsoption, sondern

auch die Einrichtung von Haltestellen an der eigenen Wohnadresse. Voraussetzung dafür ist nur der Erwerb von Bad Hindelang PLUS BÜRGER sowie ein entsprechender Hinweis bzgl. der gewünschten Haltestellen an Bad Hindelang Tourismus.

Wenn Sie Interesse an der Bad Hindelang PLUS BÜRGER-Karte und dem EMMI-MOBIL-Sonderservice für unsere über 80-jährigen Bürger haben (mit telefonischer Buchungsmöglichkeit und eigens definierten Haltestellen), finden Sie den Antrag auf der Internetseite des Marktes Bad Hindelang oder melden sich ganz einfach in der Tourist Information unter Tel.: 08324 892 555.

Die Ausweitung der Betriebszeiten auf ganztägig von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr zum Jahresbeginn 2024 zeigt weiterhin positive Ergebnisse.



Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Im vierten Betriebsjahr konnten die Fahrgastzahlen von EMMI-MOBIL auf über 24.000 nochmals gesteigert werden, was einer Zunahme von über 32 % im Vergleich zum ersten Betriebsjahr entspricht. Insgesamt

wurden bis Ende 2025 in mittlerweile rund 38.300 Fahrten knapp 89.800 Fahrgäste mit EMMI-MOBIL befördert. Ein klares Zeichen, dass sich EMMI-MOBIL als fester Bestandteil der örtlichen Mobilität etabliert hat.

Mikrozensus 2026 startet: 130.000 Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind 1 % der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130.000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 65.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstüt-

zung von Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-Erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen. Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganztägig von Januar bis Dezember statt.

Bayerisches Landesamt für Statistik



Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt: Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands

und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 % der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben. Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie

die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum Sie mitmachen müssen und was mit Ihren Antworten passiert: statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistische_bundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4

Schlittenhunderennen 2026

Grenzüberschreitende WM-Generalprobe in Unterjoch & Schattwald

Es war ein Wochenende wie aus dem Bilderbuch und ein starkes Zeichen für den internationalen Schlittenhundesport: Beim Weltcup in Unterjoch und dem benachbarten Schattwald gingen etwa 130 Musher aus zahl-

reichen europäischen Ländern mit mehr als 500 Hunden an den Start. Zwei Tage lang verwandelte sich das Grenzgebiet zwischen Deutschland und Österreich bei besten äußeren Bedingungen und winterlichen Temperaturen in eine einzige Sportbühne mit einer Atmosphäre, die Sportler und Zuschauer rundum begeisterte. Dutzende Medien- und viele passio-

nierte Tierfotografen platzierten sich an beiden Tagen entlang der Strecke, um die rasanten Abfahrten der Gespanne für die kollektive oder private Erinnerung festzuhalten.

WM 2027 & Dankesworte

Die Freude darüber, dass 2027 die Weltmeisterschaft im Schlittenhunderennen in Unterjoch und Schatt-

wald stattfinden wird, ist groß. Gedankt wird der Gemeinde Schattwald für die gute Zusammenarbeit, allen Helfern, dem Wintersportverein Unterjoch, dem Tennisclub Unterjoch, der Bergwacht Unterjoch und den Feuerwehren von Unterjoch und Schattwald sowie den Organisatoren rund um Verbandschef Arno Steichler.



Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Après-Ski-Party im Skigebiet Oberjoch mit Porsche-Traktor, Partyschlager und Alpen-Döner

DJ Philhouse und Micha von der Rampe heizten Gästen im Allgäuer Familien-Skigebiet bei Minusgraden ein

Als Partysänger Micha von der Rampe in kurzen Lederhosen und T-Shirt bei Minusgraden mit seinem knallroten Porsche-Traktor zur Bühne an der Erdinger Urweisse Alp tuckerte, war das Feld bereits bereitet: DJ Philhouse hatte als musikalischer Einpeitscher die Stimmung bereits

ordentlich angeheizt. Hunderte Gäste – darunter Skifahrer, Familien mit Kindern und Ausflügler – feierten ausgelassen, tanzten im Schnee und sangen lautstark mit.

„Das war ein großartiger Nachmittag und Abend – ausgelassene Stimmung, tolle Musik, viele zufriedene Gäste. Mehr kann man sich als Veranstalter nicht wünschen“, sagte Cheforganisator Florian Riedlinger von den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch.

Mit seinen bekannten Hits wie „Ticki

Tacka“, „Partyanimal“ oder „Berge Berge schöne Hütte“ verwandelte Micha von der Rampe den Platz an der Talstation der Wiedhagbahn in eine Schneeparty-Zone. Das Publikum zeigte sich textsicher, klatschte im Takt und setzte sich mit dem Sänger für eine symbolische „Rodelfahrt“ in den Schnee.

DJ Philhouse, der bereits vor dem Auftritt für ausgelassene Stimmung sorgte, übernahm auch im Anschluss wieder das DJ-Pult und begeisterte mit seinem Mix aus Partyhits, Club-

beats und Après-Ski-Klassikern bis in die späten Abendstunden.

Die Küche der Erdinger Urweisse Alp servierte passend dazu Alpen-Döner, Allgäuer Kässpätzlen und heiße Getränke, die die Gäste bei frostigen Temperaturen aufwärmten. Großen Andrang gab es zudem an der Schneebar.

Organisiert wurde das Event im Skigebiet Oberjoch von den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch in Zusammenarbeit mit Radio 7.



Fotos: Denkinger PR / Michael Denkinger



**IHRE BERATERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG**

Sabine Barnsteiner

Telefon: 08323 802-124

E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Wir gratulieren unserem Robert
zum 35-jährigen Firmenjubiläum
und sagen DANKE!

Haberstock GmbH

Raumausstattungs-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336
www.raumausstattung-haberstock.de



JOKA
FACHBERATER

Damen Riesenslalom Europa Cup im Allgäu

SC Halblech begeistert mit Top-Event am Oberjoch

Am 07. und 08. Februar 2026 war das Alpine Trainingszentrum Allgäu (ATA) in Oberjoch Schauplatz eines hochkarätigen Wintersport-Events: Im Rahmen des Damen Europa Cups veranstaltete der SC Halblech gleich zwei Riesenslalom-Rennen, die für Spannung und Begeisterung sorgten. Besonderes Highlight: Die Wettbewerbe konnten nicht nur vor Ort, sondern auch per Livestream bestaunt werden.

Beste Bedingungen und großartige Organisation

Die Wetterlage zeigte sich von ihrer besten Seite – strahlender Sonnenschein und optimal präparierte Pisten sorgten für perfekte Voraussetzungen. Ein großes Dankeschön gebührt dem Team um Benno Groß, dessen Einsatz maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beitrug.

Internationale Siegerinnen und starke Teams

Sportlich setzten sich am Ende Dania Allenbach aus der Schweiz und Sophie Nyberg aus Schweden an die Spitze der Ergebnislisten. Besonders auffällig: Das italienische Team präsentierte sich extrem stark

und konnte mit mehreren Top-Platzierungen überzeugen. Die Rennen dienten zudem für einige nominierte Olympia-Teilnehmerinnen als wichtige Vorbereitung auf die Winterspiele in Mailand Cortina.

Deutsche Nachwuchstalente begeistern

Auch die deutschen Nachwuchsläuferinnen zeigten ihr Können: Jana Fritz, Romy Ertl und Luisa Illig fuhren beachtliche Platzierungen ein und ließen mit ihren Leistungen aufhorchen.

Besonderes Highlight: Alex Schmid am Hang

Nach Abschluss der Damenrennen nutzte die Medaillenhoffnung der deutschen Herren im Riesenslalom, Alexander Schmid vom SC Fischen, die Gelegenheit zum Training am Oberjoch. Zahlreiche Zuschauer verfolgten seine Fahrten und bestaunten die Technik und Geschwindigkeit des Weltklasse-Athleten.

Fazit: Wintersportfest mit Vorbildcharakter

Das Europa Cup-Wochenende am Oberjoch war rundum gelungen – dank hervorragender Organisation, großartigen Verhältnissen und begeisternden sportlichen Leistungen.



Von links: Luisa Illig (GER, Siegerin U18), Ambra Pomare (ITA, 2. Platz), Sophie Nyberg (SWE, 1. Platz), Sophie Mathiou (ITA, 3. Platz), Doriane Escane (FRA, 4. Platz) und Ilaria Ghisalberti (ITA, 5. Platz)

Fotos: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner



Hier arbeitet der Chef noch selbst!

- Neubau ▪ Umbau ▪ Verputzarbeiten
- WDVS ▪ Betonbrunnen

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
 Maurermeister

Luitpoldstraße 1 ▪ D-87541 Bad Oberdorf
 Telefon 08324/2750 ▪ Fax 08324/973601
www.maugg-verputz.de ▪ max.maugg@t-online.de

Fackellauf, Lichterwanderung und Dorfparty in Oberjoch

Der Fackellauf der Skilehrer der Skischule Iseler und die Lichterwanderung mit anschließender Dorfparty am 31. Dezember 2025 waren wieder ein voller Erfolg. Viele Einheimische und Gäste kamen zusammen, sodass der Dorfplatz in Oberjoch schon am frühen Abend gut gefüllt war.

Pünktlich um 17.30 Uhr ging es dann gemeinsam los zur Fackelwanderung. Der stimmungsvolle Höhepunkt war wie jedes Jahr der Empfang der Skilehrer und der Blick auf die neue Jahreszahl 26, die am Iseler hell erleuchtete und mit rund 170 Fackeln gesteckt worden war.

Anschließend ging es rund um Patrys Dorfladen direkt weiter mit der Dorfparty. Kostenloser Kinderpunsch und Glühwein sowie gute Stimmung sorgten dafür, dass auf dem Dorfplatz noch lange etwas geboten war. DJ Martin lieferte die passende Musik und brachte schnell Feierlaune. Für die Kinder war Skischul-Maskottchen Zimi unterwegs, außerdem

gab es bei einem Quiz tolle Preise zu gewinnen.

Großes Interesse gab es auch an der Tombola zugunsten des Skivereins Hindelang. Dabei kamen 665 € zusammen, die der Nachwuchsarbeit zugutekommen. Zu gewinnen gab es unter anderem eine Skibrille, Skistöcke und einen hochwertigen Ski der Firma HEAD.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, die Fackelstecker, die Bergbahnen und den Verkehrsverein Oberjoch, die mit viel Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Abend hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für Oberjoch sind – als Treffpunkt für Einheimische, als Erlebnis für Gäste und als fester Bestandteil des Dorflebens.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Fackellauf und darauf, ihn wieder gemeinsam mit euch in Oberjoch zu erleben.

Gitti, Fabian und Markus



Foto: Sophia Gahlert



Fotos: Skischule Iseler

Neueröffnung: „Atmen. Leben. Sein“

Atem- und Nervensystemtraining mit Eva Simbeck

Atmen passiert jeden Tag ganz automatisch – und trotzdem beeinflusst kaum etwas unser Wohlbefinden so sehr wie unser Atem. Ich bin Eva Simbeck, Atem- und Nervensystemtrainerin, und begleite Menschen dabei, ihren Atem wieder bewusst als Ressource zu nutzen: ruhig, achtsam und ohne Leistungsdruck. Ziel ist es, im eigenen Körper anzukommen, innere Balance zu stärken und den Alltag wieder leichter zu erleben.

Mein Angebot – online und vor Ort
Ich biete Atem- und Nervensystemtraining online sowie vor Ort in meinen Räumlichkeiten in Bad Hindelang an.

1) Individuelles Atemcoaching (1:1)
Im Atemcoaching arbeiten wir alltagstauglich und sanft an einem funktionalen Atemmuster – besonders hilfreich z. B. bei:

- chronischem Stress und Erschöpfung
- Schlafproblemen (Ein- und Durchschlafprobleme)
- innerer Unruhe, Nervosität oder Reizbarkeit
- Konzentrations- und Fokusproblemen
- flacher Atmung, häufigem Seufzen oder dem Gefühl „nicht richtig durchatmen zu können“
- stressbedingten Verspannungen oder Verdauungsbeschwerden

2) Workshops & Vorträge
Für Gesundheitstage, Vereine oder Unternehmen – mit praxisnahen Impulsen rund um Stressregulation, Selbstwahrnehmung und alltagstaugliche Atempausen.

3) Transformative Atemsessions (TA) – in der Gruppe oder 1:1
Transformative Atemsessions sind eine intensivere Form der Atemarbeit. Sie können dabei unterstützen,

tieferliegende Spannungen zu lösen, Stress zu verarbeiten und emotionale Prozesse sanft in Bewegung zu bringen. Ich biete diese Sessions 1:1 an, einmal im Monat in der Gruppe in Wertach (mit zwei Kolleginnen) sowie ab fünf Personen auch direkt in Bad Hindelang.

Der Atem – ein unterschätzter Schlüssel zu Gesundheit und innerer Balance

Wir leben in Bad Hindelang an einem Ort, der für etwas Besonderes ausgezeichnet wurde: für eine der besten Luftqualitäten Deutschlands. Viele Gäste kommen genau deshalb zu uns – um durchzuatmen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Und doch geschieht das Atmen, selbst hier, meist ganz automatisch und unbewusst. Wir atmen rund 20.000 bis 25.000 Mal am Tag. Kaum etwas begleitet uns so konstant – und beeinflusst unser Wohlbefinden gleichzeitig so stark. Der Atem ist die direkte Verbindung zwischen Körper und Nervensystem und wirkt unmittelbar auf Stress, innere Unruhe, Konzentration, Schlaf und emotionale Ausgeglichenheit.

Warum der Atem so kraftvoll ist

Der Atem ist nahezu der einzig bewusste steuerbare Zugang zur Regulation des Nervensystems – wie eine innere Fernbedienung, die wir immer bei uns tragen. Während äußere Umstände oft nicht veränderbar sind, können wir über unseren Atem beeinflussen, wie unser Körper auf sie reagiert. Ein ruhiger, funktionaler Atem signalisiert Sicherheit. Ein flacher, schneller Atem hält den Körper im Alarmzustand. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen dauerhaft unter Spannung stehen, wird diese Fähigkeit zur Selbstregulation immer wichtiger – unabhängig davon, wie gut die Luft draußen ist.



Atem- und Nervensystemtrainerin Eva Simbeck

Foto: Laura Hoffmann

Atemarbeit bedeutet dabei nicht, „mehr“ zu atmen, sondern den Atem wieder natürlicher, effizienter und alltagstauglicher werden zu lassen. Viele Beschwerden, die heute weit verbreitet sind – Erschöpfung,

Schlafprobleme, innere Unruhe, Reizbarkeit oder das Gefühl, nicht abschalten zu können – stehen im engen Zusammenhang mit unserem Atem- und Stressmuster.

Weitere Informationen: www.evasimbeck.de

Instagram: @atmenmiteva

Termine nach Vereinbarung. Infos und Anmeldung über die Website oder Instagram.

In meinem Newsletter teile ich regelmäßig Impulse rund um Atem, Nervensystem und alltagstaugliche Selbstregulation sowie Hinweise zu aktuellen Angeboten und Terminen.

Anmeldung zum Newsletter über die Homepage.

WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge,
alle Formalitäten & Behördengänge.
VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Grüntenstr. 21 / 2. Stock
87527 SONTHOFEN
Telefon 0 83 21 8 55 69
info@bestattungen-woelfle.de

Marktstr. 24
87541 BAD HINDELANG
Telefon 0 83 24 95 33 95

Seit 1.11.2025 in unseren neuen Räumen, Aufzug in Sonthofen vorhanden.

GETRÄNKE
SEIT *Früß* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN

*Bühler
Kaffee*
1871 1971

NEU! Kaffee von der Kaffeerösterei Bühler

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324 - 23 62
Mo – Fr 9.30 – 12.30 Uhr & 15.30 – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 – 12.30 Uhr · Dienstags geschlossen!

Spendenprojekte aus dem Erlös des Adventskalenderverkaufs 2025

Bewerbung für Kinder- und Jugendprojekte im Allgäu

Mit großer Dankbarkeit blickt der „Lions Club Oy Via Salina“ auf das Jahr 2025 zurück: 4.000 verkaufte Adventskalender „GLÜCKSMOMENTE“ im Allgäu haben es möglich gemacht, wieder zahlreiche Kinder- und Jugendprojekte in unserer Region zu unterstützen. Jeder verkaufte Kalender steht dabei für gelebte Solidarität – und für die Überzeugung, dass wir gemeinsam viel bewegen können.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich kirchliche

und kommunale Einrichtungen, Vereine sowie gemeinnützige Organisationen, die vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt sind und sich mit Herz und Engagement für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Welche Projekte unterstützen wir?

Uns liegen insbesondere Projekte am Herzen, die soziale Kompetenzen stärken, die Persönlichkeitsentwicklung fördern und Kindern und Jugendlichen helfen, Herausforderungen zu meistern und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu gewinnen. Ob Anti-Aggressionstrainings, gemeinschaftsstärkende Angebote

oder kreative Förderprojekte – wir unterstützen Initiativen, die im Alltag einen echten Unterschied machen, jedoch oft an finanziellen Grenzen scheitern. Auch bei besonderen Anschaffungen, die sonst nicht realisierbar wären, stehen wir gerne helfend zur Seite.

Unser Wirken im Jahr 2025

Dank der großen Unterstützung konnten im vergangenen Jahr über 20.000 € an ausgewählte Projekte vergeben werden. Gefördert wurden unter anderem Kindergärten, Schulen sowie innovative Programme wie Klassenzimmer im Grünen, De-eskalationstrainings für Lehrkräfte,

kreative Spielgeräte für Kindergärten oder offene Treffangebote für Alleinerziehende. So entstanden viele kleine und große Glücksmomente für Kinder und Jugendliche im gesamten Allgäu.

Wie kann man sich bewerben?

Alle wichtigen Informationen sowie einen Leitfaden zur Antragstellung finden Sie auf unserer Webseite www.lc-viasalina.de. Bewerbungen sind bis zum 31. März 2026 möglich. Wir freuen uns auf Ihre Projektanträge und darauf, gemeinsam neue Perspektiven für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Neuer Ambo für die Liebensteiner Kirche

In der ältesten Kirche des Tales, in Liebenstein, stand bisher ein schlichtes Lesepult, von dem aus das Wort Gottes verkündet wurde. Jetzt hat der Ostrachtaler Bildhauer Christoph Finkel im Auftrag zweier ungenannt bleiben wollender Spender einen würdigen Platz für diese wichtige Aufgabe geschaffen: aus einer Bad Oberdorfer Esche bildete er ein dynamisch geschwungenes Kunstwerk, das in Form und Farbe den reich verzierten Innenraum der Kirche ergänzt. „Es war nicht leicht, meine Idee vom Modell in die Lebensgröße umzusetzen. Da es keine rechten Winkel gibt, musste ich vor

allem an der Standsicherheit lange arbeiten“, so Christoph Finkel. Jetzt steht der Ambo, der den Formen nach auch ein bisschen an die „Rosstra“, die Rednerbühne auf dem römischen Forum, erinnert, im Chorraum der Liebensteiner Kirche, als wäre er immer schon eingeplant gewesen. Und weil das, was da gesprochen wird, auch gut gehört werden soll, wurden Ambo und Hochaltar auch noch mit Mikrofonen und das Kirchenschiff mit Lautsprechern ausgestattet. „Jeder, der will, kann jetzt wirklich hören“, sagt Pfarrer Martin Finkel.



Christoph Finkel mit dem neuen Ambo

Foto: Roman Haug

Vorausschauend – stark im Handwerk



**Zimmerei
Zeller**



Telefon (08324) 629



**IHRE BERATERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG**

Sabine Barnsteiner

Telefon: 08323 802-124

E-Mail: sbarnsteiner@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Stellenmarkt



KENNERKNECHT GmbH

Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Maurer (m/w/d) gesucht

**für Neubau- und Sanierungsarbeiten
Melde Dich, wir freuen uns**

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Spende an die Lebenshilfe Sonthofen



Von links: Max Hönicke, Frauke Pfister, Peter Piak, Hubert Katz (LC OA, Past-President), Frieder Megerle (LC OA, Initiator der Spende)

Foto: Lebenshilfe Sonthofen

Herzlichen Dank an den Lions Club Oberallgäu für eine großzügige Unterstützung

Es war ein langgehegter Wunsch der Lebenshilfe südl. Oberallgäu im Neubau „Am Bügelacker“ einen Snoezelraum zur begleiteten Entspannung für die Autisten einzurichten. Umso größer war die Freude, dass der Lions Club Oberallgäu dieses Vorhaben mit einer großzügigen

Spende von 9.000 € entscheidend ermöglicht hat. Wir sind sehr dankbar, so die Leiterin des Autismusbereiches Frauke Pfister, dass wir ein weiteres Angebot für unsere Autismus Gruppe haben. Ein echter Gewinn für die tägliche Arbeit.

„Mit dieser Spende möchten wir die wertvolle Arbeit der Lebenshilfe in Sonthofen unterstützen“, so die Vertreter des Lions Clubs.

Wochenmarkt 2026



Foto: Bad Hindelang Tourismus

Der Bad Hindelanger Wochenmarkt geht in die 11. Saison

Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) von 08.00 bis 13.00 Uhr werden die Händler ihre Waren vor dem Kurhaus präsentieren und verkaufen. Wir freuen uns sehr, dass wir viele Händler aus dem letzten Jahr wieder auf dem Kurhausvorplatz begrüßen dürfen. Neben unseren langjährigen

und treuen Marktständlern sind wir aber selbstverständlich immer auf der Suche nach neuen Händlern, die ihre Produkte auf dem Markt anbieten möchten. Wir arbeiten weiterhin daran, weitere Händler für den Wochenmarkt zu gewinnen und diesen stetig weiterzuentwickeln. Um pünktlich zu Ostern noch Ware vorbestellen zu können, fällt der Startschuss für den diesjährigen Wochenmarkt am 26. März.

Apotheken-Notdienst

Ab sofort kann der Notdienst nur noch über folgenden Link täglich abgerufen werden:

<https://www.blak.de/notdienst>

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Tel.: 08324 933600

Frau Mohr, Tel.: 08324 2237

Für Unterjoch/Oberjoch: Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Tel.: 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Beratungs- bzw. Begleitungsdienste

Hospizverein Kempten – Oberallgäu e.V.

Ambulante Beratung und Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen Trauerbegleitung

Tel.: 0831 960 8580, E-Mail: info@hospiz-kempten.de

Zahnärzte

Dr. med. dent. Maximilian Simbeck, Tel.: 08324 2398

Dr. Wolf, Tel.: 08324 95050; Dr. Roth, Tel.: 08324 2311

Wichtige Ansprechpartner der Gemeinde

Rathaus

Tel.: 08324 892 200

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt

Tel.: 08324 892 230

Tourist Information Bad Hindelang

Tel.: 08324 892 0

Tourist Information Oberjoch

Tel.: 08324 892 700

Seniorenbeauftragter und Zweiter Bürgermeister

Eric Enders

Tel.: 0171 4739246

Anruf-Sammel-Taxi

Das Anruf-Sammel-Taxi (kurz AST) ist der verlängerte Buslinienverkehr zwischen Sonthofen und Hindelang in den Abendstunden. Die Abfahrts Haltestelle ist der Bahnhof Sonthofen. Das AST fährt täglich um 19.45 Uhr, 20.45 Uhr, 22.25 Uhr und um 00.25 Uhr. Wer das AST nutzen möchte, muss es im Voraus (60 Minuten vor der vorgegebenen Abfahrtszeit) telefonisch anmelden. Die Anmeldung erfolgt unter Tel.: 0831 25553. Der Fahrpreis zwischen Sonthofen und Hindelang und seinen Ortsteilen variiert zwischen 4 € und 11 €. Das Deutschland-Ticket ist nicht nutzbar.

**Das nächste Mitteilungsblatt erscheint
am Samstag, 02. Mai 2026.**

Redaktionsschluss ist Mittwoch, 08. April 2026, 18.00 Uhr.



ROM UND DER VATIKAN MIT ANDREAS ENGLISCH

ITALIENS GESCHICHTSTRÄCHTIGE HAUPTSTADT UND DER «STAAT DER PÄPSTE»

**23. bis 27.
März 2026**

Italiens Hauptstadt Rom zählt zu den weltweit schönsten Metropolen. Im Herzen der «Ewigen Stadt» begeistert der Vatikan, der kleinste allgemein anerkannte Staat der Welt, mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Erkunden Sie die besondere Schönheit der «Ewigen Stadt» und des Vatikans, lassen Sie sich von berühmten Kunstschatzen in den Bann ziehen und begeben Sie sich auf eine «Zeitreise» in die Vergangenheit Roms. Absolute Höhepunkte Ihrer Reise sind die Besichtigung des Petersdoms und des Palazzo Colonna mit dem Vatikan-Insider Andreas Englisch sowie der Besuch der – exklusiv für die Reisegäste von Mondial Tours reservierten – Vatikanischen Museen mit der Sixtinischen Kapelle.

Reiseleistungen

- Flug von Memmingen nach Rom und zurück (Umsteigeverbindung möglich)
- 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im zentral gelegenen 4-Sterne-Hotel «UNAWAY Empire Roma»
- 1 gemeinsames Mittagessen im Restaurant mit Andreas Englisch
- Ausflug mit dem Vatikan-Insider Andreas Englisch «Prachtvoller Palazzo Colonna und der weltbekannte Petersdom mit seiner geöffneten Heiligen Pforte»
- Ausflug «Die Vatikanischen Museen und die Sixtinische Kapelle in intimer Ruhe»
- Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung

Preise pro Person

Ausflug «Antikes Rom»	€ 80
Ausflug «Der Palazzo Massimo und die Papstbasilika Santa Maria Maggiore»	€ 80
Ausflug «Die imposante Engelsburg und ihr Museum»	€ 65

Preise pro Person

im Doppelzimmer	€ 1.695
Einzelzimmerzuschlag	€ 280

ab € 1.695 p.P.

Änderungen vorbehalten!

AZ Leserreisen
SPEZIAL

www.az-leserreisen.de

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Str. 14 | 87437 Kempten
Tel. 0831/206-261 | az-leserreisen@azv.de

Reiseveranstalter: Mondial Tours MT SA,
CH-Locarno; Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers.;
Programm-, Flugzeiten-/Airlineänderungen sowie
Druckfehler vorbehalten; Bilder: AdobeStock ©
Kess16; pixabay © Markus-Kammermann

Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

Immer

DABEI

sein.

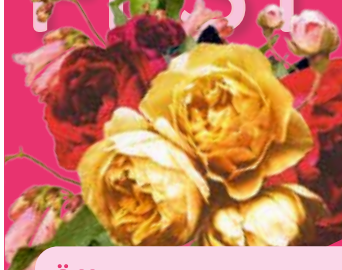
Jetzt
**Probe
lesen!**



Weitere Informationen & Bestellung
unter Telefon 08323 802-150 oder
www.allgaeuer-anzeigebblatt.de

Allgäuer
Anzeigebblatt

2. + 3. MAI BAD OBERDORFER ROSEN FEST



Öffnungszeiten
Samstag 10–18 Uhr
Sonntag 10–17 Uhr

Andrea Haas
BERGSPORT & FLORISTIK

SCHNÄPPCHENMARKT
% BEIM HAAS %

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
haas-badhindelang.de



**Anzeigen
sind Brücken**

zu neuen Kunden.

Energiebett

für einen erholsameren Schlaf



Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Haug
... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus und Luitpold Haug
Schreinermeister
Oberer Buigenweg 13 · Bad Hindelang
Telefon (08324) 2253
www.schreinerei-haug.de

Leporello

[DER BUCHLADEN]

- Papeterie
- Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
- Kleine Geschenkartikel
- Schreibwaren / Schulbedarf
- Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 12.30 Uhr

Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
info@leporello-hindelang.de

Anzeigen informieren



PFLANZZEIT BALKON Blumen

Beratung +
Bepflanzung
Vorbestellung

Rosen/Stauden
Obstgehölze
Kräuter/Profi Erde

**ANDREA
HAAS**

BERGSPORT & FLORISTIK

Öffnungszeiten im Mai:

Mo - Fr 8.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

QUALITÄT SEIT 1925
**METZGEREI
ENDRASS**

NEU
Jeden letzten
Mittwoch im Monat
(außer feiertags)
von 16–19 Uhr

WERKS- VERKAUF: GROSSE TEILE, KLEINE PREISE!

Ob Aufschnitt, Fleisch oder Schinken:
Zu unserem 100-jährigen Jubiläum gibt's
satte 30 % Rabatt auf Stückware – für alle,
die große Stücke auf uns halten!

Metzgerei Endrass · Buchäckergasse 5 · 87541 Bad Oberdorf
info@metzgerei-endrass.de · 08324/457 · metzgerei-endrass.de

TRENDSHOP



DER SCHUHLADEN

10 JAHRE TREND SHOP

Der Schuhladen in der Marktstraße Bad Hindelang



woody
MADE SINCE 1922

DOLOMITE

Josef Seibel
THE EUROPEAN COMFORT SHOE

Teak3
100% KANARISCHES HOLZ

**Feiern Sie mit und entdecken Sie
unser großes Schnäppchen-Regal!**

Marktstraße 18 · Bad Hindelang · Sabine 01 60/99 10 20 24

